



Lizeum d'ert cun Scola profesciunela per l'artejanat artistic  
Kunstgymnasium und Landesberufsschule für das Kunsthandwerk  
Liceo artistico e Scuola professionale per l'artigianato artistico

**RELAZION DL CUNSEI DE TLAS DLA 5A  
SCHLUSSBERICHT DES KLASSENRAATES DER 5A  
DOCUMENTO DEL CONSIGLIO DI CLASSE DELLA 5A**

**ANN DE SCOLA – SCHULJAHR – ANNO SCOLASTICO 2025/26**

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b> .....	4
Das Kunstgymnasium „Cademia“ .....	4
Wochenstundentafel im Laufe der 5 Jahre .....	5
Zusammensetzung des Klassenrats .....	6
<b>ANGABEN ZUR KLASSE</b> .....	7
Zusammensetzung der Klasse .....	7
Präsentation der Klasse und ihr schulischer Werdegang .....	7
CLIL: attività e modalità di insegnamento .....	10
Aufhol- und Fördermaßnahmen .....	10
Unterrichtsorganisation und Unterrichtsmethoden .....	11
Insegnamento aggiuntivo – Zusätzliches Lernangebot .....	11
Progetti e attività didattiche .....	14
<b>ÜBERGREIFENDE KOMPETENZEN / ORIENTIERUNG</b> .....	15
Praktika und durchgeführte Aktivitäten im Triennium .....	15
Altre attività svolte nell’ambito della formazione scuola-lavoro .....	15
<b>BEWERTUNGSKRITERIEN</b> .....	17
Discipline artistiche .....	17
Discipline teorico-linguistiche .....	19
Criteri per l’assegnazione del credito scolastico .....	21
Criteri per l’assegnazione del credito formativo .....	22
<b>PRÜFUNGSPROGRAMM</b> .....	23
Fächerübergreifende Inhalte – Percorsi pluridisciplinari .....	23
Attività svolte e argomenti trattati nell’ambito dell’apprendimento dell’educazione civica .....	25
<b>BERICHTE ZUM UNTERRICHT IN DEN EINZELNEN FÄCHERN</b> .....	27
Deutsch – Sprache und Literatur .....	27
English .....	36
Italiano – Lingua e letteratura .....	49
Ladin / Ladin 2 .....	59
Storia .....	64
Storia dell’arte .....	69
Philosophie .....	78
Mathematik und Physik .....	83
Bildnerisches Gestalten Werkstatt .....	93
Discipline Arte Figurativa .....	98
Grafikwerkstatt .....	103
Discipline grafiche .....	108
Entwerfen Werkstatt Design .....	113
Discipline progettuali Design .....	121

Religion.....	126
Scienze motorie e sportive.....	129
LCUNSEI DE TLAS- DER KLASSEN RAT- IL CONSIGLIO DI CLASSE..	138

# ALLGEMEINE ANGABEN

## Das Kunstgymnasium „Cademia“

Das Kunstgymnasium „Cademia“ zeichnet sich durch sein umfassendes Angebot im Kunstbereich und durch die vertiefte Anwendung der verschiedenen Arbeits- und Kunsttechniken in den Werkstätten aus. Die drei Fachrichtungen Bildende Kunst, Grafik und Design ermöglichen den Erwerb allgemeiner und spezifischer Kenntnisse und Kompetenzen, die zum akademischen Studium und zur Gestaltung beruflicher Laufbahn befähigen.

Das „zusätzliche Lernangebot“ im Ausmaß von zwei Wochenstunden ermöglicht Themen- und Projektunterricht im Kunst- und Musikbereich.

Im Zuge der Oberschulreform hat das Kunstgymnasium „Cademia“ einerseits den allgemeinbildenden Aspekt vertieft, andererseits die traditionell starke Ausrichtung in den künstlerischen Fächern mit Unterricht in den Werkstätten beibehalten. Dies macht das Kunstgymnasium in St. Ulrich zu einer Besonderheit in der Schullandschaft Südtirols.

Kennzeichnend für eine Schule der Ladinischen Ortschaften ist auch das paritätische Schulsystem mit dem Unterricht in deutscher und italienischer Sprache. Die ladinische Sprache gehört dazu, sie wird im Fach Ladin als Muttersprache und für Schüler\*innen, die nicht von einer ladinischen Mittelschule kommen, als Fremdsprache unterrichtet. Englisch wird als Fremdsprache unterrichtet, ist aber im Triennium auch Unterrichtssprache für verschiedene Inhalte (CLIL-Unterricht).

Das Kunstgymnasium legt den Schwerpunkt auf das Studium der ästhetischen Auseinandersetzung und auf künstlerisches Gestalten. Es fördert die Auseinandersetzung mit kunsthistorischen Entwicklungen und bedeutenden Kunstwerken. Es befähigt die Schülerinnen und Schüler sich mittels eines vielfältigen Instrumentariums künstlerisch auszudrücken.

Der Ausbildungsweg geht vom Zeichnen, Skizzieren, Malen über das plastische Gestalten hin zur räumlichen Umsetzung. Die Auseinandersetzung mit der Farbenlehre, den Wahrnehmungstheorien, der Perspektive, den Grundelementen der grafischen, malerischen und bildhauerischen Darstellung, sowie der Umgang mit den modernen Medien und das Erlernen von traditionellen und modernen Techniken, ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern die eigenen Ideen angemessen und erfolgreich auszudrücken.

Der Unterricht erfolgt, wie bereits erwähnt, nach dem paritätischen Modell, wobei die eine Hälfte der Fächer in deutscher Sprache und die andere Hälfte in italienischer Sprache unterrichtet werden. Eine angemessene Kenntnis der deutschen und italienischen Sprache bietet deshalb eine gute Voraussetzung, auch wenn an der Schule regelmäßig Sprachförderung angeboten wird. Das Bildungsangebot findet an viereinhalb Wochentagen mit Ganztagesunterricht statt. (5-Tage-Woche mit Nachmittagsunterricht an 3 Wochentagen) und sieht Praktikumswochen in der 3. und 4. Klasse, Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Kulturträgern und die Teilnahme an vielfältigen Wettbewerben vor.

## Wochenstundentafel im Laufe der 5 Jahre

Materie di insegnament Unterrichtsfächer Materie di insegnamento	Rujeneda Lingua Sprache	1. klas Klasse classe	2. klas Klasse classe	3. klas Klasse classe	4. klas Klasse classe	5. klas Klasse classe
Religion	L-D-I	1	1	1	1	1
Ladin	L	2	2	2	2	2
Deutsch – Sprache und Literatur	D	4	4	4	4	4
Italiano – Lingua e letteratura	I	4	4	4	4	4
English	E	2	2	3	3	3
Storia	I	2	2	2	2	2
Philosophie	D	---	---	2	2	2
Mathematik und Informatik	D	3	3	---	---	---
Mathematik und Physik	D			3	3	3
Naturwissenschaften*	D	2	2	---	---	---
Chemie und Werkstoffchemie	D	---	---	3	3	---
Storia dell'arte	I	3	3	3	3	3
Zeichnen, Grafik und Malerei	D	4	4	---	---	---
Discipline geometriche	I	3	3	---	---	---
Plastik und Bildhauerei	D	3	3	---	---	---
Laboratorio artistico	I	4	4	---	---	---
Scienze motorie e sportive	I	2	2	2	2	2
Zusätzliches Lernangebot – Insegnamento aggiuntivo**		2	2	2	2	2

\* Biologie, Erdwissenschaften und Geografie

\*\* im Kunstbereich und in der Musik – materie artistiche e musica

<b>Fachrichtung Darstellende Kunst – Indirizzo Arti figurative</b>						
Bildnerisches Gestalten - Werkstatt	D	---	---	5	5	8
Discipline pittoriche e Discipline plastiche e scultoree	I	---	---	5	5	5

<b>Fachrichtung Grafik – Indirizzo Grafica</b>						
Grafikwerkstatt	D	---	---	5	5	8
Discipline grafiche	I	---	---	5	5	5

<b>Fachrichtung Design – Indirizzo Design</b>						
Entwerfen Design - Werkstatt	D	---	---	5	5	8
Discipline progettuali Design	I	---	---	5	5	5

<b>Gesamtstunden – Complessivo ore</b>		41	41	41	41	41
--	--	----	----	----	----	----

## Zusammensetzung des Klassenrats

<b>Lehrpersonen Insegnanti Nsenianc</b>	<b>Unterrichtsfächer Materie di insegnamento Materia de nseniamënt</b>
Mahlknecht Jonas	<i>Klassenvorstand</i> Mathematik und Physik
Ahlbrecht Nadja	Deutsch - Sprache und Literatur
Weger Annalena	English CLIL-Unterricht in englischer Sprache
Demetz Nicole	Italiano - Lingua e letteratura
Mussner Gudrun	Ladin
Mussner Jasmin	Ladin 2
Demetz Nicole	Storia
Demetz Silvia	Storia dell'arte
Tinkhauser Dietmar	Philosophie
Denicolò Michela	Scienze motorie e sportive
Forer Margareth	Bildnerisches Gestalten – Werkstatt Malerei
Perathoner Diego	Bildnerisches Gestalten – Werkstatt Plast. und Bildh.
Stuflesser Sara	Discipline pittoriche e Disc. plastiche e scultoree
Erschbaumer Silke	Grafikwerkstatt
Linder Andreas	Discipline grafiche
Thaler Irina	ZLA-Koordinatorin
Solderer Sarah	Entwerfen Design Werkstatt
Moroder Medea	Discipline progettuali Design
Delago Maria / Rumerio Elena	Religion
Sottriffer Carmen	Integrationslehrperson
Pucher Beate	Mitarbeiterin für Integration

<b>Elternvertreter - Rappresentanti Genitori - Reprejentanc di genitores</b>
Figl Ruscelli Renate
Rizzi Rapisarda Annemarie

<b>Schülervertreter - Rappresentanti Alunni - Reprejentanc di sculeies</b>
Ruscelli Laura
Warasin Demian Miloud

# ANGABEN ZUR KLASSE

## Zusammensetzung der Klasse

Nachname und Name	Fachrichtung
Ciechi Lena	Bildende Kunst
De Vries Fabian	Bildende Kunst
Kaser Gaia	Grafik
Lageder Iris	Grafik
Pallua Elisa	Grafik
Pilser Annalena	Bildende Kunst
Ploner Vera	Grafik
Rapisarda Sara	Bildende Kunst
Ruscelli Laura	Grafik
Schwigen Lili Rosalia	Bildende Kunst
Serafini Alessandro	Grafik
Warasin Demian Miloud	Design
Zaccaria Leonardo Noah	Design

## Präsentation der Klasse und ihr schulischer Werdegang

Die Schulklasse 5A umfasst 13 Schüler\*innen. Davon sind 9 Mädchen und 4 Jungen. 5 Schüler\*innen besuchen die Sektion „Bildende Kunst“, 6 die Sektion „Grafik“ und 2 die Sektion „Design“. Es gibt jeweils eine\*n Schüler\*in mit Beeinträchtigung (gemäß Gesetz 104/92) bzw. mit besonderen Bildungsbedürfnissen (gemäß Gesetz 170/2010).

*Anmerkung:* Für eventuelle Schüler\*innen mit besonderem Bildungsbedarf wird auf eine Akte verwiesen, die der Prüfungskommission vorbehalten ist.

Die Klassengruppe hat seit ihrer Gründung im Schuljahr 2021/22 mehrere Veränderungen durchlaufen. In den vergangenen fünf Schuljahren sind einige Schüler\*innen entfallen bzw. haben sich abgemeldet, während andere neu hinzugekommen sind.

In Bezug auf die didaktische Kontinuität der Lehrpersonen, welche die Klasse begleitet haben, gab es den nachfolgend verzeichneten Wechsel:

- Deutsch – Sprache und Literatur: Jährlicher Wechsel
- Mathematik und Physik: 2 Lehrpersonen, Wechsel ab der 4. Klasse
- Philosophie: 2 Lehrpersonen, Wechsel ab der 5. Klasse
- Ladin / Ladin 2: 3 Lehrpersonen
- Discipline progettuali Design: 2 Lehrpersonen, Wechsel ab der 4. Klasse
- Werkstatt Malerei / Werkstatt Plastik und Bildhauerei: 4 Lehrpersonen
- Religion: Jährlicher Wechsel (5. Klasse, 1. Semester: Prof. Delago; 2. Semester: Prof. Rumerio)

## Die Klasse 5A

Die Schüler\*innen präsentieren sich als aufgeschlossene und arbeitswillige Gruppe, die sich durch ein anständiges und respektvolles Sozialverhalten auszeichnet. Besonders positiv hervorzuheben ist der ausgeprägte Zusammenhalt innerhalb der Klassengemeinschaft. Dieser zeigt sich nicht nur in einem unterstützenden Umgang der Schüler\*innen untereinander, sondern auch in einer wertschätzenden Haltung gegenüber den Lehrpersonen. Die Lernatmosphäre ist dadurch von Vertrauen, Offenheit und gegenseitiger Rücksichtnahme geprägt, was sich sowohl auf die Zusammenarbeit im Unterricht als auch auf das soziale Miteinander förderlich auswirkt. Die Lehrpersonen des Klassenrats berichten von einem produktiven Verhältnis zur Klassengemeinschaft, welches über das gesamte Schuljahr aufrechterhalten werden konnte.

Die Teilnahme am Unterrichtsgeschehen lässt sich im Allgemeinen als gut bis sehr gut bewerten, blieb jedoch über das Schuljahr hinweg von stark heterogenem Charakter. Einzelne Schüler\*innen zeigten – fachunabhängig – kaum proaktive Mitwirkung und reagierten nur auf direkte namentliche Aufforderung.

Das Leistungsniveau ist für etwa die Hälfte der Lerngruppe als befriedigend einzustufen, während der übrige Teil in der Lage ist, konstant gute bis ausgezeichnete Leistungen zu erbringen. Im Verlauf des Schuljahres war insgesamt eine recht stabile Leistungsbereitschaft erkennbar, wenngleich phasenweise Schwankungen in Motivation und Belastbarkeit aufgetreten sind. Die Eigenverantwortung im Lernprozess ist weitgehend als solide zu beurteilen. Vereinzelt besteht jedoch die Neigung, den Unterricht eher passiv zu verfolgen und die Zusatzangebote der Schule – auch bei vorliegendem Bedarf – nur eingeschränkt zu nutzen (hierzu geben die betroffenen Schüler\*innen an, „außerschulisch sehr beschäftigt“ gewesen zu sein). In Bezug auf die mündliche Diskussions- und Argumentationsfähigkeit verfügt ein Großteil der Schüler\*innen über eine gut entwickelte sprachliche Kompetenz.

Die Lehrpersonen des Klassenrats haben sich mit einheitlichem Engagement dafür eingesetzt, die Schüler\*innen in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen und ihnen den Erwerb neuer sowie vertiefter Kompetenzen zu ermöglichen. Durch gezielte didaktische und pädagogische Impulse wurden ihre Fähigkeiten gefördert und ihr Allgemeinwissen erweitert, mit dem Ziel, sie zu befähigen, sich aktiv und verantwortungsbewusst in die Gesellschaft einzubringen und die vielfach erworbenen Kompetenzen in unterschiedlichen Kontexten anzuwenden.

In den theoretischen Fächern konnten die Schüler\*innen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten kontinuierlich ausbauen und festigen. Die Mehrheit ist in der Lage, diese Inhalte sowohl schriftlich als auch mündlich korrekt und angemessen wiederzugeben, während einzelne Schüler\*innen besonders gute Leistungen erbringen und sich durch eine teils sehr sichere Beherrschung der Lerninhalte bemerkbar machen.

In den praktischen und künstlerischen Fächern hat die Klasse ebenso ihre Fähigkeiten und Kompetenzen stetig erweitert und weiterentwickelt. Die Schüler\*innen verfügen über ein weitreichendes Verständnis grundlegender Maltechniken, grafischer Gestaltungsverfahren, plastisch-skulpturaler, multimedialer und designorientierter Prozesse und Arbeitsweisen. Sie besitzen die Fähigkeit, Techniken und Materialien sachgerecht im Rahmen ihrer jeweiligen Schwerpunkte einzusetzen.

### **Bildende Kunst:**

Die Schüler\*innen experimentieren mit Interesse an den vorgeschlagenen Techniken und führen die praktischen Arbeiten gewissenhaft aus. Sie vertiefen die Themen und entwickeln ihre eigenen Ideen mit großer Hingabe. Nur einige Schüler\*innen zeigen noch Schwierigkeiten mit den Normen der intuitiven perspektivischen Darstellung. Alle haben jedoch die methodischen Kriterien für die Recherche und die Entwicklung ihrer Ideen anwenden können.

### **Grafik:**

Ein Großteil der Schüler\*innen zeigt ein kontinuierliches Interesse am Unterrichtsfach und setzt die von der Lehrkraft gegebenen Anweisungen und Impulse engagiert um. Die behandelten Themen wurden im Laufe des Schuljahres von allen ernsthaft und gewissenhaft bearbeitet. Die Abgabefristen wurden von allen eingehalten, abgesehen von vereinzelt Verzögerungen aufgrund schwerwiegender Gründe. Das Niveau der gestalterischen und technisch-grafischen Ausarbeitung sowie die Fertigkeit und das Know-how in der konzeptionellen Entwicklung sind gut bis sehr gut ausgeprägt.

**Design:**

Die Schüler\*innen haben im vergangenen Schuljahr eine kontinuierliche Entwicklung gezeigt. Ausgehend von der Festigung der im vierjährigen Ausbildungsweg erworbenen technischen und gestalterischen Grundlagen haben die Schüler\*innen eine zunehmende operative Selbstständigkeit sowie ein stärker ausgeprägtes kritisches Bewusstsein entwickelt. Die Gruppe hat eine proaktive Teilnahme gezeigt und sich von einer rein ausführenden Arbeitsweise hin zu einer integrierten Steuerung des gesamten Prozesses entwickelt. Dabei wurde eine positive Haltung zur Materialforschung deutlich, mit besonderem Augenmerk auf Nachhaltigkeit. Aus relationaler Sicht hat die Klasse hervorragende Fähigkeiten im kooperativen Lernen und im Problemlösen entwickelt. Das Arbeitsklima im Atelier bzw. Labor war durchgehend kooperativ und förderte den Austausch kritischer und konstruktiver Rückmeldungen – ein zentraler Aspekt für die persönliche und fachliche Weiterentwicklung.

## CLIL: attività e modalità di insegnamento

Questo percorso segue le indicazioni contenute nella delibera della Giunta Provinciale nr. 861 del 08/07/2014.

L'obiettivo principale rimane l'insegnamento della materia stessa, e la lingua straniera non deve ostacolare lo studio della materia. In questo caso gli obiettivi principali si riferiscono alla conoscenza del contenuto della disciplina. Gli obiettivi linguistici invece si riferiscono al miglioramento della comprensione orale e di lettura, e alla conoscenza di terminologia specifica nonché all'utilizzo di tale terminologia nella produzione orale. La valutazione finale degli studenti avverrà seguendo le indicazioni della delibera della Giunta Provinciale. Una buona collaborazione tra gli insegnanti di materia e di lingua, e soprattutto, l'adeguata competenza linguistica dell'insegnamento di materia sono sicuramente elementi fondamentali per conseguire gli obiettivi dell'insegnamento CLIL.

Per l'anno scolastico **2023/24** si è elaborato un modulo CLIL in lingua inglese da inserire durante le lezioni di "Chemie und Werkstoffchemie". Per l'anno scolastico **2024/25** si è elaborato un modulo CLIL in lingua inglese da inserire durante le lezioni di "Philosophie". Per l'anno scolastico **2025/26** si è elaborato un modulo CLIL in lingua inglese da inserire durante le lezioni di "Storia dell'arte".

Attività e modalità di insegnamento:

- Lavori di gruppo.
- Discussioni e rielaborazioni in lingua inglese.
- Filmati e video in lingua inglese.
- Presentazioni in lingua inglese.
- Traduzioni e acquisizione di lessico specifico.

La descrizione e la discussione di un argomento in una lingua straniera per loro direttamente rilevante hanno portato grandi benefici agli studenti. Hanno potuto sviluppare le loro competenze sia linguistiche sia specifiche della materia. Gli studenti hanno fatto grandi progressi nelle abilità ricettive e produttive, così come nel vocabolario, e hanno migliorato costantemente la velocità e la comprensione nell'apprendimento di contenuti a volte anche complessi. Grazie all'insegnamento CLIL, gli studenti hanno acquisito conoscenze interculturali e hanno saputo riconoscere e comprendere collegamenti naturali tra temi e lingue.

## Aufhol- und Fördermaßnahmen

Im Laufe des Schuljahres wurden den Schüler\*innen auf freiwilliger Basis zahlreiche Förderkurse angeboten, die zum Teil besucht wurden:

Proposta Angebot	Zeitraum /periodo mittwochs / di mercoledì
1. Semester	
<b>Mathematik-Nachhilfe für das Triennium</b> Mathematik Nachhilfe- und Förderkurs. Wiederholung und Vertiefung bestimmter Inhalte oder Themenschwerpunkte, Vorbereitung zur schriftlichen bzw. mündlichen Leistungsüberprüfung.  Ausgetragen von: Prof. Mahlkecht Jonas	4 Nachmittage zu je 2h
<b>Preparazione al patentino di bilinguismo B2/C1 per il triennio</b>  Ausgetragen von: Prof. Demetz Nicole	3 Nachmittage zu je 2h
<b>Malen mit Margareth</b> Freies Malen und Zeichnen und Vertiefung der Maltechniken.  Ausgetragen von: Prof. Forer Margareth	3 Nachmittage zu je 2h

2. Semester	
<b>English</b> Preparation for language certifications (4th and 5th form).  Ausgetragen von: Prof. Weger Annalena	5 Nachmittage zu je 2h
<b>Mathematik-Nachhilfe für das Triennium</b> Mathematik Nachhilfe- und Förderkurs. Wiederholung und Vertiefung bestimmter Inhalte oder Themenschwerpunkte, Vorbereitung zur schriftlichen bzw. mündlichen Leistungsüberprüfung.  Ausgetragen von: Prof. Mahlknecht Jonas	3 Nachmittage zu je 2h
<b>Mathematik-Wiederholung für die 5. Klassen</b> Wiederholung und Vertiefung der behandelten Inhalte zur Vorbereitung auf die Matura.  Ausgetragen von: Prof. Rumerio Elena	3 Nachmittage zu je 2h

Für Schüler\*innen mit einer negativen Endbewertung im 1. Semester wurden im Rahmen einer Aufholwoche von 26. bis einschließlich 30.01.2026 verpflichtende Aufholkurse im Fach „Mathematik und Physik“ organisiert, und zwar am:

- Montag, den 26. Jänner um 13:25 – 15:05 Uhr
- Mittwoch, den 28. Jänner um 8:30 – 10:00 Uhr

## Unterrichtsorganisation und Unterrichtsmethoden

Im Unterricht kamen unterschiedliche methodische Zugänge zum Einsatz, um den verschiedenen Lernvoraussetzungen und Lernzugängen der Schüler\*innen bestmöglich gerecht zu werden. Dabei wurde besonderer Wert darauf gelegt, den Kompetenzerwerb eng mit den jeweiligen fachlichen Inhalten zu verknüpfen und so ein nachhaltiges und anwendungsorientiertes Lernen zu ermöglichen.

Die in den einzelnen Fachcurricula vorgesehenen Unterrichtsmethoden wurden von den jeweiligen Lehrpersonen gezielt ausgewählt, beschrieben und entsprechend der didaktischen Zielsetzungen umgesetzt (vgl. Kapitel „Berichte zum Unterricht in den einzelnen Fächern“). Ergänzend dazu wurden fächerübergreifende Kompetenzen kontinuierlich und systematisch im Verlauf des gesamten Schuljahres von allen Lehrpersonen des Klassenrates gemeinsam gefördert und weiterentwickelt.

## Insegnamento aggiuntivo – Zusätzliches Lernangebot

Nel corso dei cinque anni le/gli alunne/i hanno frequentato l'insegnamento aggiuntivo (ZLA). L'ulteriore opportunità di apprendimento nella misura di due ore settimanali offre un insegnamento su tematiche e progetti nell'ambito dell'arte e della musica. Questo insegnamento si svolge a scansione quadrimestrale e si focalizza sulla pluridisciplinarietà appresa dalle/gli alunne/i in campo artistico. Favorisce il lavoro in gruppi eterogenei e l'aggregazione, permettendo la maturazione di un'esperienza artistica individuale e critica in relazione agli sviluppi nel mondo dell'arte contemporanea. Trattandosi di gruppi misti, le/gli alunne/i hanno la possibilità di confrontarsi con le/gli ragazze/i di altre classi, conoscendo altri punti di vista e diverse interpretazioni delle varie tematiche proposte nasce così un dialogo critico-costruttivo che favorisce lo sviluppo di un pensiero più eterogeneo.

### TRIENNIO – 1. Semester

#### **SCHULBAND** – Prof. Tanja Comploi

Gemeinsam musizieren und singen wir in der Schulband. Wer ein Instrument (Gitarre, Bassgitarre, Klavier/Keyboard, Schlagzeug oder anderes) spielt oder gerne singt, ist herzlich willkommen.

#### **KREATIVE SCHREIBWERKSTATT** – Prof. Dietmar Thinkhauser

Im Unterricht werden wir an Texten basteln, damit spielen, experimentieren, bauen und hoffentlich Spaß haben. Sprache und das Schreiben sind eine Kunstform, derer wir uns bedienen können, um uns als kreative Menschen auszudrücken.

### **VIDEO WORKSHOP – Prof. Ingrid Demetz**

Wir drehen kurze Videos zum sicheren und richtigen Verhalten in den Bergen und schneiden sie selbst. Ihr lernt: Aufnehmen mit Kamera oder Handy, Grundlagen des Videoschnitts, Tipps für spannende Erklär-Videos. Bringt Kreativität und Teamgeist mit – und los geht's: Kamera an, Schnitt frei, Action!

### **FANTASIE TRIFFT RAUM – Prof. Christa Kasslatter**

Ihr entwirft fantasievolle urbane Räume und setzt diese in dreidimensionale Modelle um: dabei entstehen neuartige Strukturen und Pattern. Verwendete Materialien sind Flechtmaterialien, Karton, Kunststoffe, Draht und Sperrplatten und andere.

### **GELLI-ART – Prof. Ruth Malfertheiner**

Monodruck mit Gelpplatten. In diesem ZLA werden verschiedene Strukturen, Muster und Bilder mit Gelpplatten gedruckt, dazu verwenden wir Acrylfarben und Aquarellfarben. Als Motiv holen wir uns Blätter, Gräser, Blumen, und alles, was an Struktur, die Natur uns zu bieten hat. Wenn wir dann richtig in Schwung gekommen sind, werden wir auch selbstgemachte Fotos auf die Platten übertragen und individuelle Drucke gestalten. Mit unserer Gelli Art kreieren wir dann Karten, Geschenkpapier, Collagen und ein Skizzenheft.

### **INDIVIDUELLES ZEICHNEN – Prof. Roland Senoner**

Ziel ist es, die zeichnerischen Fähigkeiten individuell zu erweitern indem der Schüler das Motiv, die Vorlagen, die Modelle und auch Inspirationen autonom übernimmt, um dadurch den eigenen zeichnerischen Weg zu entwickeln und zu verbessern.

### **MARIONETTEN – Prof. Katia Mussner**

Marionetten entwerfen, gestalten und selber basteln! Hier kannst du Glieder zusammenfügen, Gesichter und Hände modellieren, Kleider nähen und Schritt für Schritt lernen wie du deine eigene individuelle Marionette anfertigen kannst.

## TRIENNIUM – 2. Semester

### **SCHULBAND – Prof. Tanja Comploi**

Gemeinsam musizieren und singen wir in der Schulband. Wer ein Instrument (Gitarre, Bassgitarre, Klavier/Keyboard, Schlagzeug oder anderes) spielt oder gerne singt, ist herzlich willkommen.

### **VIDEO WORKSHOP – Prof. Ingrid Demetz**

In diesem Workshop wirst du zum Filmemacher: Von der Idee über Drehbuch, Storyboard und Dreharbeiten bis zum finalen Schnitt mit Premiere Pro. Du arbeitest im Team, lernst Kameratechnik, Ton, Bildgestaltung und kreatives Storytelling.

### **WRITE. RECORD. EDIT. POST – Prof. Dietmar Thinkhauser**

Entfalte deine Kreativität in geschriebenen Texten, die wir digital aufnehmen, bearbeiten, in Podcast und Blog veröffentlichen. In diesem Kurs schreibst du eigene kreative Texte und lernst, wie du sie in unterschiedlichen Medien umsetzen kannst. Deine Texte werden zu Podcasts und Blogbeiträgen, wobei du erlebst, wie sich Sprache je nach Medium verändert und wirkt. Der Kurs stärkt deine Kreativität, deine Medienkompetenz und deinen bewussten Umgang mit Sprache – in vielfältiger Form, von der ersten Idee bis zur Veröffentlichung.

### **ENTWICKLE DEIN EIGENES (TISCH-)SPIEL – Prof. Christa Kasslatter**

In Einzel- oder Paararbeit werden traditionelle und ausgefallene Spiele in Hinblick auf ihre Spielideen und Gestaltungselemente untersucht. Ziel ist es, ein eigenes Spiel zu entwickeln oder ein bekanntes Spiel durch ein innovatives Redesign neu zu gestalten. Dabei verbinden die Schüler\*innen strategisches Denken mit gestalterischen Kompetenzen und fördern kreatives Problemlösen.

### **AQUARELLTAGEBUCH – Prof. Ruth Malfertheiner**

Wir gestalten ein Tagebuch mit Aquarellfarben und integrieren dazu von Woche zu Woche Gedanken Gedichte und Liederlyrics. Dazu lernen wir verschiedene Aquarelltechniken. Am Ende habt ihr ein schönes Andenken zu diesem Kurs.

**ZEICHNEN UND ANIMIEREN AM iPad** – Prof. Silke Erschbaumer

In diesem Kurs lernst du die Basics des digitalen Zeichnens und Animierens mit ProCreate auf dem iPad. Du probierst einfache Techniken aus, machst eigene Skizzen und erstellst kleine Animationen. Dabei entwickelst du deinen eigenen digitalen Zeichenstil.

**SKIZZENBUCH** – Prof. Margaret Forer

In diesem Angebot führen die Schülerinnen und Schüler ihr eigenes, persönliches Skizzenbuch und entdecken dabei spielerisch ihre Kreativität. Sie probieren unterschiedliche Zeichen, Mal und Collagetechniken aus, lernen mutig zu skizzieren und ohne Angst vor Fehlern zu arbeiten. Der Fokus liegt auf Freude am Ausprobieren, dem Entwickeln eigener Ideen und dem Vertrauen in den eigenen Zeichenstil.

**DRUCKTECHNIKEN: Radierung versus Holzdruck** – Prof. Sara Stuflesser

Wir lernen verschiedene Drucktechniken kennen, verstehen den Unterschied eines Hoch- und Tiefdruckes und schaffen Druckstöcke, mit denen wir kreative und ausdrucksvolle Bilder kreieren

**URBANSKETCHING** – Prof. Mara Pfitscher

In diesem Kurs wirst du lernen, draußen spontan zu zeichnen und Momente direkt vor Ort festzuhalten – wie in einem visuellen Tagebuch. Du wirst Gebäude, Menschen oder Natur skizzieren und entdecken, dass du überall kreativ sein kannst, mit jedem Material, vom Bleistift bis zum Aquarell.

## Progetti e attività didattiche

Alle Klassen:

### PROGETTI - ATTIVITÀ DIDATTICHE

**Jahresthema „Insekten – insetti - nsec“:** das Jahresthema bietet den Fächern und Fächergruppen die Möglichkeit, ein wiederkehrendes Thema aus verschiedenen Seiten zu betrachten, Kunstgymnasium und Landesberufsschule

**ZLA-Matinee** mit Ausstellung Anfang Juni werden alle ZLA-Angebote in Form einer Ausstellung und eines ZLA-Matinees allen Schülern/innen und Eltern vorgestellt.

**Projekt Schülerzeitung:** Sie hat den Zweck, die Schulgemeinschaft zu fördern, die Projekte und die Tätigkeiten vorzustellen, auch Werke der Schüler/innen zu präsentieren, kreative Ausdrucksformen zu fördern und nicht zuletzt auch unsere Schule an die Öffentlichkeit zu bringen. Koordinatorin: Sabine Piazza

**Tag des Buches** - "Schule liest, scuola legge, scola liej". Für eine Stunde lesen alle, die gesamte Schulgemeinschaft, um dem Lesen Wichtigkeit zu geben, es zu zelebrieren und in den Vordergrund zu rücken. 23.04.2026, Koordinator/in: Nadja Ahlbrecht, weitere Lehrpersonen: Maria Haselrieder, Martina Malsiner, Roberta Matteoni, Margareth Forer, Rosario Oliveri, Sabine Piazza

**Aufholwoche** - Die Schüler/innen erarbeiten selbständig Themen der Gesellschaftlichen Bildung auf kreative Weise. Woche vom 26. – 30.01.2026 für das Kunstgymnasium.

**Giornata sportiva** - Concludere l'anno scolastico con una giornata spensierata e al tempo stesso competitiva, motivante per gli/le alunni/e, metà giugno, tutte le classi, liceo artistico e scuola professionale. Koordinator/in: Michela Denicolò Begleitpersonen: Marco Longo

**Ausflug für die prämierten Schüler\*innen des letzten Jahres** – für die prämierten Schüler/innen des Schuljahres 2024/25 wird ein Tagesausflug organisiert. 2. Semester, Koordinator/in: Direktionsteam

**Paten/innen Tätigkeit:** jeweils 4 Schülerinnen und Schüler der 3ten bzw.4ten Klasse fungieren als Paten\*innen für die 1ten bzw. 2ten Klasse. Ziel ist es, die Erstklässler beim Einleben in die Oberstufe zu unterstützen, ihnen aber auch weiter in organisatorischen und sozialen Fragen zu helfen. Bei Bedarf vermitteln sie zwischen Klasse und Lehrpersonen.

**Schüler/innen Umwelt AG:** die Arbeitsgruppe des Trienniums wird im heurigen Schuljahr wieder einen Kleideraustauschmarkt organisieren. Zusätzlich wird sie sich für die Sensibilisierung einiger Umweltthemen an der Schule einsetzen.

#### Projekt Buch des Monats:

Einmal im Monat stellen die Schüler/innen der Arbeitsgruppe Schulbibliothek ein Buch aus der Schulbibliothek in den Klassen vor und präsentieren es auf den Social-Media-Kanälen der Schule. Ziele: Lesefreude wecken, den Austausch über Bücher fördern und auf spannende Titel in der Schulbibliothek aufmerksam machen.

Nur Klasse 5A:

### PROGETTI SCOLASTICI

#### Autorinnenlesung mit Chantal-Fleur Sandjon:

Die Autorin ist eine spoken word Künstlerin, sie ist Preisträgerin des Jugendliteraturpreises, Literaturaktivistin, ihre Themen sind schwarze Lebensrealitäten in Deutschland, Empowerment und Intersektionalität. Oktober 2025, Koordinatorin: Nadja Ahlbrecht

**Berufsorientierungstag** - Wie jedes Jahr organisieren wir auch heuer gemeinsam mit dem Kunstgymnasium und der Berufsschule für das Kunsthandwerk Cademia einen Berufsbildungstag, um unseren Schüler/innen einen Einblick in die Berufswelt zu geben. Wir laden dafür einige Referenten aus den verschiedensten Bereichen ein, die zunächst 5 Minuten lang über ihren Werdegang und ihren Beruf erzählen. Anschließend werden Gesprächstische aufgestellt, wo die Schüler/innen hingehen und Fragen stellen können. In der Vergangenheit haben wir sehr gute Erfahrungen mit diesem Format gemacht. Der Sinn eines Berufsorientierungs-Tags liegt darin, jungen Menschen praktische Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen, um eine fundierte Berufswahl zu treffen. Schüler lernen Berufe kennen, können ihre persönlichen Interessen und Eignungen überprüfen, entwickeln Schlüsselkompetenzen und bauen frühzeitig eine Verbindung zu Unternehmen auf, was auch der Fachkräftesicherung dient. Aula Magna, Februar 2026, 4. + 5. LBS und KGYM, Koordinator/in: Silke Erschbaumer

**Modellieren nach lebendem Modell** - Aktmodellieren Anatomie und Proportion besser verstehen. Koordinator/in: Tomasini Andreas, weitere Lehrpersonen: Diego Perathoner

### ATTIVITÀ DIDATTICHE

**NOI-Tech Park "Open Day for Schools"** – Für die Berufsorientierung erhalten die Schüler/innen Einblick in die Berufswelt der Forschung und Technik. In den Laboren treffen die Schüler/innen auf junge Forschende, die von ihrer Arbeit und ihrem Werdegang erzählen. Sie erleben, wie sich Forschung in den jeweiligen Bereichen abspielt. Wie Innovation konkret ausschauen kann. Und wie sie uns dabei hilft, Lösungen für aktuelle und zukünftige Herausforderungen zu finden. Freitag, 14. November 2025 im NOI-Tech Park in Bozen. Koordinator: Jonas Mahlknecht

### SIMULAZIONI DELLA MIA MIA

**Simulation der 2. schriftlichen Prüfung:** 18., 19., 20. März

**Simulation der 1. und 3. schriftlichen Prüfung:** 27. und 28. Mai

**Simulation der mündlichen Prüfung:** 9. Juni

# ÜBERGREIFENDE KOMPETENZEN / ORIENTIERUNG

## Praktika und durchgeführte Aktivitäten im Triennium

In der 4. Klassenstufe (Schuljahr 2024/25, Zeitraum: 2. Semester, Anfang bis Mitte Februar 2025) besuchten die Schüler\*innen ein zweiwöchiges Betriebspraktikum in verschiedenen Institutionen bzw. Betrieben.

Name des Schülers	Betrieb	Ort	Art des Betriebes	Effektiv geleistete Stundenzahl
Ciechi Lena	Mond Studio 9	St. Ulrich	Fotostudio	70
De Vries Fabian	Agentur für Bevölkerungsschutz	Bozen	Warnzentrum	27
Kaser Gaia	Frei und Zeit	Brixen	Grafikstudio	64
Lageder Iris	Doris Ghetta	St. Ulrich	Kunstgalerie	54
Pallua Elisa	Kindergartensprengel Ladinia	St. Ulrich	Kindergarten	66
Pilser Annalena	Schulsprengel Ulten	St. Pankraz	Mittelschule	40
Ploner Vera	Mint Media House	St. Christina	Filmstudio	60
Rapisarda Sara	Schmuckatelier Christa Plössnig	Brixen	Schmuckatelier	36
Ruscielli Laura	Eva Perathoner	St. Ulrich	Tapezierer	70
Schwinger Lili Rosalia	Moroder Egon	St. Ulrich	Künstler	80
Serafini Alessandro	Decor	Pederoa	Innenarchitektur	80
Warasin Demian Miloud	Mittendorfer Christian	Bozen	Innenarchitektur	70
Zaccaria Leonardo Noah	Zilla	Bozen	Design / Taschen	70

## Altre attività svolte nell'ambito della formazione scuola-lavoro

2023/24	Sprachreise nach Irland
	Känguru der Mathematik
	Operation Daywork - Honduras
	Workshop di fotografia (Sektion Grafik)
	Logo per la biblioteca di Ortisei (sezione grafica)
	Visita Galleria Doris Ghetta, Vizion Art, Atelier 3DW e un laboratorio a Pontives
	Präsentation zum Thema Cybermobbing (Carabinieri)
	Progetto SEVI (sezione grafica e design)
	VinKiamo Südtirol (Projekt zum Thema Dialekt und Minderheitensprachen)
	Besuch des Langtags
2024/25	Viac de istruzion ti Grijons
	Operation Daywork - Peru
	Corso di Primo Soccorso
	Progetto "Aborigen" in collaborazione con la Scuola di Musica Val Gardena (sezione arti figurative)
	Quiz "Politische Bildung" (freiwillige Teilnahme)
	Fotowettbewerb „Breaking stereotypes“ – OEW (Sektion Grafik)
	Pensplan - workshop
	Berufsorientierungstag

2025/26	Autorinnenlesung mit Chantal-Fleur Sandjon
	Berufsorientierungstag
	NOI Techpark "Open Day for Schools"
	Organisation der Maturant*innen-Ausstellung (Thema: „Nude“)

Alle Schüler\*innen haben an mehr als 75% der angebotenen Aktivitäten aktiv teilgenommen.

## BEWERTUNGSKRITERIEN

Im Laufe des Schuljahres wurden anhand der allgemeinen Bewertungskriterien im Hinblick auf die Kompetenzentwicklung eine angemessene Anzahl von Lernerfolgskontrollen in den jeweiligen Unterrichtsfächern vorgenommen. Diese Kontrollen konnten schriftlich, mündlich und/oder praktisch erfolgen und konzentrierten sich nicht nur auf die Leistung und Lernfortschritt, sondern auf den gesamten Lernprozess sowie die Entwicklung und den Zuwachs der zu erzielenden Kompetenzen aller Schüler\*innen. Die Bewertung erfolgt transparent, nachvollziehbar und unmittelbar und sollte somit für alle Schüler\*innen durch Feedbackprozesse einsichtig sein.

### Discipline artistiche

Per le discipline artistiche, nell'assegnazione dei voti secondo una scala decimale da 4 a 10, ci si atterrà ad un'unica tabella di valutazione, i cui descrittori spiegano i risultati di apprendimento del singolo alunno a partire da criteri predefiniti (valutazione criteriata), al fine di assicurare omogeneità e trasparenza nel rispetto comunque del principio della discrezionalità del singolo docente e del consiglio di classe. Ogni lavoro svolto in classe o a casa sarà sottoposto a verifica per apportare le opportune correzioni e periodicamente si farà una revisione degli elaborati realizzati. In caso di insuccesso, gli studenti sono tenuti a sostenere esami di riparazione solo sui contenuti nei quali non hanno raggiunto la sufficienza.

La valutazione prenderà in considerazione quale riferimento iniziale il livello di partenza dello studente in relazione a capacità e conoscenze. Si fonderà sui seguenti elementi di riferimento e criteri generali:

- L'interesse, la serietà, l'impegno, la partecipazione e la frequenza
- I livelli partecipativi dimostrati nelle attività di classe: intuizioni, interventi, contributi sia a livello personale che nei confronti della classe e del docente
- Il possesso di un adeguato metodo di lavoro: iter progettuale dalla bozza alla presentazione dell'elaborato o prodotto finale. Descrivere, leggere e presentare il proprio lavoro, sia in maniera scritta che orale.
- I progressi compiuti fra il livello di partenza e il livello di arrivo
- Il confronto tra il risultato di apprendimento e i criteri predefiniti
- Eventuali altri elementi caratterizzanti le singole personalità degli studenti
- Il vissuto ambientale, personale e scolastico
- Consapevolezza, riguardo e cura del materiale messo a disposizione della scuola e di quello personale da portare durante le lezioni pratiche
- Ordine e pulizia della propria postazione di lavoro

Griglia di valutazione delle discipline artistiche

Conoscenza – Comprensione – Capacità di applicazione	Giudizio	Voto
<ul style="list-style-type: none"><li>✓ Conosce, individua, distingue e applica le regole e gli elementi costitutivi della rappresentazione e dei linguaggi figurativi, pittorici, grafici, plastici, scultorei</li><li>✓ Usa con proprietà strumenti, materiali e tecniche</li><li>✓ Acquisisce capacità e abilità esecutive</li><li>✓ Elabora autonomamente in modo critico, personale e creativo, soluzioni sostenute da collegamenti e deduzioni corretti</li><li>✓ Descrive, legge e interpreta i propri elaborati usando una terminologia appropriata</li></ul>	Eccellente	10
<ul style="list-style-type: none"><li>✓ Conosce, individua, distingue e applica le regole e gli elementi costitutivi della rappresentazione e dei linguaggi figurativi, pittorici, grafici, plastici, scultorei</li><li>✓ Usa con proprietà strumenti, materiali e tecniche</li><li>✓ Acquisisce capacità esecutive</li><li>✓ Elabora autonomamente in modo critico e personale soluzioni ideative, originali e corrette anche nei dettagli</li></ul>	Ottimo	9

<ul style="list-style-type: none"> <li>✔ Utilizza con proprietà il lessico specifico in situazioni anche complesse</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>✔ Conosce, individua, distingue e applica le regole e gli elementi costitutivi della rappresentazione e dei linguaggi figurativi, pittorici, grafici, plastici, scultorei</li> <li>✔ Usa con proprietà strumenti, materiali e tecniche</li> <li>✔ Svolge il lavoro in modo pienamente preciso e ordinato</li> <li>✔ Elabora autonomamente soluzioni creative e ideative nella globalità e nella maggior parte degli studi</li> <li>✔ Utilizza correttamente la terminologia specifica in situazioni anche mediamente complesse</li> </ul>	Buono	8
<ul style="list-style-type: none"> <li>✔ Individua e distingue le operazioni e gli elementi costitutivi della rappresentazione e dei linguaggi figurativi, pittorici, grafici, plastici, scultorei</li> <li>✔ Usa con proprietà strumenti, materiali e tecniche</li> <li>✔ Acquisisce alcune capacità esecutive</li> <li>✔ Descrive in modo coerente il percorso seguito; proposte ideative corrette, sia nella globalità che nei dettagli</li> <li>✔ Utilizza correttamente la terminologia specifica in situazioni anche mediamente complesse</li> </ul>	Discreto	7
<ul style="list-style-type: none"> <li>✔ Conosce ed applica solo elementi fondamentali della rappresentazione e dei linguaggi figurativi, pittorici, grafici, plastici, scultorei</li> <li>✔ Usa con qualche incertezza strumenti, materiali e tecniche</li> <li>✔ Raggiunge corrette capacità esecutive anche se il metodo di lavoro non sempre è coerente</li> <li>✔ Capacità di ideazione e ricerca non sempre pienamente autonome, sporadica necessità di guida nello svolgimento del lavoro</li> <li>✔ Utilizza correttamente il lessico specifico in situazioni semplici</li> </ul>	Sufficiente	6
<ul style="list-style-type: none"> <li>✔ Conosce ed applica in modo discontinuo le regole e gli elementi propri della rappresentazione e dei linguaggi figurativi, pittorici, grafici, plastici, scultorei</li> <li>✔ Usa con difficoltà e incertezze strumenti, materiali e tecniche</li> <li>✔ Non è autonomo nell'elaborazione e nel metodo di lavoro, ma segue le sollecitazioni dell'insegnante</li> <li>✔ L'analisi e la lettura degli elaborati sono parziali e imprecise, non si evidenziano precise capacità di autocorrezione</li> <li>✔ Utilizza una terminologia specifica in modo parzialmente errata e/o imprecisa</li> </ul>	Insufficiente	5
<ul style="list-style-type: none"> <li>✔ Non conosce e applica in modo incoerente le regole e gli elementi costitutivi della rappresentazione e dei linguaggi figurativi, pittorici, grafici, plastici, scultorei</li> <li>✔ Non conosce le tecniche, usa in modo scorretto i materiali oppure non porta il materiale</li> <li>✔ Non ha acquisito un metodo di lavoro coerente e autonomo</li> <li>✔ Il lavoro viene svolto solo se l'alunno viene continuamente sollecitato</li> <li>✔ Si esprime con difficoltà e utilizza il lessico specifico in modo errato</li> </ul>	Gravemente insufficiente	4
Rifiuto di sottoporsi alla verifica, consegna del foglio bianco (solo nelle discipline geometriche)		N.C.

**NB:** la produzione degli elaborati richiesti e la puntualità nelle consegne sono elementi comuni ed impliciti ai fini della valutazione complessiva.

Nel caso in cui l'elaborato non venga consegnato, o venga consegnato solo in parte, entro i termini di consegna stabiliti precedentemente con la classe o con il singolo alunno, l'insegnante deciderà insieme allo studente, se il giudizio sarà negativo o gravemente negativo.

## Discipline teorico-linguistiche

VOTO	GIUDIZIO	DESCRIZIONE
		Lo studente, la studentessa:
10	ECCELLENTE	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dimostra di possedere una conoscenza completa di tutti i contenuti trattati; applica conoscenze e competenze in maniera autonoma e con successo, ampliandole e inserendole in modo creativo e in ottica interdisciplinare, creando continui collegamenti con altre materie;</li> <li>• dimostra grande spirito critico formulando in maniera autonoma paragoni, commenti e argomentazioni sempre efficaci e pertinenti; arricchisce la lezione con contributi critici;</li> <li>• dimostra una preparazione costante ed approfondita;</li> <li>• si esprime in maniera sempre corretta e fluida, padroneggia il linguaggio tecnico e la terminologia specialistica in maniera efficace;</li> </ul>
9	OTTIMO	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dimostra di possedere una conoscenza completa e approfondita dei contenuti trattati e di sapere applicare conoscenze e competenze in maniera autonoma;</li> <li>• dimostra spirito critico e ottime argomentazioni; partecipa attivamente alle lezioni e contribuisce alle stesse con osservazioni critiche, spunti personali e di riflessione;</li> <li>• risulta costantemente preparato/a;</li> <li>• padroneggia bene il linguaggio tecnico e la terminologia specialistica; si esprime fluentemente, in modo accurato e sempre corretto.</li> </ul>
8	BUONO	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dimostra di possedere una buona conoscenza della maggior parte dei contenuti trattati, sa quasi sempre applicare in maniera autonoma le conoscenze e le competenze acquisite;</li> <li>• dimostra di essere in grado di stabilire spesso collegamenti tra le diverse materie e di fornire argomentazioni valide e pertinenti;</li> <li>• è costante nello studio e nella preparazione;</li> <li>• ha una buona conoscenza del linguaggio tecnico e della terminologia specialistica; è in grado di esprimersi fluentemente e in modo accurato.</li> </ul>
7	DISCRETO	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dimostra di possedere le conoscenze fondamentali della disciplina, ne applica le conoscenze e competenze in situazioni semplici;</li> <li>• ha una discreta padronanza della terminologia e del linguaggio tecnico del settore; formula in modo chiaro e in gran parte corretto le proprie opinioni.</li> </ul>
6	SUFFICIENTE	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ha acquisito le conoscenze di base della disciplina e dei contenuti trattati; è in grado di applicare le competenze e le conoscenze di base;</li> <li>• non è sempre autonomo/a, spesso infatti è incerto/a e ha bisogno di essere guidato/a, indirizzato/a dal docente; è in grado di portare a termine compiti purché già discussi o noti;</li> <li>• comunica in modo comprensibile, sebbene non sempre corretto, né spesso scorrevole; ha una conoscenza superficiale del lessico tecnico.</li> <li>• ha raggiunto i requisiti minimi.</li> </ul>
5	INSUFFICIENTE	<ul style="list-style-type: none"> <li>• non porta a termine le attività assegnate <i>oppure</i> le porta a termine in modo incompleto o errato anche se semplici, non risultando quindi autonomo/a nella gestione del compito;</li> <li>• non è quasi mai in grado di individuare connessioni né di utilizzare tecniche di studio e di lavoro basilari;</li> <li>• si esprime in modo impreciso e con errori diffusi; non è in grado di fornire spunti personali, argomentazioni valide e riflessioni pertinenti;</li> </ul>
4	GRAVEMENTE INSUFFICIENTE	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mostra gravi lacune di conoscenza: non ha interiorizzato i concetti fondamentali e non è in grado di collegarli tra loro né con altre materie anche se guidato/a dal docente; non è in grado di risolvere nessun compito anche se semplice e/o di base;</li> <li>• non è in grado di lavorare autonomamente;</li> <li>• non padroneggia il vocabolario tecnico; si esprime in modo molto impreciso e pieno di errori a tal punto da rendere la comunicazione frammentaria e poco chiara;</li> <li>• non ha ancora acquisito un metodo di studio;</li> </ul>

N.C.	NON CLASSIFICATO/A	<ul style="list-style-type: none"> <li>• si rifiuta di risolvere e/o consegnare il compito assegnato anche se molto basilare;</li> <li>• dimostra lacune tali al punto da non essere in grado di sostenere alcun tipo di valutazione (scena muta/ foglio in bianco);</li> <li>• risulta non classificabile anche quando, di fronte a una mancanza di valutazioni, in sede di scrutinio, il docente non è in grado di assegnargli/le un voto che ne descriva il profitto e l'andamento scolastico.</li> </ul>
------	--------------------	--

<b>ELEMENTI COMUNI</b>
Rispetto dell'ambiente di lavoro
Corretto utilizzo degli attrezzi e del materiale didattico
Interesse, partecipazione, impegno e progressi didattici dell'allievo/a
Esecuzione autonoma o guidata
Sviluppo di un giudizio critico
Puntualità nella consegna dei lavori individuali, o di gruppo, svolti a casa e in classe
Discernimento dei fattori principali

## Criteri per l'assegnazione del credito scolastico

Ai sensi del D.Lgs. 62/2017, il Consiglio di classe attribuisce in sede di scrutinio finale il punteggio per il credito scolastico maturato nel secondo biennio e nell'ultimo anno fino a un massimo di quaranta punti, di cui dodici per il terzo anno, tredici per il quarto anno e quindici per il quinto anno. La somma dei punti ottenuti nei tre anni costituisce il credito scolastico complessivo che la studentessa/lo studente porterà all'Esame di Maturità e si aggiungerà ai punteggi riportati dai candidati nelle prove d'esame scritte e orali.

A partire dall' a.s. 2018/19, il credito scolastico è assegnato sulla base della seguente tabella (allegato A del D.Lgs. 62/2017).

Media dei voti	Fasce di credito	Fasce di credito	Fasce di credito
	III ANNO	IV ANNO	V ANNO
$M < 6$			7-8
$M = 6$	7-8	8-9	9-10
$6 < M \leq 7$	8-9	9-10	10-11
$7 < M \leq 8$	9-10	10-11	11-12
$8 < M \leq 9$	10-11	11-12	13-14
$9 < M \leq 10$	11-12	12-13	14-15

NOTA – "M" rappresenta la media dei voti conseguiti in sede di scrutinio finale di ciascun anno scolastico. Ai fini dell'ammissione alla classe successiva e dell'ammissione all'esame conclusivo del secondo ciclo di istruzione, il voto di comportamento non può essere inferiore a sei decimi. Il voto di comportamento concorre, nello stesso modo dei voti relativi a ciascuna disciplina alla determinazione della media M dei voti conseguiti in sede di scrutinio finale di ciascun anno scolastico.

Il credito scolastico, da attribuire nell'ambito delle bande di oscillazione indicate dalla precedente tabella, va espresso in numero intero e può tenere in considerazione, oltre la media M dei voti, anche altri fattori come l'assiduità della frequenza scolastica, l'interesse e l'impegno nella partecipazione al dialogo educativo. In nessun caso questi indicatori possono tuttavia permettere un salto in una banda di crediti diversa da quella determinata a priori dalla media aritmetica dei voti.

Ai sensi dell'art. 15, comma 2 bis, del d.lgs. 62/2017, introdotto dall'art. 1, comma 1, lettera d), della legge 1° ottobre 2024, n. 150, il punteggio più alto nell'ambito della fascia di attribuzione del credito scolastico spettante sulla base della media dei voti riportata nello scrutinio finale può essere attribuito se il voto di comportamento assegnato è pari o superiore a nove decimi;

L'attribuzione del credito scolastico massimo della fascia presuppone che il punteggio risultante dalla media dei voti si collochi oltre la metà della fascia stessa ( $> 0,5$ ). Ove tale punteggio risultasse inferiore ( $\leq 0,5$ ), potrà essere integrato tenendo in considerazione i seguenti parametri:

- interesse, frequenza e impegno dimostrati, tenendo anche conto dell'interessamento con il quale l'allieva/o ha seguito l'insegnamento della religione cattolica o l'attività alternativa e il profitto che ne ha tratto - fino a 0,25 punti;
- attività extrascolastiche, purché coerenti con gli obiettivi formativi dell'istituzione (vedi tabella).

## Criteria per l'assegnazione del credito formativo

Per il Liceo artistico il credito si deve riferire ad attività svolte durante l'anno scolastico in corso (compreso l'ultimo periodo estivo) al di fuori della scuola frequentata e le competenze acquisite devono rientrare negli obiettivi del corso di studi frequentato.

Il credito formativo comprende al massimo 1 punto per ogni anno scolastico del triennio. Possono essere assegnate anche frazioni di punto, ma la somma totale deve essere arrotondata al punto intero (se pari o superiore allo 0,5). Ai sensi dell'art. 15, comma 2 bis, del d.lgs. 62/2017, introdotto dall'art. 1, comma 1, lettera d), della legge 1° ottobre 2024, n. 150, il punteggio più alto nell'ambito della fascia di attribuzione del credito scolastico spettante sulla base della media dei voti riportata nello scrutinio finale può essere attribuito se il voto di comportamento assegnato è pari o superiore a nove decimi.

Esperienze valutabili nelle scuole superiori ladine:

Esame di bilinguismo C1		0,3 punti
Esame di bilinguismo B2		0,2 punti
Ejam de ladin C1 (o B1 per i sculeies de caprò)		0,3 punti
Ejam de ladin B2 (o A2 per i sculeies de caprò)		0,2 punti
Certificati di conoscenza di lingue straniere (B2, C1)		da 0,4 a 0,6 punti
Corso di lingua all'estero	min. 14 gg	0,4 punti
Esperienze lavorative inerenti all'indirizzo scolastico	min. 30 gg	0,4 punti
Esperienze nel volontariato	min. 30 gg	0,4 punti
Attività agonistico-sportiva liv. Internazionale		0,6 punti
Attività agonistico-sportiva liv. Nazionale		0,4 punti
Attività agonistico-sportiva liv. Provinciale		0,3 punti
Attività artistiche (p.es. mostre personali)		fino a 0,5 punti
Diploma musicale e assimilati (Conservatorio, scuola di musica)		0,4 punti
ECDL – Patente Europea del Computer		0,5 punti
Tutoring per alunne/i del primo biennio		0,3 punti
Spirito d'intraprendenza e di responsabilità per la comunità scolastica (min. 10 ore)		0,2punti
Partecipazione attiva a un gruppo di lavoro scolastico (es. giornalino scolastico, gruppo ambiente, ecc.)		0,2 punti
Corsi ed attività di eccellenza promossi dalla scuola	min. 8 pomeriggi	0,2 punti

# PRÜFUNGSPROGRAMM

## Fächerübergreifende Inhalte – Percorsi pluridisciplinari

### Rassismus

Sozialdarwinismus und weitere anthropologische Konzepte, die zu Rassismus führen. Sozialdarwinismus und andere anthropologische Konzepte als Grundlage rassistischer Ideologien – beleuchtet durch literarische Texte (z.B. Rezitativ von Toni Morrison in Deu und Eng). Ergänzend werden verschiedene Formen des Rassismus thematisiert, um die Vielschichtigkeit rassistischer Denkmuster und ihre Auswirkungen auf Individuum und Gesellschaft sichtbar zu machen.

**Ziele:** Kritisches Denken: Die Schüler/innen erkennen und hinterfragen ideologische Muster und deren historische Entwicklung. Textverständnis und Interpretation: Analyse literarischer Texte im historischen und gesellschaftlichen Kontext. Empathie und Urteilsbildung.

**Zeitraum:** 1 + 2. Semester

**Fächer:** English: Annalena Weger – Deutsch Sprache und Literatur: Nadja Ahlbrecht - Storia dell'arte: Silvia Demetz – Italiano lingua e letteratura: Nicole Demetz – Philosophie: Dietmar Tinkhauser - Koordinator/in: Annalena Weger, Nadja Ahlbrecht

### Von Frauen – für Frauen – über Frauen

Werke von Künstlern und Autoren, die weibliche Perspektiven, Erfahrungen und Rollenbilder thematisieren – in Literatur, Kunst und Kunstgeschichte und Wissenschaft

**Ziele:** Analyse und Interpretation von Werken aus weiblicher Perspektive. Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen und feministischen Fragestellungen. Förderung von Empathie, kritischem Denken und ästhetischem Verständnis.

**Zeitraum:** März

**Fächer:** English: Annalena Weger – Deutsch Sprache und Literatur: Nadja Ahlbrecht - Storia dell'arte: Silvia Demetz – Italiano lingua e letteratura: Nicole Demetz – Discipline progettuali Design: Medea Moroder - Mathematik und Physik: Jonas Mahlknecht – Grafikwerkstatt: Silke Erschbaumer – Koordinator/in: Annalena Weger, Nadja Ahlbrecht

### Kitsch

Philosophie der modernen Kunst vs. Kitsch. Arbeit am Begriff: Wo hört Kunst auf und wird Kitsch?

**Ziele:** Die Schüler/innen versuchen sich anhand einiger ästhetischer Theorien an einer begrifflichen Fassung des Terminus "Kitsch". Im Fach Discipline progettuali und Entwerfen-Werkstatt wird "Kitsch" in Form von Schmuck Design entworfen und dreidimensional umgesetzt.

**Zeitraum:** 1. Semester

**Fächer:** Italiano lingua e letteratura: Nicole Demetz – Kunstfächer – Deutsch Sprache und Literatur: Nadja Ahlbrecht - Storia dell'arte: Silvia Demetz – English: Annalena Weger – Philosophie: Dietmar Tinkhauser - Mathematik und Physik: Jonas Mahlknecht – Design: Medea Moroder, Koordinator/in: Nicole Demetz

### So hätte ich es gemacht! / Così l'avrei fatto io!

Analisi e rielaborazione personale di un'opera d'arte.

**Ziele:** Conoscere ed approfondire il pensiero concettuale e formale di artisti contemporanei.

**Zeitraum:** 2. Semester

**Fächer:** Bildende Kunst - Storia dell'arte: Silvia Demetz, Koordinator/in: Sara Stuflesser

### Migration

Migration als historischem, kulturellem und individuellem Phänomen. Texte und Kunstwerke zu Flucht, Exil und Identität (Exilliteratur und Migranteliteratur)

**Ziele:** Literarische, künstlerische und historische Auseinandersetzungen mit Migration, Flucht und Exilerfahrung in verschiedenen Sprach- und Kulturräumen. Analyse von Texten und Kunstwerken im Kontext von Migration und Identität. Entwicklung interkultureller Sensibilität und historischer Perspektive. Förderung von Empathie, kritischem Denken und mehrsprachiger Ausdrucksfähigkeit.

**Zeitraum:** Februar

**Fächer:** English: Annalena Weger – Deutsch Sprache und Literatur: Nadja Ahlbrecht – Italiano lingua e letteratura: Nicole Demetz – Storia: Nicole Demetz - Ladin 1: Gudrun Mussner - Storia dell'arte: Silvia Demetz, Koordinator/in: Annalena Weger

### Krieg und Frieden

Auseinandersetzung mit Ideologien und ihren Folgen an historischen und aktuellen Beispielen und Vergleichen.

**Ziele:** Die Schüler/innen setzen sich mit den ideologischen und geistigen Ursachen von kriegerischen Konflikten auseinander. Sie kennen ethische Positionen zu Krieg und Frieden (z.B. Pazifismus).

**Zeitraum:** Jänner – März, Mai

**Fächer:** Philosophie: Dietmar Tinkhauser – English: Annalena Weger - Deutsch Sprache und Literatur: Nadja Ahlbrecht – Ladin: Gudrun Mussner, Storia, italiano – lingua e letteratura: Nicole Demetz, Koordinator/in: Dietmar Tinkhauser

### Liebe

Unterschiedliche Texte zum Thema Liebe.

**Ziele:** Analyse und Vergleich literarischer Texte zum Thema Liebe. Textverständnis, Interpretationskompetenz. Förderung von Empathie und kulturellem Verständnis.

**Zeitraum:** 2. Semester

**Fächer:** Deutsch Sprache und Literatur: Nadja Ahlbrecht – Italiano lingua e letteratura: Nicole Demetz – English: Annalena Weger Koordinator/in: Annalena Weger, Nadja Ahlbrecht

### Existenzialismus

Grundzüge von "Sein und Zeit" von Martin Heidegger: Der Mensch als Dasein.

**Ziele:** Die Schüler/innen kennen Grundzüge der Phänomenologie und setzen diese Philosophie in Bezug zu eigenen existenziellen Fragen.

**Zeitraum:** März

**Fächer:** Philosophie: Dietmar Tinkhauser - Deutsch Sprache und Literatur: Nadja Ahlbrecht, Koordinator/in: Nadja Ahlbrecht

### **Mystik**

Ziele: Interpretation mystischer Texte in unterschiedlichen Kontexten. Förderung von Sprachgefühl, Symbolverständnis und spiritueller Reflexion.

Zeitraum: September

Fächer: Religion: Maria Delago - Deutsch Sprache und Literatur: Nadja Ahlbrecht Koordinator/in: Nadja Ahlbrecht

### **Hiob**

Roman Hiob von Joseph Roth und Text aus der Bibel

Ziele: Die Schüler/innen lesen Joseph Roths Hiob und den biblischen Text und reflektieren die Theodizeefrage. Textanalyse. Deutung von Leid und Gerechtigkeit. Förderung von Reflexion und Urteilsfähigkeit.

Zeitraum: Oktober, November

Fächer: Religion: Maria Delago - Deutsch Sprache und Literatur: Nadja Ahlbrecht Koordinator/in: Nadja Ahlbrecht

### **Maturant\*innenausstellung „Nude“ der 5. Klassen**

Abschlussausstellung der 5. Klassen zum Thema "Nude" (parole chiave: espressione personale, introspezione, essenza).  
Ausstellungsort: Kunstgymnasium Cademia

Ziele: Die Schüler/innen lernen eine Ausstellung zu planen und zu organisieren, sowie deren Arbeiten einem Publikum zu präsentieren. Sie setzen sich mit einem selbstgewählten Thema auseinander und nähren sich der kuratorischen Praxis.

Zeitraum: Mai 2026

Fächer: Kunstfächer Medea Moroder, Sarah Solderer, Andreas Linder, Silke Erschbaumer, Sara Stuflessner, Margareth Forer, Diego Perathoner

### **Simulazioni Esame di Maturità**

almeno una simulazione di tutte le prove d'esame da svolgersi durante l'anno scolastico: Simulazione della 1ª prova scritta e della 3ª prova scritta, simulazione della 2ª prova scritta (3 giorni consecutivi), simulazione del colloquio (le prove verranno svolte in linea con le modalità previste dal MIM)

Zeitraum: Maggio 2026

Fächer: Tutte le materie

## Attività svolte e argomenti trattati nell'ambito dell'apprendimento dell'educazione civica

			Temi/Themen	SEZIONE A Themenbereich Fach (Stundenanzahl)
5. Klasse 5 <sup>a</sup> classe 5 <sup>a</sup> tias	28 ore 28h  (33 UE)	<p>I docenti e le docenti svolgono gli argomenti relativi all'insegnamento trasversale dell'educazione civica nelle rispettive classi e ore oppure durante particolari progetti o giornate dedicate all'insegnamento trasversale dell'educazione civica.</p> <p>Lezioni, workshop e/o relazioni tenuti/e da esperti/e</p> <p>Percorsi pluridisciplinari/Fächerübergreifende Lernangebote</p> <p>Metodologie didattiche: Cooperative learning, insegnamento fra pari, lezioni dialogiche, lezioni partecipative, didattica laboratoriale, lavoro individuale e/o di gruppo</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Autonomiestatute</li> <li>2. Storia di ladins</li> <li>3. Agenda 2030 per lo sviluppo sostenibile adottata dall'Assemblea generale delle Nazioni Unite il 25. settembre 2015</li> <li>4. Copyright und Kunstmarkt: Urheberrechte/ diritti d'autore</li> <li>5. Toleranz; Pluralität von Meinungen und Lebensformen</li> <li>6. Eigene Kulturen-fremde Kulturen</li> <li>7. Istituzioni dell'Unione Europea e degli organismi internazionali (ONU)</li> <li>8. Analyse historischer und aktueller Reden</li> <li>9. UNESCO-Weltnaturerbe: Dolomiten</li> <li>10. Ideologie e orientamenti politici</li> <li>11. Sicherheitskurs für spezifische Berufe</li> <li>12. Besuch beim Landeshauptmann Arno Kompatscher</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Deutsch (4h)</li> <li>2. Ladin (4h)</li> <li>3. Discipline, Kunstfächer (8h)</li> <li>4. Werkstätte, Kunstfächer (3h Theorie + 15h Praxis)</li> <li>5. Philosophie (2h)</li> <li>6. English (2h), Deutsch (2h), Philosophie (2h)</li> <li>7. Storia (2h)</li> <li>8. English (5h), Deutsch (2h)</li> <li>9. Mathematik und Physik (2h)</li> <li>10. Philosophie (2h)</li> <li>11. Klassenvorstand (3h)</li> <li>12. Deutsch</li> </ol>
Alle Klassen Tutte le classi Duta la tlasses		(ogni anno/uni ann)	<p>Themen: <b>Soziales Lernen, Kulturbewusstsein, Gesundheit, Umwelt / Nachhaltigkeit, Migration / Interkulturalität und aktuelle Themen aus Gesellschaft, Wirtschaft, Politik</b> werden behandelt und vertieft.</p> <p>Giorno della Memoria Giorno del Ricordo</p>	

Gli obiettivi formativi sono compresi negli obiettivi previsti dalle Indicazioni provinciali per i licei e gli Istituti tecnici delle località ladine e dalla Deliberazione della Giunta Provinciale n.255 del 15/04/2020.

voto 10	Acquisizione eccellente delle competenze e conoscenze trasmesse nel corso delle attività e durante la trattazione dei contenuti di educazione civica
voto 9	Acquisizione molto buona delle competenze e conoscenze trasmesse nel corso delle attività e durante la trattazione dei contenuti di educazione civica
voto 8	Buona acquisizione delle competenze e conoscenze trasmesse nel corso delle attività e durante la trattazione dei contenuti di educazione civica
voto 7	Discreta acquisizione delle competenze e conoscenze trasmesse nel corso delle attività e durante la trattazione dei contenuti di educazione civica
voto 6	Acquisizione sufficiente delle competenze e conoscenze trasmesse nel corso delle attività e durante la trattazione dei contenuti di educazione civica
voto 5	Acquisizione lacunosa delle competenze e conoscenze trasmesse nel corso delle attività e durante la trattazione dei contenuti di educazione civica
voto 4	Acquisizione gravemente lacunosa delle competenze e conoscenze trasmesse nel corso delle attività e durante la trattazione dei contenuti di educazione civica

# BERICHTE ZUM UNTERRICHT IN DEN EINZELNEN FÄCHERN

## Deutsch – Sprache und Literatur 4 Wochenstunden Prof Nadja Ahlbrecht

### LEISTUNGSENTWICKLUNG DER KLASSE

Die Lehrperson unterrichtete und begleitete die Klasse für zwei Schuljahre. Die Klasse 5A ist heterogen, die Schüler\*innen zeigten großes Interesse am Fach und konstante Lernbereitschaft. Einige Schüler\*innen erbrachten im schriftlichen Bereich gute bis sehr gute Ergebnisse, im mündlichen Bereich erbrachten alle Schüler\*innen ihren Fähigkeiten entsprechende Ergebnisse. Das Lernklima war sehr angenehm, die Schüler\*innen begegneten sich untereinander und der Lehrperson gegenüber respektvoll und korrekt und hielten sich an Vereinbarungen und Termine. Die Mitarbeit in dieser Klasse war hervorragend, da die Schüler\*innen interessiert, motiviert und diskussionsfreudig waren.

Die Beständigkeit des Schulbesuchs war bei wenigen Schüler\*innen nicht immer gegeben. Bei Abwesenheiten wurden die Inhalte nachgeholt.

Sämtliche Arbeitsmaterialien und Inhalte wurden den Schüler\*innen über das digitale Register, oder als Kopien zur Verfügung gestellt.

Es wurde versucht, den Unterricht durch unterschiedliche Methoden abwechslungsreich zu gestalten. Der Großteil der behandelten Inhalte wurde durch PowerPoint Folien begleitet, welche den Schülern\*innen zur Verfügung gestellt wurden. Auch zusätzliches Begleitmaterial wie Kurzfilme und Erklärvideos wurden angesehen. Das Lehrbuch „Das Literaturbuch, Band 1 und Band 2“ wurde verwendet, der Großteil der Texte und Textauszüge wurden den Schülern\*innen sowohl in Papierform als auch als digitale Datei zur Verfügung gestellt.

In Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten konnten sich die Schüler\*innen im eigenen Lerntempo die Lerninhalte aneignen und durch den Austausch vertiefen.

Die Klassenlektüren lasen die Schüler\*innen zum Großteil zu Hause, im Unterricht fand die Vor- und Nachbereitung statt. Ein Theaterstück wurde mit verteilten Rollen im Unterricht szenisch gelesen.

Diskussionsrunden bildeten einen Bestandteil im Unterricht, denn die Schüler\*innen sollten dadurch ihr mündlichen Ausdrucksvermögen stärken, ihren Blickwinkel mit anderen Gesichtspunkten abwägen und durch eine überzeugende Argumentation den eigenen Standpunkt festigen.

### ERREICHTE KOMPETENZEN, FERTIGKEITEN UND ZIELE AM ENDE DES SCHULJAHRES

Die Schülerin, der Schüler kann

- in Diskussionen eigene Gedanken und Meinungen präzise und klar formulieren, überzeugend argumentieren und wirksam auf die Argumente anderer reagieren
- verbale, nonverbale und prosodische Mittel bewusst und kreativ einsetzen, um komplexe Inhalte wirkungsvoll zu vermitteln
- in unterschiedlichen Textsorten komplexe Sachverhalte differenziert darlegen und dabei kommunikative, inhaltliche und formale Aspekte berücksichtigen
- eigene Schreibkompetenz und Schreibentwicklung kritisch reflektieren
- Lesetechniken und Lesestrategien zur Erfassung von Informationen und Textstrukturen selbständig anwenden
- komplexe literarische, Sach- und Medientexte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, Absichten und formalen Strukturen verstehen und sie in einen übergeordneten Zusammenhang stellen
- wesentliche verbale, non- und paraverbale Elemente der Kommunikation bewusst einsetzen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachebenen, Sprachvarietäten und zwischen gesprochener und geschriebener Sprache im eigenen Sprachlernprozess berücksichtigen
- die Elemente des Regelsystems und Kommunikationsmediums Sprache bewusst und situationsgerecht einsetzen

## METHODISCHE HINWEISE

Es wurde versucht, den Unterricht durch unterschiedliche Methoden abwechslungsreich zu gestalten. Der Großteil der behandelten Inhalte wurde durch PowerPoint Folien begleitet, welche allesamt den Schülern\*innen zur Verfügung gestellt wurden. Auch zusätzliches Begleitmaterial wie Kurzfilme und Erklärvideos angesehen. Das Lehrbuch „Das Literaturbuch Band 1 und Band 2“ wurde verwendet, der Großteil der Texte und Textauszüge wurden den Schülern\*innen sowohl in Papierform als auch als digitale Datei zur Verfügung gestellt.

In Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten konnten sich die Schüler\*innen im eigenen Lerntempo die Lerninhalte aneignen und durch den Austausch vertiefen.

Die Klassenlektüren wurden lasen die Schüler\*innen zum Großteil zu Hause eigenständig, im Unterricht fand die Vor- und Nachbereitung statt.

Diskussionsrunden bildeten einen wesentlichen Bestandteil im Unterricht, denn die Schüler\*innen sollten dadurch ihr mündlichen Ausdrucksvermögen stärken, ihren Blickwinkel mit anderen Gesichtspunkten abwägen und durch eine überzeugende Argumentation den eigenen Standpunkt festigen.

## BEHANDELTE INHALTE/ KENNTNISSE

Themenbereich:	Die Wiener Moderne
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Leutnant Gustl</i> Monolog-Novelle von Arthur Schnitzler</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	GANZWERK, Buch
Zeitliche Angaben	September 2025 4 Stunden

Themenbereich: Fächerübergreifendes Thema Mystik	Symbolismus, Moderne
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Der Panther</i></li> <li>• <i>Die Nacht wächst wie eine schwarze Stadt</i>, Gedichte von Rainer Maria Rilke</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Fotokopien mit Arbeitsaufträgen, kreativer Schreibauftrag
Zeitliche Angaben	September 2025 4 Stunden

Themenbereich: Jahresthema Insekten	Kafkas eigener Stil, Expressionismus
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Die Verwandlung</i>, Erzählung von Franz Kafka</li> <li>• Text über die Verwandlung von Vladimir Nabokow</li> <li>• <i>Vor dem Gesetz</i>, verrätselte Parabel von Franz Kafka</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Buch, Fotokopien mit Arbeitsaufträgen, Das neue Literaturbuch
Zeitliche Angaben	November 2025 4 Stunden

Themenbereich: Fächerübergreifende Themen Frauenliteratur, Rassismus	Frauenliteratur, Literatur von Frauen für Frauen Von der Neuen Sachlichkeit bis zur Gegenwartsliteratur
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Autor*innenlesung von Chantal - Fleur Sandjon</li> <li>• <i>Menschen im Hotel</i>, Auszüge aus dem Roman von Vicky Baum</li> <li>• <i>Großstadtliebe</i>, Gedicht von Mascha Kaleko</li> <li>• <i>Ihr Zuschauenden</i>,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Ihr Geretteten</i>, Gedichte von Nelly Sachs Thema Holocaust</li> <li>• <i>Spiegelgeschichte</i>, Kurzgeschichte von Ilse Aichinger</li> <li>• <i>Reklame</i>, Gedicht von Ingeborg Bachmann</li> <li>• <i>Rezitativ</i>: Erzählung von Toni Morrison sprachübergreifende Lektüre mit Englisch</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Fotokopien
Zeitliche Angaben	Dezember 2025- April 2026 12 Stunden

Themenbereich: Popliteratur	Von der Neuen Subjektivität bis zur Gegenwartsliteratur
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Einen jener Klassischen</i>, Gedicht von Wolf Dieter Brinkmann</li> <li>• <i>Am kürzeren Ende der Sonnenallee</i>, Episodenroman von Thomas Brussig GANZWERK Literatur über die Jugend in der DDR</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Buch, Fotokopien
Zeitliche Angaben	März-April 2026 8 Stunden

Themenbereich: Fächerübergreifendes Thema Krieg und Frieden	Expressionismus, Trümmerliteratur, Gegenwartsliteratur
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Grodek</i>, Gedicht von Georg Trakl</li> <li>• <i>Der Krieg</i>, Gedicht von Georg Heym</li> <li>• <i>Imagine</i>, Liedtext von John Lennon</li> <li>• <i>Wanderer kommst du nach Spa...</i> <i>Kurzgeschichte</i> von Heinrich Böll</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Fotokopien, YouTube-Video
Zeitliche Angaben	Oktober 2025, Jänner, März 2026 8 Stunden

Themenbereich: Fächerübergreifendes Thema Liebe	Dadaismus, Neue Sachlichkeit, Postmoderne
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Karawane</i>, Gedicht von Hugo Ball</li> <li>• <i>An Anna Blume</i>, Gedicht von Kurt Schwitters</li> <li>• <i>Erinnerung an die Marie A.</i>, Gedicht von Bert Brecht</li> <li>• <i>Großstadtliebe</i>, Gedicht von Mascha Kaleko</li> <li>• <i>Was es ist</i>, Gedicht von Erich Fried</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Fotokopien mit Arbeitsaufträgen, kreative Schreibaufträge Youtube-Video
Zeitliche Angaben	Oktober-April 2026 8 Stunden
Themenbereich: Fächerübergreifendes Thema: Kitsch Literatur unterm Hakenkreuz	Von der Wortbedeutung ausgehend lernen die Schüler*innen sich mit dem Begriff Kitsch zu beschäftigen.

	Sie diskutieren in Gruppen zu Themen über Kitsch in der Literatur, Musik, Kunst, Politik, Religion und stellen sich Fragen was als Kitsch einzuordnen ist oder nicht
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Politische Propaganda <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Dem Führer</i>, Gedicht von Vill Vesper</li> <li>• <i>Das Größte</i>, Gedicht von Baldur von Schirach</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Fotokopien mit Arbeitsaufträgen, kreativer Schreibauftrag
Zeitliche Angaben	September 2025, Jänner 2026 6 Stunden

Themenbereich: Politische, geschichtliche Lyrik und Literatur	Expressionismus, Literatur der 60er Jahre Literatur aus Südtirol
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>wien heldenplatz</i>, Gedicht von Ernst Jandl</li> <li>• <i>ins lesebuch für die oberstufe</i>, Gedicht von Hans Magnus Enzensberger</li> <li>• <i>lied der einfallslosigkeit, die laerche, Vom Mond, Die Flasche</i> Gedichte von NC Kaser Literatur aus Südtirol</li> <li>• <i>Wundränder</i>, Roman von Sepp Mall zum Thema Bombenjahre in Südtirol GANZWERK Literatur aus Südtirol</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Buch, Gedichte Fotokopien
Zeitliche Angaben	März, April 2026, 6 Stunden

Themenbereich: Fächerübergreifendes Thema: Exil, Migration	Neue Sachlichkeit Exilliteratur Literatur von Migranten Gegenwartsliteratur
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Hiob</i>, Roman von Joseph Roth GANZWERK</li> <li>• <i>Die Schachnovelle</i>, Novelle von Stefan Zweig GANZWERK</li> <li>• <i>Die Reise der Verlorenen</i>, Drama von Daniel Kehlmann GANZWERK</li> <li>• <i>Herkunft</i>, Auszug aus dem Roman von Saša Stanišić</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Fotokopien
Zeitliche Angaben	November 2025 Jänner, Februar, April 2026 18 Stunden

Themenbereich: Literatur der DDR	Literatur von 1949- 1990
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Ermütigung</i>, Liedtext von Wolf Biermann</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Fotokopie mit Arbeitsaufträgen
Zeitliche Angaben	Februar 2026 4 Stunden

Themenbereich: Gesellschaftliche Bildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler*innen beschäftigen sich mit ihrer eigenen Kultur und fremden Kulturen</li> </ul>
--	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IUMA: Die Schüler*innen erarbeiten sich eine politische Rede eigener Wahl</li> <li>• IUMA: Die Schüler*innen beschäftigen sich mit der Geschichte und der aktuellen Situation der Autonomie Südtirols und führen ein Interview zum Thema Autonomie</li> </ul>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Kulturen fremde Kulturen</li> <li>• Analyse einer politischen Rede,</li> <li>• Die Autonomie</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Power-Point Präsentation: Eigene Kulturen fremde Kulturen Power-Point-Präsentation <a href="https://www.swr.de/swr2/wissen/politische-rhetorik-was-macht-grosse-reden-aus-104.html">https://www.swr.de/swr2/wissen/politische-rhetorik-was-macht-grosse-reden-aus-104.html</a> „Die Autonomie Südtirols #forschools“ <a href="https://e-learning.eurac.edu/de/autonomie-1/#/_Teil_1,2,3">https://e-learning.eurac.edu/de/autonomie-1/#/_Teil_1,2,3</a>
Zeitliche Angaben	November 2025 Januar 2026 April 2026 10 Stunden

(\*) nach dem 15. Mai 2026 behandelte Themen

## BEWERTUNGSKRITERIEN

Ziel des Deutschunterrichts ist die Förderung der sprachlichen Kompetenzen in den vier Arbeitsbereichen Schreiben, Sprechen und Verstehen, Umgang mit Texten und Einsicht in Sprache. Schriftliche Arbeiten, Prüfungsgespräche, Testarbeiten, Kurzvorträge, Wiederholungsfragen, Einzel- und Gruppenarbeiten und Präsentationen werden für die Leistungsbeurteilung herangezogen. Die Leistungsbeurteilung erfolgt mittels formativer und summativer Verfahren. In die Bewertung fließen mündliche und schriftliche Bewertungen sowie der individuelle Lernfortschritt mit ein. Für eine positive Beurteilung müssen die SchülerInnen eine Mindestanforderung erfüllen. Herausragende Leistungen oder gravierende Mängel in einem Teilbereich können die Gesamtbewertung bzw. die Gewichtung der einzelnen Teilbereiche beeinflussen.

1. Kriterien für die kontinuierliche Leistungsbeurteilung (formative Beurteilung)

1.1. Mündliche Bewertungskriterien (durch kontinuierliche Beobachtung erhoben)

Inhalts- und Sachkompetenz:

- Inhaltliche Vollständigkeit und sachliche Richtigkeit
- Originalität und Kreativität in der Gedankenführung
- Vollständige und logische Gedankenführung
- Kritik- und Argumentationsfähigkeit
- Erfüllung der Aufgabenstellung
- Transfer des Gelernten auf ähnliche Situationen und vernetztes Denken (Herstellen von fächerübergreifenden Verbindungen)
- Kommunikationsfähigkeit
- Text- und Hörverständnis

Sprache:

- Angemessener Gebrauch der Fachsprache
- Sorgfalt im Ausdruck
- Wortschatz
- Gezielter Einsatz sprachlicher Mittel
- Aussprache und Flüssigkeit
- Grammatikalische Korrektheit

## Mitarbeit:

- Aktive Teilnahme am Unterrichtsgespräch (Diskussionsbeiträge, Einbringen von Fragen...)
- Angemessene Arbeitshaltung, Aufmerksamkeit und Interesse
- Eigeninitiative und Selbstständigkeit
- Teamfähigkeit und konstruktive Beteiligung bei Gruppenarbeiten
- Sorgfalt bei der Ausführung von mündlichen Arbeitsaufträgen
- Arbeitsorganisation (Materialien...)
- Präsentation von Ergebnissen

## 1.2. Schriftliche Bewertungskriterien

### Schriftliche Arbeitsaufträge:

- Erfüllung der Aufgabenstellung
- Inhaltliche Vollständigkeit und sachliche Richtigkeit
- Originalität der Gedanken
- Schlüssige und aussagekräftige Argumentation
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Sorgfalt im Ausdruck
- Angemessene Sprachbeherrschung (Grammatik, Orthografie)

## 2. Kriterien für die summative Leistungsbeurteilung

### 2.1. Mündliche Bewertungskriterien

#### Präsentation/Referat:

- Inhalt: Auswahl der Informationen und Quellen, inhaltliche Vollständigkeit, logische Argumentation, kritische Stellungnahme
- Erfüllung der Aufgabenstellung
- Struktur: logische Gliederung, klare gedankliche Gliederung
- Rhetorik und Körpersprache: Blickkontakt, Mimik, Gestik, Sprechweise
- Sprache und Ausdruck: gezielter Einsatz stilistischer Mittel, Treffsicherheit im Ausdruck, souveräne Sprachbeherrschung
- Darstellung: gezielter Medieneinsatz (Visualisierung), Kreativität bei der Gestaltung der Präsentation

#### Mündliches Prüfungsgespräch ausschließlich anhand von Impulsmaterial:

- Bezug auf das Impulsmaterial sowie gedankliche Überleitungen zu anderen Themenbereichen
- Inhaltliche Vollständigkeit und sachliche Richtigkeit
- Originalität der Gedanken
- Schlüssige Argumentation und kritische Stellungnahme
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Sorgfalt im Ausdruck
- Angemessene Sprachbeherrschung (Grammatik)

### 2.2. Schriftliche Bewertungskriterien

#### Schularbeiten:

- Erfüllung der Aufgabenstellung und Berücksichtigung textspezifischer Kriterien
- Inhalt: inhaltliche Vollständigkeit, logische Gedankenführung, Originalität der Gedanken, Ideenreichtum, schlüssige Argumentation, Vernetzung der Gedanken (fächerübergreifend Verknüpfungen herstellen), Transfer von Wissen, Textverständnis
- Aufbau: Gliederung der Gedanken, sinnvolle Struktur, gezielter Einsatz der Kohäsionsmittel
- Sprachliche Korrektheit: Grammatik, Orthografie und Zeichensetzung
- Ausdruck und Stil: Treffsicherheit im Ausdruck, vielfältige Lexik, angemessener Einsatz stilistischer und sprachlicher Mittel

#### Testarbeiten:

- Inhaltliche Vollständigkeit und sachliche Richtigkeit
- Originalität der Gedanken
- Schlüssige Argumentation
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Sorgfalt im Ausdruck

- Angemessene Sprachbeherrschung (Grammatik, Orthografie)

Endbewertung:

Die Endbewertung setzt sich aus den folgenden Elementen zusammen, wobei in der Regel die Benotung zu 100% gewichtet wird, Ausnahmen bilden Spontan-Referate sowie Hausaufgaben.

- Schularbeiten mit Aufgabenstellungen der Maturaarbeiten (Textsorten A, B und C), 5 Schularbeiten im gesamten Schuljahr, es standen jeweils 4 Unterrichtsstunden zur Verfügung, mit Ausnahme der Maturasimulation (6 volle Stunden)
- Präsentation (30%): Kurzvortrag zur aktuellen Berichterstattung im Rahmen der „Aktuellen 10 Minuten“ (1 im Semester)
- Arbeitsaufträge zu umfangreicheren Themen als Hausaufgabe (30%), 2 im gesamten Schuljahr
- Textverständnis zur Vorbereitung auf INVALSI (zu „Migration führt zu Konflikten“ von Hans Magnus Enzensberger), 1 im gesamten Schuljahr
- Mündliche Prüfung anhand von Impulsmaterial zu den einigen Epochen bzw. im Mai über das gesamte Schuljahr: 4-5 Prüfungen über das gesamte Schuljahr
- kontinuierliche Leistungsbeobachtung: Mitarbeit, sprachliche Kompetenzen, Lernfortschritt, Lösen von mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufträgen: beeinflusst die Endbewertung, wird aber nicht als gesonderte Note im Register ausgewiesen.

Insgesamt ergeben sich somit ca. 6 Benotungen pro Semester. Schülern/innen, deren Notendurchschnitt zwischenzeitlich unter 6 lag, wurden zusätzliche Aufgaben / Prüfungen mit Benotungen auf freiwilliger Basis ermöglicht.

Bewertungsraster für die schriftliche Beurteilung folgt dem üblichen Bewertungsraster der Matura

**Textsorte A** **Insgesamt max. 100 Punkte**

Indikatoren	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	weitgehend erfüllt	erfüllt
	1-5	6-7	8-9	10
Ideenfindung, Planung und Organisation des Textes				
Textuelle Kohärenz und Kohäsion				
Reichhaltigkeit und Beherrschung des Wortschatzes				
Grammatikalische Korrektheit (Orthographie, Morphologie, Syntax); korrekter Einsatz der Interpunktion				
Ausführlichkeit und Genauigkeit der Kenntnisse und der kulturellen Bezüge				
Formulierung eigener kritischer Urteile und persönlicher Bewertungen				
Erfüllung der gestellten Aufgaben				
Fähigkeit, den Text in seinem Gesamtsinn und in seinen thematischen und stilistischen Schlüsselpunkten zu verstehen				
Genauigkeit der lexikalischen, syntaktischen, stilistischen und rhetorischen Analyse				
Korrekte und gegliederte Textdeutung				

**Textsorte B** **Insgesamt max. 100 Punkte**

Indikatoren	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	weitgehend erfüllt	erfüllt
	1-5	6-7	8-9	10
Ideenfindung, Planung und Organisation des Textes				
Textuelle Kohärenz und Kohäsion				
Reichhaltigkeit und Beherrschung des Wortschatzes				
Grammatikalische Korrektheit (Orthographie, Morphologie, Syntax); korrekter Einsatz der Interpunktion				
Ausführlichkeit und Genauigkeit der Kenntnisse und der kulturellen Bezüge				

Formulierung eigener kritischer Urteile und persönlicher Bewertungen				
	1-6	7-10	11-14	15
Erkennen der im vorgegebenen Text vorhandenen Thesen und Argumente				
Fähigkeit, eine kohärente Argumentationslinie zu entwickeln und dabei geeignete Verbindungselemente zu benutzen				
	1-5	6-7	8-9	10
Korrektheit und Schlüssigkeit der kulturellen Bezüge, die für die Entwicklung der Argumentation gebraucht werden				

**Textsorte C                      Insgesamt max. 100 Punkte**

Indikatoren	nicht erfüllt	teilweise erfüllt	weitgehend erfüllt	erfüllt
	1-5	6-7	8-9	10
Ideenfindung, Planung und Organisation des Textes				
Textuelle Kohärenz und Kohäsion				
Reichhaltigkeit und Beherrschung des Wortschatzes				
Grammatikalische Korrektheit (Orthographie, Morphologie, Syntax); korrekter Einsatz der Interpunktion				
Ausführlichkeit und Genauigkeit der Kenntnisse und der kulturellen Bezüge				
Formulierung eigener kritischer Urteile und persönlicher Bewertungen				
	1-6	7-10	11-14	15
Bezug des Textes zum gestellten Thema und Folgerichtigkeit bei der Formulierung von Titel und Untertiteln				
Geordnete und lineare Entwicklung der Darstellung				
	1-5	6-7	8-9	10
Korrektheit und Angemessenheit der gewählten Bezüge, Kenntnisse in den angesprochenen Bereichen				

Bewertungsraster für die mündliche Prüfung								
		sehr gut	++	+	0	-	--	zu verbessern
Inhalt		sachlich richtig, Bezug zum Impulsmaterial, Einbezug von überfachlichem Wissen, kritische Auseinandersetzung						sachliche Fehler, kaum Bezug zum Impulsmaterial, oberflächlich, nur Allgemeines
Fachwissen		Kann das Fachwissen in angemessener Sprache wiedergeben und Verknüpfungen zu anderen Themen/Texten herstellen						Kaum fachrelevantes Wissen, wichtige Punkte zu kurz, nebensächliche Punkte zu ausführlich, keine oder zusammenhanglose Verknüpfung zu anderen Themen
Struktur		klar erkennbar, zielgerichtet, Übergänge von einem Thema zum nächsten Thema, roter Faden						nicht nachvollziehbar, unstrukturiert, verwirrend, sprunghafte Informationen
Rhetorik	Sprache	verständlich in Satzbau und Wortwahl, sicher im Ausdruck, Fachbegriffe						unverständlich, umständlich, unsicher, unangemessen, keine Fachbegriffe
	Sprechweise, Stimme	deutlich, angemessen in Lautstärke und Betonung, variiert						undeutlich, zu leise oder zu laut, monoton

	Sprechtempo	ausgeglichen, dynamisch						zu schnell, stockend, Blackouts
	Stilmittel	effektiv, dramatisch, spannend, interessant						eintönig, ohne Akzente
Körpersprache	Blickkontakt	jeder fühlt sich angesprochen						fehlt, unsicher
	Gestik/Haltung	unterstreicht die Aussage offen und freundlich						blockiert, verschlossen, abgewandt, steif, übertrieben
	Mimik	freundlich, entspannt						verkrampft

völlig ungenügend =VU, ungenügend bis genügend=U/G, genügend bis befriedigend=G/B, gut /sehr gut=G/SG, sehr gut bis ausgezeichnet=SG/A

St. Ulrich, 05.05.2026

Prof. Nadja Ahlbrecht

Die Schüler\*innenvertreter

Nadja Ahlbrecht

Laura Fuscelli

Amira Miral Wanni

**English**  
**3 Wochenstunden**  
**Prof. Annalena Weger**

**LEISTUNGSENTWICKLUNG DER KLASSE**

Neben dem regulären Englischunterricht besuchen die Schülerinnen und Schüler einmal wöchentlich den CLIL-Unterricht im Fach *Storia dell'arte*, der auf Englisch durchgeführt wird. Im Englischunterricht begegnete die Klasse den behandelten Inhalten mit Interesse und bearbeitete die gestellten Aufgaben überwiegend gewissenhaft. Besonders erfreulich war das angenehme Klassenklima: Der Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander war respektvoll und freundlich, ebenso zeichneten sie sich durch ein höfliches und wertschätzendes Verhalten gegenüber der Lehrperson aus. Auch kooperative Arbeitsphasen verliefen problemlos, wenngleich sich dabei häufig dieselben Kleingruppen bildeten. Im Unterricht beteiligte sich ein Großteil der Klasse regelmäßig und brachte sich aktiv in Gespräche und Diskussionen ein. Einige wenige Schülerinnen und Schüler verhielten sich eher zurückhaltend und meldeten sich meist erst nach direkter Ansprache. Die Anwesenheit war im Laufe des Schuljahres teilweise unbeständig. Nichtsdestotrotz zeigten die meisten Eigeninitiative beim Nacharbeiten versäumter Inhalte. Die Klasse arbeitete insgesamt selbstständig und zuverlässig. Vereinzelt kam es vor, dass sich einige Schülerinnen und Schüler durch ihre Laptops ablenken ließen. Auf Leistungsüberprüfungen bereiteten sich die SchülerInnen sorgfältig vor. Sprachlich verfügt die Klasse insgesamt über ein gutes bis sehr gutes Englischniveau. Einige SchülerInnen besitzen sehr fortgeschrittene Kenntnisse der englischen Sprache und können sich spontan und differenziert zu zahlreichen schulischen sowie außerschulischen Themen äußern. Einige wenige andere zeigen hingegen noch kleinere Unsicherheiten.

**ERREICHTE KOMPETENZEN UND ZIELE AM ENDE DES SCHULJAHRES**

**Kompetenzen am Ende des 5. Jahres: Niveau B2/C1**

Die Schülerin, der Schüler kann:

- längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn das Thema einigermaßen vertraut ist und in Standardsprache gesprochen wird.
- selbstständig lesen und die Hauptaussagen komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, im eigenen Spezialgebiet auch Fachtexte.
- sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern recht gut möglich ist, sich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und die eigenen Ansichten begründen und verteidigen.
- zu vielen Bereichen aus ausgewählten Interessensgebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben, den eigenen Standpunkt zu einem Thema erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.
- zu einer Vielzahl von Themen aus ausgewählten Interessensgebieten selbstständig umfassende, klar strukturierte Texte verfassen.
- Strategien und Techniken für lebenslanges Sprachenlernen anwenden und in Zukunft die fremdsprachlichen Kompetenzen erfolgreich in Privatleben, Studium und Beruf einsetzen.
- durch den reflektierenden Vergleich ein erweitertes Verständnis des Eigenen und des Fremden, interkulturelle Handlungsfähigkeit und Toleranz entwickeln.

## BEHANDELTE INHALTE/ KENNTNISSE

<b>Themenbereich:</b>	<b><u>The Origins of English</u></b>
<b>Behandelte Inhalte/ Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Text: The development of the English Language</li> <li>• Text: English around the world</li> <li>• Poem: <i>Discourse on the Logic of Language</i></li> <li>• YouTube: <i>Discourse on the Logic of Language</i></li> <li>• Can English Remain the World's Favourite Language</li> </ul>
<b>Fertigkeiten</b>	Students can explain the historical development of the English language and its global dissemination. They can critically analyze the role of English as a colonial language, as demonstrated in the poem discussed.
<b>Methodische Hinweise</b>	Individual work and exercises as a class, reading and analysing texts, speaking activities, listening comprehension and discussion
<b>Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien</b>	Reading comprehension texts (Photocopies) Worksheets (photocopies) YouTube videos
<b>Zeitliche Angaben</b>	September 3 lessons

<b>Themenbereich:</b>	<b><u>Talking about Racism</u></b>
<b>Behandelte Inhalte/ Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Linguistic Racism: English as a colonial language, Reflection on one's own relationship with mother tongue vs other languages</li> <li>• Text/Poem: <i>English as a foreign anguish</i></li> <li>• Discussion: Reflection on how we, as a bilingual/trilingual region, experience linguistic differences/Racism.</li> <li>• Toni Morrison "Recitatif" (in cooperation with German)</li> </ul> <p>Discussion: Racism in the US during the 19th and 20th century + Civil Rights Movement</p>
<b>Fertigkeiten</b>	Students are able to reflect on linguistic racism and explain the role of English as a colonial language. They can analyze the poem <i>English as a Foreign Anguish</i> and discuss its connection to language, identity, and discrimination. Furthermore, they can reflect on linguistic differences in a bilingual or trilingual region and share their experiences or perspectives. In addition, students can describe racism in the United States during the 19th and 20th centuries and explain important aspects of the Civil Rights Movement.
<b>Methodische Hinweise</b>	Reading texts Discussions + reflexions (written and orally) PowerPoint presentation (Input)
<b>Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien</b>	PowerPoint Worksheets (photocopy) YouTube video (performance of the poem)
<b>Zeitliche Angaben</b>	September (2 lessons) March (2 lessons) May (2 lessons)

<b>Themenbereich</b>	<b><u>The Power of a good speech</u></b>
<b>Behandelte Inhalte/ Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- The Power of a good speech – Article</li> <li>- Rhetorical Devices (Alliterations, Facts, Opinion, Rhetorical Questions, Repetition, emotive language, Statistics, Triplets)</li> <li>- Analysis of a political speech by Theresa May</li> <li>- Video: Comparison of Obama's and Trump's speeches</li> <li>- <i>The six Be's of effective public speaking</i></li> <li>- Speaking Exercise: One-minute speeches</li> </ul> <p>Additionally, students analyzed one of the following speeches of their choice, focusing on summarising its key points, sharing their opinions, and identifying rhetorical devices used in the speech.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abraham Lincoln – The Gettysburgh Address</li> <li>- John F. Kennedy – Ask not what your country can do for you</li> <li>- Barack Obama – Victory Speech 2008 / Yes we can</li> <li>- Malala Yousafzai - UN Speech on Youth Education (July 12, 2013)</li> <li>- Emma Watson - Gender equality is your issue too</li> <li>- Greta Thunberg – The real power belongs to the people</li> <li>- Kamala Harris - Vice President acceptance speech (2020)</li> <li>- Amanda Gorman – The hill we climb</li> </ul>
<b>Fertigkeiten</b>	The students are engaging with the fundamentals of a good speech, can analyze (political) speeches, and recognize specific rhetorical devices.
<b>Methodische Hinweise</b>	Reading and listening comprehension, group discussions, speech analysis, individual research and analysis
<b>Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien</b>	Worksheets Spotlight article YouTube videos
<b>Zeitliche Angaben</b>	October (5 lessons)

<b>Themenbereich:</b>	<b><u>Women in the 19th Century</u></b>
<b>Behandelte Inhalte/ Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Research exercise: The situation of Women in the 19<sup>th</sup> century</li> <li>• Short story <i>The Yellow Wallpaper</i> by Charlotte Perkins Gilman</li> <li>• 10 facts about the short story <i>The Yellow Wallpaper</i></li> </ul>
<b>Fertigkeiten</b>	Students are able to research and describe the social and historical situation of women in the 19th century. They can analyze the short story <i>The Yellow Wallpaper</i> by Charlotte Perkins Gilman and identify its main themes, such as gender roles, mental health, and oppression. Furthermore, students are able to summarise key facts about the story and discuss its historical significance and relevance.
<b>Methodische Hinweise</b>	Research, textual analysis in class, discussions, individual reading + class reading

<b>Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien</b>	Photocopies Pictures Online Research
<b>Zeitliche Angaben</b>	October (6 lessons)

<b>Themenbereich:</b>	<b><u>Preparing a speech</u></b>
<b>Behandelte Inhalte/ Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Preparing and presenting different types of speeches (e.g., After-dinner speech, keynote address, awards presentation, acceptance speech...)</li> </ul> <p>The students chose a specific type of speech and independently prepared a suitable speech. The speech was meant to be between 3–5 minutes long and was then presented in front of the class.</p>
<b>Fertigkeiten</b>	Students can plan and write a clear, structured speech for a specific purpose and audience. They can use appropriate language, tone, and rhetorical devices to engage listeners. They can speak clearly and confidently in front of the class, using notes if needed.
<b>Methodische Hinweise</b>	Teacher presentation, individual work, presentation
<b>Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien</b>	Photocopy
<b>Zeitliche Angaben</b>	November (3 lessons) Presentations in December

<b>Themenbereich:</b>	<b><u>The Suffragette Movement</u></b>
<b>Behandelte Inhalte/ Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• The Suffragette Movement – Overview</li> <li>• 10 Facts about the movement</li> <li>• Film "<i>Suffragette – The time is now</i>"</li> </ul> <p>Students prepared a very short group presentation on one of the following leading figures of the Suffragette Movement:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Emeline Pankhurst</li> <li>• Emily Wilding Davison</li> <li>• Millicent Fawcett</li> </ul>
<b>Fertigkeiten</b>	Students practice their presentation skills and public speaking, demonstrating the capacity to work independently, and effectively analyze, summarize, and interpret essential information. They are able to discuss the main events of the Suffragette Movement and its significance for women's rights and identify key figures who played important roles in the movement. They are able to discuss and explain the main events of the movie and can give their own opinion.
<b>Methodische Hinweise</b>	Individual research and preparation, presentation, teacher presentation, reading comprehension, watching a movie, discussion

<b>Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien</b>	DVD of the film Photocopies Online articles (interactive online resource)
<b>Zeitliche Angaben</b>	November/December (7 lessons)

<b>Themenbereich</b>	<b><u>Migration + Refugees</u></b>
<b>Behandelte Inhalte/ Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• History of Migration</li> <li>• Important terms + definitions</li> <li>• Push and Pull factors</li> <li>• The Refugee Project – Map</li> <li>• Short story: <i>Green</i> by Sefi Atta</li> </ul>
<b>Fertigkeiten</b>	The students have a solid understanding of migration history and are familiar with important English vocabulary related to the topic. They show awareness of global migration trends and can discuss different causes and effects of migration around the world. They can differentiate between migrants, refugees, asylum seekers and internally displaced people.
<b>Methodische Hinweise</b>	Applying critical thinking, defining terms, reading comprehension, discussion
<b>Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien</b>	Articles Online Map "The Refugee Project" Worksheet Short Story-photocopy
<b>Zeitliche Angaben</b>	January (5 lessons)

<b>Themenbereich</b>	<b>Current affairs/ The Trump administration and ICE</b>
<b>Behandelte Inhalte/ Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Who is ICE? What do they do (BBC article)</li> <li>• Discussion: Migration and ICE</li> <li>• Documentary: ICE Americas Hunt for Migrants (YouTube)</li> </ul>
<b>Fertigkeiten</b>	Students are able to explain the role and responsibilities of US Immigration and Customs Enforcement based on information from a BBC article. They can discuss issues related to migration and the actions of ICE, expressing their own opinions and perspectives. Furthermore, students are able to analyze key messages from the documentary <i>ICE: America's Hunt for Migrants</i> and reflect on different viewpoints surrounding migration policies.
<b>Methodische Hinweise</b>	Reading and listening comprehension, group discussions
<b>Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien</b>	Photocopies YouTube Video
	January (3 lessons)

<b>Zeitliche Angaben</b>	
--------------------------	--

<b>Themenbereich:</b>	<b><u>Report</u></b>
<b>Behandelte Inhalte/ Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Info sheet on how to write a report</li> <li>• Example report</li> <li>• Written exercise</li> </ul>
<b>Fertigkeiten</b>	Students can understand the structure of a report and are able to write a report on school and everyday related topics.
<b>Methodische Hinweise</b>	Teacher presentation, written exercises
<b>Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien</b>	Photocopies
<b>Zeitliche Angaben</b>	January (2 lessons)

<b>Themenbereich</b>	<b><u>World War 1</u></b>
<b>Behandelte Inhalte/ Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• World War 1 (article)</li> <li>• Poem "In Flanders fields"</li> </ul>
<b>Fertigkeiten</b>	Students can explain the main causes and consequences of World War I based on an article and discuss its historical significance. They can analyze the poem <i>In Flanders Fields</i> by John McCrae and identify its themes, message, and connections to the experiences of war and to the poppy as a symbol of remembrance.
<b>Methodische Hinweise</b>	Reading and listening comprehension, group discussions, literary analysis
<b>Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien</b>	Worksheets Photocopies YouTube videos
<b>Zeitliche Angaben</b>	February (2 lessons)
<b>Themenbereich</b>	<b><u>The Lost Generation</u></b>
<b>Behandelte Inhalte/ Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brief introduction about the Lost Generation writers</li> <li>• Poem "The Lost Generation" (YouTube video) + discussion</li> <li>• Students inform themselves about one of the following authors: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gertrude Stein</li> <li>- Earnest Hemingway</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ezra Pound</li> <li>- T.S. Elliot</li> </ul>
<b>Fertigkeiten</b>	Students are able to explain the main characteristics of the Lost Generation and discuss how the events of World War 1 influenced their writing. They can discuss their thoughts about the poem "The Lost Generation" (video) and reflect on its themes and connect them to our current reality. In addition, students are able to research key information about important authors such as Gertrude Stein, Ernest Hemingway, Ezra Pound, and T. S. Eliot and present their findings.
<b>Methodische Hinweise</b>	Reading and listening comprehension, group discussions, literary analysis, YouTube videos, teacher presentation
<b>Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien</b>	Worksheets Photocopies YouTube videos Reading and Listening comprehension
<b>Zeitliche Angaben</b>	January/February (5 lessons)

<b>Themenbereich</b>	<b><u>The Roaring 20s + American Dream</u></b>
<b>Behandelte Inhalte/ Kenntnisse</b>	<p>The American Dream</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Key concepts of the American Dream</li> </ul> <p>Literature</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>The Great Gatsby</i> – summary and excerpts</li> <li>• Short video clip of one scene from the movie</li> </ul> <p>Roaring 20s-escape game with info about:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Quality of life</li> <li>• Important women of the time</li> <li>• Prohibition songs</li> </ul>
<b>Fertigkeiten</b>	Students can explain the key ideas of the American Dream and discuss how it shaped American society during the Roaring Twenties. They can analyse and discuss themes and the content of <i>The Great Gatsby</i> by F. Scott Fitzgerald. Furthermore, students can explore important aspects of the Roaring Twenties, such as quality of life, influential women, and Prohibition in the United States.
<b>Methodische Hinweise</b>	Reading and listening comprehension, group discussions, literary analysis, YouTube videos, roleplay, teacher presentation;
<b>Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien</b>	Worksheets Photocopies YouTube videos Reading and Listening comprehension Texts and extracts
<b>Zeitliche Angabe</b>	February/ March (7 lessons)

<b>Themenbereich:</b>	<b><u>Foreign and Own Culture - Gun culture (educazione civica)</u></b>
-----------------------	---

<b>Behandelte Inhalte/ Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gun Laws in the USA (worksheet)</li> <li>- Italy's/Europe's perspective on gun culture in the US (comparison) (article)</li> <li>- Class discussion</li> </ul>
<b>Fertigkeiten</b>	The students are familiar with key pillars of democracy in the USA and can relate these to the context of gun laws. They understand the differences between US and European/Italian gun laws and can explain the different perspectives on gun culture.
<b>Methodische Hinweise</b>	Reading and listening comprehension, discussion,
<b>Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien</b>	Worksheets Photocopies
<b>Zeitliche Angaben</b>	April (3 lessons)

<b>Themenbereich:</b>	<b><u>Civil Rights Movement in the US</u></b>
<b>Behandelte Inhalte/ Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Introduction PowerPoint: The Civil Rights Movement</li> <li>• Presentation <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ The students independently researched various important figures of the Civil Rights Movement in small groups. They prepared 10-15 minute presentations focusing on the lives and work of these individuals, as well as their significant achievements and events.</li> <li>➤ Ella Jo Baker</li> <li>➤ Malcom X</li> <li>➤ Martin Luther King</li> <li>➤ Web Du Bois</li> <li>➤ Rosa Parks</li> <li>➤ Harriet Tubman</li> </ul> </li> </ul>
<b>Fertigkeiten</b>	Students can work collaboratively in groups to research key figures of the Civil Rights Movement. They can gather relevant information from different sources, focus on important aspects such as these individuals' lives, impact, and achievements, and organize their findings into a clear and informative presentation. They are able to present their topic confidently to the class, using appropriate vocabulary and visuals, and can answer questions and engage in discussions about civil rights and social justice.
<b>Methodische Hinweise</b>	Teacher presentation, group work, presentation
<b>Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien</b>	Powerpoint Student handouts
<b>Zeitliche Angaben</b>	April (6 lessons)

<b>Themenbereich:</b>	<u>LOVE</u>
<b>Behandelte Inhalte/ Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Love Songs</li> <li>- Love within English literature through the centuries</li> <li>- Love-related idioms</li> </ul>
<b>Fertigkeiten</b>	The students can analyze and interpret themes of love in <i>love songs</i> , examine how love has been represented in English literature throughout different centuries, and understand as well as apply <i>love-related idioms</i> in appropriate contexts.
<b>Methodische Hinweise</b>	Reading + listening comprehension, discussion, teacher presentation
<b>Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien</b>	Worksheets Photocopies Powerpoint Songs
<b>Zeitliche Angaben</b>	May (3 lessons)

<b>Themenbereich:</b>	<u>Kitsch</u>
<b>Behandelte Inhalte/ Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Podcast "The history of kitsch"</li> <li>- Reflection "What is Kitsch"</li> </ul>
<b>Fertigkeiten</b>	The students can understand and summarize key ideas from the podcast " <i>The History of Kitsch</i> ", reflect on different definitions and perceptions of kitsch, and critically discuss what makes something "kitsch." They can express their own opinions, analyze cultural perspectives, and strengthen their listening, reflection, and discussion skills.
<b>Methodische Hinweise</b>	Listening comprehension, discussions,
<b>Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien</b>	Photocopies Online Podcast
<b>Zeitliche Angaben</b>	May (3 lessons)

<b>Themenbereich:</b>	<u>University – citing *</u>
<b>Behandelte Inhalte/ Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Citation styles</li> <li>- Crashcourse: How to cite</li> </ul>
<b>Fertigkeiten</b>	Students get to know different citation styles, learn how to cite properly, and gain knowledge by actively practising it.
<b>Methodische Hinweise</b>	Written exercises, discussion, teacher presentation,

<b>Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien</b>	Photocopies YouTube videos
<b>Zeitliche Angaben</b>	May (2 lessons)

(\*) nach dem 15. Mai 2024 behandelte Themen

Weitere Stunden im Schuljahr wurden unter anderem für Wiederholungen, Vorbereitungen und Testkontrollen, die Vorbereitung auf die INVALSI-Prüfungen sowie die Vertiefung bereits bekannter grammatischer Inhalte genutzt.

## **BEWERTUNGSKRITERIEN**

Die vereinbarten Bewertungskriterien der Fachgruppe werden angewendet.

### **Bewertungselemente:**

Formen der Lernfortschrittsüberprüfung:

- Mündliche Prüfungen
- Referate und Präsentationen
- Gruppen- oder Einzelarbeiten mit anschließender Präsentation der Ergebnisse
- Tests zu Hör- und Leseverständnis
- Schriftliche Tests und Textproduktion (Essays, Berichte)
- Hausaufgaben

### **Bewertung:**

Bei der Bewertung des Leistungs- und Lernfortschritts wird je nach Arbeitsaufwand, Schwierigkeitsgrad, Komplexität und thematischem Umfang der Aufgabenstellung eine Gewichtung vorgenommen.

Daher wurden mündliche Prüfungen und schriftliche Tests zu 100% gewichtet, während alle anderen Leistungsbewertungen wie Referate, Präsentationen, und Reden unterschiedlich gewichtet wurden, abhängig vom jeweiligen Aufwand. Zur Sicherstellung der Transparenz erhielten die Schülerinnen und Schüler vor jeder Leistungsbewertung Informationen über die jeweilige Gewichtung. Bei der Endbewertung werden nicht nur die erzielten Ergebnisse der Prüfungen berücksichtigt, sondern auch die Fortschritte im Lernen, die Lernbereitschaft und die Kommunikationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler in nicht-prüfungsspezifischen Situationen einbezogen.

### **Umsetzung:**

In schriftlichen Tests wurden die Bereiche Grammatik, Wortschatz und Textproduktion überprüft, wobei besonderes Augenmerk auf eine korrekte Sprachverwendung, die Einhaltung der Rechtschreibung sowie die Qualität der Inhalte gelegt wurde. Ergänzt wurden die Prüfungen durch Hör- und Leseverständnistests. Alle Testteile flossen mit gleicher Gewichtung in die Gesamtnote ein (vgl. Raster 1). Die Beurteilung der Textproduktionen orientierte sich an den Bewertungskriterien der Cambridge FCE-Prüfungen (vgl. Raster 2).

Die mündlichen Prüfungen bezogen sich auf unterschiedliche Themenfelder, die zuvor im Unterricht behandelt worden waren. Bewertet wurden insbesondere die sprachliche Genauigkeit, der Wortschatzumfang, sowie die Flüssigkeit des Ausdrucks. (vgl. Raster 3). Für die Bewertung der mündlichen Präsentationen kam ein eigenes Bewertungsraster zur Anwendung (vgl. Raster 4).

## 1. Raster für die Beurteilung der Tests:

Points	Notenschlüssel:	
<p>Alle Aufgaben haben die gleiche Gewichtung von 25% der Gesamtnote. Um dies zu berechnen wird die folgende Formel verwendet:</p> <p>Man nehme die Summe der <u>erreichten Punktezahl jedes Teilbereichs</u> dividiert durch die <u>Gesamtpunktezahl des gleichen Teilbereichs</u>, dividiert dies dann durch die Anzahl der Teilbereiche (4) und multipliziert es mit 100, um einen Prozentwert zu erhalten.</p>		
Listening (25%): ____ : 6 : 4 * 100	<b>Punkte</b>	<b>Note</b>
Grammar (25%): ____ : 12 : 4 * 100	99,0 - 100,0	10
Reading (25%): ____ : 4 : 4 * 100	96,5 - 98,5	9,75
Writing (25%): ____ : 20 : 4 * 100	94,0 - 96,0	9,5
	91,5 - 93,5	9,25
	89,0 - 91,0	9
	86,5 - 88,5	8,75
	84,0 - 86,0	8,5
	81,5 - 83,5	8,25
	79,0 - 81,0	8
	76,5 - 78,5	7,75
	74,0 - 76,0	7,5
	71,5 - 73,5	7,25
	69,0 - 71,0	7
	66,5 - 68,5	6,75
<b>Total:</b> ____ / 100%		
<b>Note:</b> ____		
	64,0 - 66,0	6,5
	61,5 - 63,5	6,25
	60,0 - 61,0	6
	55,5 - 59,5	5,75
	47,0 - 55,0	5,5
	38,5 - 46,5	5,25
	30,0 - 38,0	5
	21,5 - 29,5	4,75
	13,0 - 21,0	4,5
	4,5 - 12,5	4,25
	0,0 - 4,0	4

## 2. Raster zur Bewertung der schriftlichen Texte:

B2	Content	Communicative Achievement	Organisation	Language
5	All content is relevant to the task. Target reader is fully informed.	Uses the conventions of the communicative task effectively to hold the target reader's attention and communicate straightforward and complex ideas, as appropriate.	Text is well organised and coherent, using a variety of cohesive devices and organisational patterns to generally good effect.	Uses a range of vocabulary, including less common lexis, appropriately. Uses a range of simple and complex grammatical forms with control and flexibility. Occasional errors may be present but do not impede communication.
4	<i>Performance shares features of Bands 3 and 5.</i>			
3	Minor irrelevances and/or omissions may be present. Target reader is on the whole informed.	Uses the conventions of the communicative task to hold the target reader's attention and communicate straightforward ideas.	Text is generally well organised and coherent, using a variety of linking words and cohesive devices.	Uses a range of everyday vocabulary appropriately, with occasional inappropriate use of less common lexis. Uses a range of simple and some complex grammatical forms with a good degree of control. Errors do not impede communication.
2	<i>Performance shares features of Bands 1 and 3.</i>			
1	Irrelevances and misinterpretation of task may be present. Target reader is minimally informed.	Uses the conventions of the communicative task in generally appropriate ways to communicate straightforward ideas.	Text is connected and coherent, using basic linking words and a limited number of cohesive devices.	Uses everyday vocabulary generally appropriately, while occasionally overusing certain lexis. Uses simple grammatical forms with a good degree of control. While errors are noticeable, meaning can still be determined.
0	Content is totally irrelevant. Target reader is not informed.	<i>Performance below Band 1.</i>		

### 3. Raster für die Bewertung der mündlichen Prüfungen:

Assessment criteria for oral exams with input material								
		excellent	++	+	0	-	--	to improve
<b>Content</b>		Complete and correct; critical thinking present, can present knowledgeable information with adequate language						Not correct; substantive errors, superficial, only general
<b>Structure</b>		Clear presentation of topic, connects different aspects, read threat is recognizable						No clear presentation, confusing delivery of information
<b>Language</b>	<b>Accuracy</b>	Accurate language use with adequate structures, correct pronunciation						Inaccurate language use, several incorrect structures, and incorrect pronunciation
	<b>Range of vocabulary</b>	Broad range of vocabulary, adequate register, specific terminology used						Limited range of vocabulary as well as use of specific terminology; no adequate language register
	<b>Fluency</b>	Fluent language use						Not able to express content or ideas without several pauses

### 4. Raster zur Bewertung mündlicher Präsentationen:

	4 points	3 points	2 points	1 point	Comments
Language (Grammar, Pronunciation)	Grammar and sentence structure sound throughout the entire presentation with only a few minor mistakes.  Few basic pronunciation errors at the level of individual words.	Grammar and sentence structure mostly correct, although there are a number of minor grammar mistakes, as well as some mistakes in sentence structuring.  Pronunciation contained some individual word pronunciation errors.	Grammar and sentence structure lacking coherence with frequent mistakes in grammar, tense use and other factors.  Presenter made numerous individual word pronunciation errors.	Grammar and sentence structure are weak throughout the entire presentation. Numerous pronunciation errors during the course of presentation.	
Content (logical transitions & good structure)	Student presents in a well-thought-out order and makes the presentation entertaining. Student uses many sequencing words.	Student presents all the facts in order, and the audience can understand the material. Student uses sequencing words.	Student presents some facts in order. Student uses few sequencing words.	Student presents information out of order. It is unclear for the audience to understand. Student uses no sequencing words.	
Delivery (eye contact, spoken freely)	Holds attention of entire audience with the use of direct eye contact, seldom looking at notes.	Consistent use of direct eye contact with audience, but still returns to notes.	Displays minimal eye contact with audience, while reading mostly from the notes.	Holds no eye contact with audience, as entire report is read from notes.	
Visual Aids	Visual aid has been thoughtfully selected and is an engaging accompaniment to the presentation. The visual aid is well organized and creatively decorated with appropriate images.	Visual aid has been thoughtfully selected and is an engaging accompaniment to the presentation. The visual aid is well-organized and nicely decorated with appropriate images and illustrations.	Visual aid somewhat contributes to enhancing the ideas within the presentation. The visual aid has some illustrations/images.	Visual aid is loosely connected with the ideas contained within the presentation. The visual aid is cluttered.	

St. Ulrich, 05.05.2026

Prof. Annalena Weger

Weger Annalena

Die Schüler\*innenvertreter

Ruscelli Laura

Laura Ruscelli

Warasin Demian Miloud

Demian Miloud Warasin

## Italiano – Lingua e letteratura

4 ore settimanali

Prof.ssa Nicole Demetz

### ANDAMENTO DIDATTICO E DISCIPLINARE DELLA CLASSE

Il clima in classe è stato positivo e ha favorito una partecipazione attiva e un confronto costruttivo. Le candidate e i candidati hanno mostrato una buona capacità di lavorare in autonomia; anche chi ha ancora qualche difficoltà con l'italiano riesce comunque ad analizzare e interpretare i testi in modo efficace. La frequenza regolare e l'impegno hanno portato a una preparazione complessivamente adeguata.

### COMPETENZE E OBIETTIVI RAGGIUNTI ALLA FINE DELL'ULTIMO ANNO SCOLASTICO

Le candidate e i candidati sono in grado di:

- formulare pensieri e opinioni nel corso di una discussione;
- utilizzare le capacità linguistiche e le conoscenze disciplinari e pluridisciplinari nella produzione orale e scritta;
- analizzare, interpretare e contestualizzare testi letterari e testi non letterari;
- rielaborare in modo critico e personale le conoscenze acquisite;
- utilizzare gli elementi della lingua intesa come sistema di regole e mezzo di comunicazione e ricorrere agli elementi di retorica.

### CONOSCENZE / CONTENUTI TRATTATI

Ambito tematico:	Potenziamento delle abilità orali e scritte
Conoscenze/ contenuti trattati	Le prove d'Esame <ul style="list-style-type: none"><li>- Le tipologie testuali della prima prova scritta:<ul style="list-style-type: none"><li>A) Analisi e interpretazione di un testo letterario italiano</li><li>B) Analisi e produzione di un testo argomentativo</li><li>C) Riflessione critica di carattere espositivo-argomentativo su tematiche di attualità</li></ul></li><li>- Le tipologie testuali della terza prova scritta:<ul style="list-style-type: none"><li>A) Analisi e interpretazione di un testo letterario italiano</li><li>B) Redazione di un testo di carattere espositivo o argomentativo attinente a tematiche trattate a livello disciplinare o pluridisciplinare</li><li>C) Riflessione critica di carattere espositivo-argomentativo su tematiche di attualità</li></ul></li><li>- Il colloquio</li></ul>
Abilità	<ul style="list-style-type: none"><li>- Abilità elencate negli indicatori ministeriali per la prima prova scritta e per la nuova prova orale</li><li>- Acquisizione di contenuti e metodi</li><li>- Argomentare in maniera critica</li></ul>

	- Trovare raccordi e collegamenti pluridisciplinari
Metodologie	Esercizi di scrittura, esercizi di esposizione orale e discussioni/riflessioni Colloqui/Interrogazioni Simulazioni delle prove d'Esame (*)
Testi e materiali/ strumenti adottati	Tracce ministeriali e tracce (d'archivio e non) della terza prova scritta
Periodo/ ore	Tutto l'anno

Ambito tematico	Percorsi pluridisciplinari: 1.) VON FRAUEN- FÜR FRAUEN- ÜBER FRAUEN e 2.) LIEBE
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Riflessioni sulla donna e sull'amore nella letteratura verista: le donne nelle opere di Giovanni Verga (cfr. ambito tematico su Verga e il Verismo)</li> <li>- Le donne e l'amore nei testi di Pirandello</li> <li>- L'amore oltre l'addio: X AGOSTO di G. Pascoli</li> <li>- Archetipo e mito della <i>femme fatale</i>: visione dei video ARCHETIPI AL FEMMINILE: LA FEMME FATALE e ELENA MUTI -PROTOTIPO DELLA DONNA FATALE</li> <li>- Iginio Ugo Tarchetti, IL PRIMO INCONTRO CON FOSCA (dal romanzo "Fosca")</li> <li>- Pier Paolo Pasolini, SUPPLICA A MIA MADRE (da "Poesie in forma di rosa")</li> </ul>
Abilità	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formulare giudizi critici motivati</li> <li>- Elaborare confronti tra personaggi (anche presenti in testi in altre lingue)</li> <li>- Individuare i ruoli della donna nella letteratura di fine Ottocento e del Novecento</li> </ul>
Metodologie	Lettura guidata dei testi, discussioni e riflessioni, studio e approfondimento autonomo
Testi e materiali/ strumenti adottati	Corrado Bologna, Paola ROCCHI, FRESCA ROSA NOVELLA, vol. 3A  Testi tratti da altri manuali di letteratura italiana presenti nella biblioteca scolastica o reperiti online  Video didattici

Periodo	In concomitanza con la lettura dei testi
---------	--

Ambito tematico	Verga e il Verismo
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Il Verismo: caratteristiche</li> <li>- Verismo, darwinismo sociale e Positivismo</li> <li>- Lettura, analisi e interpretazione delle novelle TENTAZIONE! LA LUPA e NEDDA</li> <li>- I vinti</li> <li>- L'ideale dell'ostrica</li> <li>- Le tecniche e le strategie narrative: impersonalità, artificio di regressione, eclissi dell'autore, discorso indiretto libero.</li> <li>- Verga e il Verismo letti attraverso le immagini: Verga fotografo della realtà (foto realizzate da Verga presenti nel manuale in adozione alle pp. 292-296)</li> </ul>
Abilità	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Individuare le caratteristiche del Verismo nelle novelle lette</li> <li>- Individuare temi e motivi, analizzare, interpretare e commentare le novelle</li> </ul>
Metodologie	Lettura guidata dei testi Lezione partecipata e lavori di gruppo Esercizi di analisi e interpretazione testuale
Testi e materiali/ strumenti adottati	Corrado Bologna, Paola Rocchi, FRESCA ROSA NOVELLA vol.3A, Loescher.  Testi tratti da altri manuali di letteratura italiana  Foto scattate da Verga (presenti nel manuale in adozione)
Periodo	settembre 2025

Ambito tematico:	Simbolismo ed Estetismo
------------------	-------------------------

Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Il simbolismo pascoliano: X AGOSTO ("Myricae")</li> <li>- Elementi della poetica pascoliana: il poeta come fanciullino, il "nido", il fonosimbolismo</li> <li>- L'Estetismo: la vita come opera d'arte</li> <li>- Il conflitto tra artista e società borghese: Charles Baudelaire, L'ALBATRO e LA PERDITA DELL'AUREOLA</li> <li>- L'esteta e la <i>femme fatale</i></li> </ul>
Abilità	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Individuare l'intreccio tra il contesto storico-culturale e la produzione letteraria;</li> <li>- Analizzare formalmente i testi in prosa e in versi</li> <li>- Operare collegamenti pluridisciplinari</li> </ul>
Metodologie	Apprendimento autonomo, lezione partecipata, flipped classroom, esercizi di riflessione sulla <i>femme fatale</i> , altri esercizi
Testi e materiali/ strumenti adottati	<p>Corrado Bologna, Paola Rocchi, FRESCA ROSA NOVELLA vol.3A</p> <p>Testi tratti da altri manuali di letteratura italiana e straniera</p> <p>Immagini (anche tratte da manuali di storia dell'arte)</p> <p>Siti Internet, LIM</p>
Periodo	Novembre e dicembre 2025

Ambito tematico:	Le avanguardie storiche
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Le avanguardie storiche: Futurismo, Dadaismo e Surrealismo</li> <li>- Legami tra il contesto storico e le avanguardie</li> <li>- Le parole in libertà e le poesie visive</li> <li>- Filippo Tommaso Marinetti, IL MANIFESTO DEL FUTURISMO</li> <li>- Realizzazione di un manifesto ispirato all'estetica futurista</li> <li>- Tristan Tzara, PER FARE UNA POESIA DADAISTA</li> <li>- La narrativa europea nell'età delle avanguardie: cenni alle caratteristiche tematiche e stilistiche (la</li> </ul>

	psicoanalisi, il monologo interiore, il flusso di coscienza, le epifanie)
Abilità	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Individuare l'intreccio tra il contesto e testo</li> <li>- Individuare gli elementi di rottura della poesia d'avanguardia rispetto alla tradizione precedente</li> <li>- Riconoscere nei testi la presenza di elementi stilistici e/o tematici tipici del futurismo e del dadaismo;</li> <li>- Conoscere le caratteristiche principali dei movimenti di avanguardia</li> </ul>
Metodologie	<p>Lettura individuale  Lavoro di gruppo  Cooperative learning  Esercizi  Lezione frontale e partecipata</p>
Testi e materiali/ strumenti adottati	<p>Corrado Bologna, Paola Rocchi, FRESCA ROSA NOVELLA vol.3A</p> <p>Testi tratti da altri manuali di letteratura italiana</p> <p>Immagini tratte da siti web / LIM</p>
Periodo	Dicembre 2025

Ambito tematico:	Percorso pluridisciplinare e plurilingue: KITSCH
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KITSCH: WARUM WIR IHN HASSEN UND LIEBEN (Zdf Aspekte)</li> </ul> <p>La trasmissione analizza il kitsch in diversi ambiti della cultura e della società: dall'arte alla politica e alla propaganda, dai media ai consumi, fino allo spettacolo e all'intrattenimento.</p>
Abilità	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Riflettere criticamente sul kitsch</li> </ul>
Metodologie	<p>Esercizi scritti e orali  Realizzazione di un collage e/o video sul tema kitsch con riflessione</p>
Testi e materiali/ strumenti adottati	N.B.: Buona parte del percorso ha previsto l'approfondimento autonomo e autogestito.
Periodo/ ore	Ottobre 2025

Ambito tematico:	Luigi Pirandello
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Principali caratteristiche della poetica di Pirandello: l'umorismo, il contrasto tra forma e vita, la crisi dell'identità (le maschere), il metateatro (con riferimento al film LA STRANEZZA)</li> <li>- Visione del film LA STRANEZZA di Roberto Andò con focus su alcune vicende biografiche di Luigi Pirandello (viaggio in Sicilia, vita familiare, crisi artistica) e sulla produzione letteraria</li> <li>- Lettura dell'incipit del romanzo UNO, NESSUNO E CENTOMILA (il naso di Vitangelo Moscarda)</li> <li>- Lettura, analisi e interpretazione delle novelle MALE DI LUNA, LA CARRIOLA, IL TRENO HA FISCHIATO</li> <li>- Lettura, analisi e interpretazione del brano CAMBIO TRENO (dal "Fu Mattia Pascal")</li> <li>- Lettura dell'UMORISMO (differenza tra <i>avvertimento del contrario</i> e <i>sentimento del contrario</i>, esempio della "vecchia signora")</li> <li>- Le epifanie</li> <li>- Una parte della classe ha letto integralmente il romanzo IL FU MATTIA PASCAL durante le vacanze estive</li> </ul>
Abilità	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Individuare la poetica dell'autore attraverso i testi</li> <li>- Analizzare le opere dal punto di vista tematico e stilistico</li> <li>- Analizzare e interpretare in piena autonomia un testo letterario in prosa</li> <li>- Riconoscere le caratteristiche dell'inetto nei testi pirandelliani</li> </ul>
Metodologie	<p>Lezione frontale  Lettura guidata dei testi  Lettura individuale  Lavori di gruppo  Esercizio di analisi del testo</p>
Testi e materiali/ strumenti adottati	<p>Corrado Bologna, Paola Rocchi, FRESCA ROSA NOVELLA vol.3A</p> <p>Libri della biblioteca scolastica e testi reperiti online</p> <p>LIM</p>
Periodo	Febbraio/marzo 2026

Ambito tematico	Italo Svevo
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>- La psicoanalisi: breve introduzione ai concetti di Super-Io, Es, Io</li> <li>- Contesto storico e geografico in cui vive e opera Italo Svevo</li> <li>- Svevo e la psicoanalisi</li> <li>- Svevo e Joyce (lettura del racconto EVELINE di Joyce)</li> <li>- Il caso Svevo</li> <li>- L'inetto e l'antieroe</li> <li>- Lettura del brano INETTITUDINE E SENILITÀ. IL RITRATTO DI EMILIO BRENTANI tratto dal romanzo "Senilità"</li> <li>- Lettura del brano QUANTO POCO CERVELLO OCCORRE A PIGLIAR PESCE! tratto dal romanzo "Una vita"</li> <li>- Temi, struttura e stile del romanzo LA COSCIENZA DI ZENO di Italo Svevo</li> <li>- Lettura dei capitoli e/o di una parte dei capitoli PREFAZIONE, LO SCHIAFFO DEL PADRE e LA VITA È INQUINATA ALLE RADICI</li> </ul>
Abilità	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Condurre un'analisi testuale</li> <li>- Cogliere, attraverso i testi, le novità tematiche e stilistiche introdotte dai romanzi di Svevo nel panorama narrativo italiano (monologo interiore, inettitudine, introspezione psicologica)</li> <li>- Riconoscere le principali caratteristiche dell'inetto</li> </ul>
Metodologie	Lettura guidata dei passi tratti dai romanzi Esercizi di analisi del testo
Testi e materiali/ strumenti adottati	Libri e manuali della biblioteca scolastica
Periodo	Gennaio 2026

Ambito tematico	Due voci poetiche a confronto: Ungaretti e Montale
Conoscenze/ contenuti trattati	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Giuseppe Ungaretti: lettura, l'analisi e l'interpretazione delle liriche I FIUMI, VEGLIA, SONO UNA CREATURA, SOLDATI, FRATELLI, MATTINA</li> <li>- La vita di Ungaretti come emerge nelle poesie I FIUMI e IN MEMORIA</li> <li>- Temi e stile dell'ALLEGRIA di Ungaretti</li> <li>- Eugenio Montale: temi e stile degli OSSI DI SEPPIA</li> <li>- Il correlativo oggettivo</li> <li>- Il male di vivere</li> <li>- Lettura guidata, analisi e interpretazione delle poesie NON CHIEDERCI LA PAROLA, SPESSO IL MALE DI VIVERE HO INCONTRATO, MERIGGIARE PALLIDO E ASSORTO di Montale</li> </ul>
Abilità	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Individuare il legame tra vicende biografiche e contenuto delle poesie di Ungaretti (in particolar modo nelle poesie I FIUMI e IN MEMORIA)</li> <li>- Verificare attraverso i testi la "rivoluzione formale" dell'ALLEGRIA</li> <li>- Operare collegamenti pluridisciplinari (cfr. i percorsi pluridisciplinari KRIEG UND FRIEDEN e MIGRATION)</li> <li>- Analizzare formalmente il testo poetico</li> <li>- Riflettere sulla guerra e sull'emigrazione e sulla perdita di identità.</li> </ul>
Metodologie	Letture guidate dei testi ed esercizi di comprensione, analisi e interpretazione del testo in poetico
Testi e materiali/ strumenti adottati	Corrado Bologna, Paola Rocchi, FRESCA ROSA NOVELLA vol.3B  Manuali della biblioteca scolastica
Periodo	Aprile 2026

Ambito tematico	Pier Paolo Pasolini: voce scomoda del Novecento
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Visione della trasmissione UNA GIORNATA PARTICOLARE. PASOLINI- L'ULTIMA NOTTE condotta da Aldo Cazzullo su La7</li> <li>- Lettura della poesia SUPPLICA A MIA MADRE</li> <li>- IO SO (IL ROMANZO DELLE STRAGI, da "Scritti corsari")</li> <li>- IL FERROBEDÒ (brano tratto da "Ragazzi di vita")</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dalla denuncia di Pasolini a quella di Roberto Saviano: IO SO E HO LE PROVE (da "Gomorra")</li> <li>- Visione del film GOMORRA di Matteo Garrone ispirato all'omonimo best seller di Roberto Saviano(*)</li> </ul>
Abilità	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analizzare, interpretare e contestualizzare un testo poetico;</li> <li>- Operare collegamenti pluridisciplinari</li> </ul>
Metodologie	<p>Lettura guidata dei testi Riflessioni su Pasolini e su Saviano</p>
Testi e materiali/ strumenti adottati	<p>Manuali della biblioteca scolastica LIM</p>
Periodo/ ore	<p>Aprile 2026</p>

Gli argomenti trattati dopo il 15 maggio 2026 sono indicati con un asterisco (\*)

#### CRITERI GENERALI DI VALUTAZIONE

VOTO	CONOSCENZE	CAPACITÀ	COMPETENZE
10	Conoscenza completa ed approfondita con esposizione fluida, ricca e personale	Riconosce, analizza e confronta le conoscenze, sa elaborare dati e informazioni, in modo critico, personale e creativo.	Utilizza le conoscenze acquisite soprattutto in funzione di nuove acquisizioni.
9	Conoscenza ampia e completa con esposizione fluida.	Riconosce, analizza e confronta le conoscenze, sa elaborare dati e informazioni, in modo sicuro e personale.	Utilizza le conoscenze acquisite in modo significativo e responsabile.
8	Conoscenza ampia ed esposizione sicura.	Riconosce, analizza e confronta le conoscenze, sa elaborare dati e informazioni.	Utilizza le conoscenze acquisite in modo appropriato e responsabile.
7	Conoscenza appropriata ed esposizione corretta.	Riconosce, analizza e confronta in modo chiaro le conoscenze.	Utilizza le conoscenze acquisite in modo opportuno.

6	Conoscenza essenziale ed esposizione generica.	Riconosce, analizza e confronta sufficientemente le conoscenze.	Utilizza le conoscenze acquisite in modo essenziale.
5	Conoscenza frammentaria e confusa ed esposizione incompleta.	Riconosce, analizza e confronta parzialmente le conoscenze.	Utilizza le conoscenze acquisite in modo incompleto e/o impreciso.
4	Conoscenza gravemente lacunosa ed esposizione impropria.	Riconosce, analizza e confronta scarsamente le conoscenze.	Utilizza con molta fatica le conoscenze acquisite.

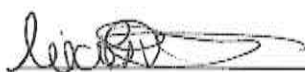
Per i compiti in classe di Italiano sono state utilizzate le griglie di valutazione dell'Esame di Maturità, differenziate per tipologia testuale.

#### INDICAZIONI GENERALI PER LA VALUTAZIONE DELLE PROVE SCRITTE E ORALI

- Pertinenza alla traccia
- Ideazione, pianificazione e organizzazione del testo e/o del discorso
- Coesione e coerenza espositiva
- Ricchezza e padronanza lessicale
- Correttezza grammaticale
- Ampiezza e precisione delle conoscenze e dei riferimenti culturali
- Espressione di giudizi critici e valutazioni personali

Ortisei, 5. maggio 2026

Prof.ssa Nicole Demetz



La/Il rappresentante delle alunne e degli alunni




## Ladin / Ladin 2

### 2 èures al'ena

Prof. Gudrun Mussner y Prof. Jasmin Mussner

#### DEJËUTA DIDATICA DLA TLAS

##### Ladin:

La materia Ladin vën tenida una n'ëura al'ena cun duc i sculeies deberieda (de lunesc domesdi) y una n'ëura al'ena spartida su te "ladin(e)s" y "nia ladin(e)s", ma respetivamënter deberieda cun la/ "ladin(e)s" y "nia ladin(e)s" dla tlas paralela (de merdi domesdi).

L nseniamënt cun duta la tlas deberieda, uel di nce la sculées y i sculeies da caprò ie stat plutosc pëigher, ajache l fova for inò da splighé y di dut mo n iede te n auter lingaz scolastich, acioche duc ntënde bën.

Ndut ie chësta na tlas lezitënta, cun chëla che la cunlaurazion funziunea bën. Dantaldut à la sculées y i sculeies legrëza a vester criatifs cun l lingaz. Vel'un/a demostra nce de avëi n bon spirt critic. Da muië iel stat che al teater *L'Opzion*, che fova unì organisà propi per la scoles autes - chëst ann nia ntan l orar scolastich - ne ie jit/a degun/a sculé/a dla cuinta tlasses.

L ne ie nia states truepa assënzes y n general ie i resultat arjonc boni.

##### Ladin 2:

La nona èura dl merdi vën la doi tlasses spartides. Nsci se abina 11 sculeies/la sculées dla 5<sup>a</sup>A y 5<sup>a</sup>B che vën da caprò y che ne ntënd nia ladin, deberieda te una na tlas. Bele al scumenciamënt dl ann de scola tulova la grupa pert ala lezion cun gran nteres y gran mpëni. Me vel sculé/sculea che ie bele plu speve/spevia fajova pea n fruz de mancul.

La majera pert di sculeies/dla sculées a daniëura teut pert al ativateies cun gran lezitënza y gran nteres per la rujeneda ladina y si nseniamënt.

Pervia dl orar tert, ie la tlas suvënz scialdi stancia y nsci veniel laurà do la rata plan. Ma la tlas mostrampëni y proa daniëura a rujené per ladin. N general ie i resultat arjonc dai sculeies y dala sculées boni.

#### CUMPETËNZES, FORTLI Y TRAVERC ARJONC ALA FIN DL ANN

Aldò dl nivel da chël che uniun/a ie muet/a iel unì arjont traverc defrënc n cont dla cumpetënzes linguistiches.

N general possen di che la sculées y i sculeies da caprò ie per ladin bones/boni de:

- se prejenté
- scrì frases scëmples
- ntënder frases scëmples
- ntënder dumandes scëmples cun la paroles che n adrova per fé na dumanda y respuender cun na frasa ntiera
- liejer tesć curc scëmpli y ntënder mesanmënter l cuntenut

#### METODOLOGIES

Pra la lezioms de "ladin(e)s" y "nia ladin(e)s" deberieda, n gran pert nia per ladin

- analisé tesć poetics y devulgatifs
- fé nrescides cun libri y internet
- se fé pensieres sun tematiches tratades
- analisé fac y se fé na minonga
- pustejedes

- scrì tesć criatìfs
- purté dant opres criatives

Pra la leziõs de Ladin 2, per i/la "nia ladin(e)s"

- scrì frases scëmples
- fé dialogs scëmpli
- liejer y fé la traduzions de frases scëmples
- miuré l ladin mparan da si fai/dai fai dla tlas
- mparé cun l aiut de juesc

### CUNESCËNZES Y CUNTEÑUC TRATEI – Ladin

Ambit tematic	Leteratura
Cunescënzes y cuntenuc tratei	Problematiches liedes ala leteratura de mendranza, 4 h Letura: <i>L ciarijé flurësc d'ansciuda</i> de Rut Bernardi, 6 h
Tesć, material y mesuns nuzei	Da libri y internet
Perioda / èures	10 h

Ambit tematic	Storia di Ladins (4 h per educazion zivica)
Cunescënzes y cuntenuc tratei	Ntervista a Alex Moroder <i>L fanaticism fej uni vierces</i> , 3 h La ferates de viera tla Dolomites, 3 h History in a box: Nrescida sun la vita de n/a mi antenat/a, 4 h
Tesć, material y mesuns nuzei	Da libri, calëndri, zaites y internet, nce te d'autri lingac Videos da internet Ntervistes a persones
Perioda / èures	10 h

Ambit tematic	Turism, ncësa y identità
Cunescënzes y cuntenuc tratei	Migrazion (interdiscipliner): Svilup demografich te Ampëz y si cunseguenzes, 1 h

	Ampèz: cie che se à mudà danter la Olimpiades 1956 y 2026, 2 h
Tesc, material y mesuns nuzei	Da La Usc di Ladins, da internet y da d'otra zaites, nce te d'autri lingac Da internet Dal liber <i>Cortina 2020 - 2040</i>
Perioda / èures	3 h

### CUNESCÈNZES Y CUNTEUC TRATEI – Ladin 2

Ambit tematich	Lingaz ladin
Cunescènzes y cuntenuc tratei	Repetizions y miuré n general i fortli de ntènder <ul style="list-style-type: none"> <li>- I ladin rujenà</li> <li>- ntènder frases scèmples</li> <li>- ciancé frases scèmples</li> <li>- di frases scèmples</li> </ul>
Tesc, material y mesuns nuzei	Spligazions dla nsenianta Massaria linguistica digitela Audizions y videos da Rai Ladinia y YouTube Plates de lèur
Perioda / èures	Setèmber - Juni

Ambit tematich	Se prejenté
Cunescènzes y cuntenuc tratei	I sculeies/la sculées se prèjenta. I/les pronunzieia la frases te na maniera drèta. I sculeies/la sculées ntènd chèl che si cumpanies ti conta de ëi/ëiles. I/les cunèsc I verb vester y avèi I sentimènc
Tesc, material y mesuns nuzei	Plates de lèur Plates digiteles
Perioda / èures	Setèmber

Ambit tematich	Leteratura – „Miko sun I viac de viers di culèures”
----------------	---

Cunescënzes y cuntenuc tratei	- Liejer na storia uriginela y capi l cuntenuc - Repetizion di culëures y si sfumatures - Respuendes a dumandes sun l test
Tesc, material y mesuns nuzei	Liber Plates de lëur scrites adum dala nsenianta
Perioda / ëures	Utober

Ambit tematic	Gramatica
Cunescënzes y cuntenuc tratei	- La congiunzion - I tèmps dl passà - L futur - La dumanda (passà-prejent-futur)
Tesc, material y mesuns nuzei	Spiegazions dla nsenianta Plates de lëur lauredes ora dala nsenianta
Perioda / ëures	Nuvèmber - Mei

Ambit tematic	Astrologia
Cunescënzes y cuntenuc tratei	- L astologia n general - I sënies zodiachei - Carateristiches di sënies
Tesc, material y mesuns nuzei	Tesc ora dl Calënder de Gherdëina Plates de lëur lauredes ora dala nsenianta
Perioda / ëures	Merz-Auril

## CRITERES DE VALUTAZION

Cumpetënzes y fortli generai:

- Cunlaurazion y prugres fat
- Tenì ite la ncëries y dé ju puntualmënter i lëures
- Liejer y ntënder tesc
- Cunté o scrì dla tematiches tratades
- Fé cunliamënc danter tematiches
- Scritura criativa y criatività n general

Cumpetënzes y fortli n cont dl lingaz (aldò dl nivel damandà):



- Cumprension de tesć y descorsc
- Coerënza y fluenza
- Richëza y corezion dl lessich y dla strutures linguistiches
- Richëza y corezion dla gramatica
- Corezion dla ortografia y pronunzia



Urtijëi, ai 5 de mei 2026

Prof. Gudrun Mussner  
Prof. Jasmin Mussner

La reprejantantes/

I reprejantanc di sculeies

  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_

  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_

**Storia**  
**2 ore settimanali**  
**Prof.ssa Nicole Demetz**

**ANDAMENTO DIDATTICO DELLA CLASSE**

La classe si è mostrata sempre cordiale e disponibile al confronto, con impegno e interesse costanti. Nel percorso di studio, candidate e candidati hanno sviluppato una buona capacità di analisi e di rielaborazione autonoma. Nel complesso, le competenze si sono consolidate e la preparazione è buona, anche grazie a una frequenza regolare.

**COMPETENZE E OBIETTIVI RAGGIUNTI ALLA FINE DELL'ANNO**

La classe è in grado di:

- ricavare e interpretare informazioni rilevanti da fonti iconografiche, documentarie e testuali, riconoscendone le caratteristiche principali;
- elaborare in modo personale i contenuti e i testi analizzati, stabilendo collegamenti logici tra i diversi argomenti trattati;
- esporre le conoscenze acquisite attraverso una comunicazione orale e scritta chiara, coerente e supportata dall'uso corretto del lessico specifico della disciplina;
- organizzare il proprio studio in modo autonomo, dimostrando capacità di pianificazione e gestione efficace dei compiti assegnati.

**CONOSCENZE / CONTENUTI TRATTATI**

<b>Ambito tematico:</b>	<b>Dalla Belle époque alla grande guerra</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- La Belle époque e la società di massa</li><li>- Nazionalismo, colonialismo e imperialismo</li><li>- Le potenze europee alla vigilia del primo conflitto mondiale: Triplice Intesa e Triplice Alleanza</li><li>- Le cause della guerra</li><li>- Dall'attentato di Sarajevo alla guerra</li><li>- Videolezioni della serie "La storia in 5 mosse" a cura del Museo storico di Trento</li><li>- Neutralisti e interventisti</li><li>-Il Patto di Londra</li><li>- Dalla guerra di trincea alla guerra di movimento</li><li>- La guerra sottomarina e l'affondamento del Lusitania</li><li>- Le caratteristiche del conflitto</li><li>-Wilson e i quattordici punti</li><li>-La Conferenza di Pace di Parigi</li></ul>

	-Il Trattato di Versailles
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	Manuali di storia, immagini, documentari, fonti di vario tipo reperite anche online
<b>Periodo/ ore</b>	Settembre e ottobre 2026

<b>Ambito tematico:</b>	<b>Il primo dopoguerra negli USA</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gli Usa dalla prosperità alla crisi del 1929. Il boom economico.</li> <li>- Isolazionismo, protezionismo, proibizionismo, segregazione razziale.</li> <li>- Visione del film GLI INTOCCABILI di Brian De Palma</li> <li>- La crisi del '29: cause e conseguenze</li> <li>- Visione di THREE LITTLE PIGS di Walt Disney come allegoria del periodo.</li> <li>- Roosevelt e il New Deal</li> </ul>
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	Manuali, immagini, film, documentari, fonti di vario tipo
<b>Periodo/ ore</b>	Novembre e dicembre 2025/26

<b>Ambito tematico:</b>	<b>Il primo dopoguerra in Europa: le dittature</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Il fascismo in Italia</li> <li>- Il regime fascista</li> <li>- Visione di un documentario sul fascismo e il nazismo della serie LA STORIA IN 5 MOSSE a cura del Museo storico di Trento.</li> <li>- La propaganda e il culto del duce</li> <li>- La Germania di Hitler</li> <li>- Intervista del 1964 ad Hannah Arendt con focus sull'antisemitismo</li> <li>- Propaganda e repressione nella Germania nazista: visione del documentario RAISTORIA "La propaganda di</li> </ul>

	<p>Hitler" con riflessioni su Leni Riefenstahl, il ruolo delle donne nel regime nazionalsocialista.</p> <p><b>La dittatura e il kitsch (ultima parte del documentario KITSCH, WARUM WIR IHN HASSEN UND LIEBEN - Zdf)</b></p>
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	Libri e manuali, documentari
<b>Periodo/ ore</b>	Gennaio e febbraio 2026

<b>Ambito tematico:</b>	<b>La seconda guerra mondiale</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Cause, avvenimenti e conseguenze del secondo conflitto mondiale</li> <li>- La shoah</li> <li>- Approfondimento di singoli eventi/aspetti della guerra e confronti con l'attualità (lavoro svolto autonomamente dalla classe) (*)</li> </ul>
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	Manuali e altri testi, immagini, documentari
<b>Periodo/ ore</b>	Marzo e aprile 2026

<b>Ambito tematico:</b>	<b>Il secondo dopoguerra *</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- L'ONU</li> <li>- Nell'ambito dell'Educazione civica la classe ha studiato e analizzato autonomamente situazioni/conflitti in cui vi è stato il coinvolgimento dell'ONU a partire dalla sua fondazione.</li> <li>- A partire dal testo di Pasolini "Io so" ("Il romanzo delle stragi" in "Scritti corsari) si sono analizzate le vicende menzionate nel testo: strage di Piazza Fontana, strage di Piazza della Loggia, Italicus) Inoltre si è riflettuto su quanto esposto nel documentario di La 7 "Una giornata particolare. L'ultima notte" a cura di Aldo Cazzullo.</li> </ul>
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	Libri di testo e libri della biblioteca scolastica, fonti multimediali (immagini, musica, video, documentari)

<b>Periodo/ ore</b>	Aprile e maggio 2026
---------------------	----------------------

Gli argomenti trattati dopo il 15 maggio 2026 sono da indicare con un asterisco (\*)

### CRITERI DI VALUTAZIONE

Sono state proposte prove scritte e orali nonché ricerche e approfondimenti.

	Conoscenze	Abilità/ Capacità	
Molto negativo (4)	Nessuna conoscenza o poche/ pochissime conoscenze	Non è capace di effettuare alcuna analisi e a sintetizzare le conoscenze acquisite. Non è capace di autonomia di giudizio e valutazione.	Non riesce ad applicare le sue conoscenze e commette errori gravi.
	Conoscenze	Abilità /Capacità	Competenze
Carente (4.5)	Frammentarie e superficiali	Effettua analisi e sintesi solo parziali ed imprecise. Sollecitato e guidato effettua valutazioni non approfondite	Riesce ad applicare le conoscenze in compiti semplici, ma commette errori anche gravi nell'esecuzione
	Conoscenze	Abilità /Capacità	Competenze
Insufficiente (5 – 5.5)	Superficiali e non del tutto complete	Effettua analisi e sintesi, ma non complete ed approfondite. Guidato e sollecitato sintetizza le conoscenze acquisite e sulla loro base effettua semplici valutazioni.	Commette qualche errore non grave nell'esecuzione di compiti piuttosto semplici
	Conoscenze	Abilità /Capacità	Competenze
Sufficiente (6 – 6.5)	Conoscenze non approfondite	Effettua analisi e sintesi complete, ma non approfondite. Guidato e sollecitato riesce ad effettuare valutazioni anche approfondite	Applica le conoscenze acquisite ed esegue compiti semplici senza fare errori
	Conoscenze	Abilità /Capacità	Competenze
Discreto (7 – 7.5)	Conoscenze complete ed approfondite	Effettua analisi e sintesi complete ed approfondite con qualche incertezza. Se aiutato effettua valutazioni autonome parziali e non approfondite	Esegue compiti complessi e sa applicare i contenuti e le procedure, ma commette qualche errore non grave
	Conoscenze	Abilità /Capacità	Competenze
Buono (8 – 8.5)	Conoscenze complete approfondite e personalizzate	Effettua analisi e sintesi complete ed approfondite. Valuta autonomamente anche se con qualche incertezza	Esegue compiti complessi e sa applicare i contenuti e le procedure, ma commette qualche imprecisione
	Conoscenze	Abilità /Capacità	Competenze
Ottimo/ Eccellente (9 – 10)	Conoscenze complete, approfondite, ampliate e personalizzate	Coglie gli elementi di un insieme, stabilisce relazioni, organizza autonomamente e completamente le conoscenze e le procedure acquisite. Effettua valutazioni autonome, complete, approfondite e personali	Esegue compiti complessi, applica le conoscenze e le procedure in nuovi contesti e non commette

Ortisei, 05.05.2026

Prof.ssa Nicole Demetz

 \_\_\_\_\_

La/Il rappresentante delle alunne e degli alunni

 \_\_\_\_\_

 \_\_\_\_\_

**Storia dell'arte**  
**3 ore settimanali**  
**Prof. Silvia Demetz**

**ANDAMENTO DIDATTICO DELLA CLASSE**

Nel corso dell'anno scolastico, la classe ha mostrato un interesse complessivamente crescente nei confronti della disciplina, confermando un percorso di maturazione già avviato negli anni precedenti. Avendo avuto modo di osservare gli studenti e le studentesse fin dalla classe seconda, ho potuto rilevare un'evoluzione significativa sia sul piano delle competenze sia su quello della partecipazione e della consapevolezza del proprio apprendimento.

Il rendimento complessivo si è mantenuto su un livello discreto, con evidenti miglioramenti nelle abilità sia scritte che orali. Un gruppo di studenti e studentesse si è distinto per partecipazione attiva e costante impegno, mentre altri, pur con un coinvolgimento meno continuo, hanno comunque saputo offrire contributi positivi in diversi momenti del percorso.

Su tre ore settimanali, una è stata costantemente dedicata alla metodologia CLIL, svolta in lingua inglese: anche in questo contesto la classe ha mostrato un atteggiamento positivo e una partecipazione generalmente attiva, contribuendo a mantenere un clima favorevole all'apprendimento.

Il clima di classe si è rivelato nel complesso sereno e favorevole all'apprendimento, caratterizzato da rapporti corretti e rispettosi sia tra pari sia con la docente. La collaborazione tra gli studenti è stata generalmente efficace, contribuendo a creare un ambiente positivo e inclusivo.

Nel complesso, la classe ha mostrato un percorso di crescita apprezzabile, sia dal punto di vista didattico sia umano, lasciando emergere buone prospettive per il consolidamento delle competenze acquisite.

**COMPETENZE, ABILITÀ E OBIETTIVI RAGGIUNTI ALLA FINE DELL'ANNO**

- Saper riconoscere e analizzare un'opera d'arte;
- Contestualizzare un'opera studiata;
- Elaborare collegamenti interdisciplinari;
- Saper distinguere i vari stili sapendoli collocare cronologicamente nel periodo di appartenenza;
- Possedere un adeguato lessico disciplinare;
- Sviluppare una conoscenza opportuna dei vari aspetti artistici nei soggetti studiati;
- Lo studente deve sapere analizzare un'opera d'arte e inserirla nel contesto storico e culturale.

**METODOLOGIE**

- Lezione frontale
- Lezione dialogata
- Lettura dal libro di testo
- PowerPoint, appunti
- Video, Podcast
- Ricerche autonome e presentazioni

**CONOSCENZE / CONTENUTI TRATTATI**

<b>Ambito tematico:</b>	<b>Il Postimpressionismo</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	<p>Tendenze postimpressioniste</p> <p>Seurat: <i>Une baignade à Asnières, Una domenica pomeriggio all'isola della Grande Jatte</i></p> <p>Cézanne: <i>Grandi bagnanti, I Giocatori di carte, La serie: La montagna Sainte-Victoire</i></p> <p>Gauguin: <i>Il Cristo giallo; Come! Sei gelosa?; Da dove veniamo? Chi siamo? Dove andiamo?</i></p> <p>Van Gogh: <i>I mangiatori di patate, La notte stellata, Campo di grano con volo di corvi;</i></p> <p>Toulouse-Lautrec: <i>Al Moulin-Rouge, La serie: I manifesti</i></p> <p><b>CLIL:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Georges Seurat: <i>A Sunday afternoon on the Island of la Grande Jatte</i></li> <li>- Paul Cézanne: biography</li> <li>- Paul Gauguin: <i>Are You Jealous?</i></li> <li>- Van Gogh: Biography, <i>Starry night; Wheatfield with Crows</i></li> </ul>
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	<p>"Lo sguardo dell'arte" vol.:5: Dal Postimpressionismo a oggi" di Irene Baldriga</p> <p>Appunti della docente</p> <p>Power Point</p> <p>Visione film: <i>Van Gogh: Sulla soglia dell'eternità</i></p> <p>Podcast Spotify: la vita di Toulouse-Lautrec</p>
<b>Periodo/ ore</b>	Settembre - Ottobre

<b>Ambito tematico:</b>	<b>CLIL: Verso il crollo degli imperi centrali: Art Nouveau</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	<p>CLIL - Art Nouveau: Origins and Characteristics, Gustav Klimt and the Vienna Secession, Alphonse Mucha and Graphic Art, Victor Horta &amp; Hector Guimard; Charles Rennie Mackintosh &amp; Antoni Gaudí, Design and Applied Arts, Liberty Style in Italy</p>
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	<p>"Lo sguardo dell'arte" vol.:5: Dal Postimpressionismo a oggi" di Irene Baldriga</p> <p>Presentazioni con handout</p>
<b>Periodo/ ore</b>	Ottobre - Novembre

<b>Ambito tematico:</b>	<b>L'età delle Avanguardie:</b> La prima Avanguardia: L'Espressionismo
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	<p>L'Espressionismo: l'exasperazione della forma e delle emozioni</p> <p>L'Espressionismo francese: I Fauves</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Matisse: <i>La stanza rossa, La gioia di vivere, La danza</i></li> </ul> <p>L'Espressionismo tedesco:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Brücke <ul style="list-style-type: none"> <li>o Kirchner: <i>Der rote Turm von Halle, Die fünf Kokotten</i></li> </ul> </li> <li>- Der blaue Reiter <ul style="list-style-type: none"> <li>o Kandinskij: <i>Primo acquerello astratto, Impressione III, Improvvisazione VII, Composizione VI, Composizione VIII</i></li> </ul> </li> </ul> <p>L'Espressionismo nella K. u. K. Monarchie Österreich Ungarn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schiele: <i>Autoritratto urlante, Die Umarmung (Liebespaar II), La serie: Gli autoritratti</i></li> </ul> <p><b>CLIL:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Munch: <i>Puberty, The scream</i></li> <li>- Kokoschka: <i>biography and the portraits</i></li> </ul>
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	<p>"Lo sguardo dell'arte" vol.:5: Dal Postimpressionismo a oggi" di Irene Baldriga</p> <p>Appunti della docente</p> <p>Power Point</p>
<b>Periodo/ ore</b>	Dicembre - Gennaio

<b>Ambito tematico:</b>	<b>CLIL - Il Cubismo</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	<p>Introduzione storica</p> <p>Cubismo analitico e cubismo sintetico</p> <p>Picasso: la vita e lo stile, <i>Les demoiselles d'Avignon, Ritratto di Ambroise Vollard, Natura morta con sedia impagliata</i></p>
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	<p>"Lo sguardo dell'arte" vol.:5: Dal Postimpressionismo a oggi" di Irene Baldriga</p> <p>Appunti della docente</p> <p>Power Point</p>
<b>Periodo/ ore</b>	Gennaio

<b>Ambito tematico:</b>	<b>La stagione italiana del Futurismo</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	Introduzione storica: gli anni feroci delle due guerre mondiali Filippo Tommaso Marinetti e l'estetica futurista Umberto Boccioni: <i>Forme uniche della continuità nello spazio</i> Antonio Sant'Elia: <i>Centrale Elettrica, Casa a gradinata – La Città nuova</i> Giacomo Balla: <i>Dinamismo di un cane al guinzaglio</i>
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	"Lo sguardo dell'arte" vol.:5: Dal Postimpressionismo a oggi" di Irene Baldriga Appunti della docente Power Point
<b>Periodo/ ore</b>	Gennaio

<b>Ambito tematico:</b>	<b>Suprematismo</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	Suprematismo russo - Kazimir Malevic: <i>Quadrato nero su fondo bianco; Bianco su bianco</i>
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	"Lo sguardo dell'arte" vol.:5: Dal Postimpressionismo a oggi" di Irene Baldriga Appunti della docente Power Point
<b>Periodo/ ore</b>	Gennaio

<b>Ambito tematico:</b>	<b>La Metafisica</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	Giorgio de Chirico: <i>L'enigma di un pomeriggio d'autunno; Le muse inquietanti</i>
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	"Lo sguardo dell'arte" vol.:5: Dal Postimpressionismo a oggi" di Irene Baldriga Appunti della docente Power Point
<b>Periodo/ ore</b>	Gennaio

<b>Ambito tematico:</b>	<b>Dadaismo</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	<p>Il Dada - introduzione</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurt Schwitters: <i>Merzbild 25A, Merzbau</i></li> <li>- John Heartfield: <i>Millionen stehen hinter mir</i></li> <li>- Raoul Hausmann: <i>Lo spirito del nostro tempo</i></li> <li>- Man Ray: <i>Cadeau, Le violon d'Ingres</i></li> <li>- Duchamp: <i>In anticipo sul braccio rotto, Il nudo che scende le scale 2, Tre rammendi tipo, Lo scolabottiglie, Aria di Parigi, L.H.O.O.Q., Fontana</i></li> </ul> <p>Le donne nell'arte: Hannah Höch</p>
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	<p>"Lo sguardo dell'arte" vol.:5: Dal Postimpressionismo a oggi" di Irene Baldriga</p> <p>Appunti della docente</p> <p>Power Point</p>
<b>Periodo/ ore</b>	Gennaio - Febbraio

<b>Ambito tematico:</b>	<b>Il Surrealismo: La fuga e il sogno – Arte tra provocazione e sogno</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Contest storico e culturale</li> <li>- Salvador Dalí: <i>La persistenza della memoria; Venere a cassetti, La giraffa in fiamme, Sogno causato da un volo d'ape intorno a una melagrana un attimo prima del risveglio</i></li> <li>- René Magritte: <i>Gli amanti; L'uso della parola/il tradimento delle immagini, Golconda</i></li> </ul>
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	<p>"Lo sguardo dell'arte" vol.:5: Dal Postimpressionismo a oggi" di Irene Baldriga</p> <p>Appunti della docente</p> <p>Power Point</p>
<b>Periodo/ ore</b>	Febbraio

<b>Ambito tematico:</b>	<b>CLIL: De Stijl – L'estrema semplificazione visiva</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	<p><b>CLIL:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Introduction to De Stijl – Theo van Doesburg</li> <li>- Piet Mondrian, <i>Broadway Boogie Woogie</i></li> </ul>
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	<p>"Lo sguardo dell'arte" vol.:5: Dal Postimpressionismo a oggi" di Irene Baldriga</p> <p>Appunti della docente, Power Point</p>

<b>Periodo/ ore</b>	Marzo
<b>Ambito tematico:</b>	<b>Una nuova architettura – il Razionalismo</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	<p>La nascita dell'estetica contemporanea: BAUHAUS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- La scuola</li> <li>- "Bauhausfrauen" – Le donne del Bauhaus</li> </ul> <p>Ludwig Mies van der Rohe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Padiglione Germania per l'Esposizione Universale a Barcellona</i></li> <li>- <i>Sedia Barcellona</i></li> <li>- <i>Neue Nationalgalerie</i></li> </ul> <p>Architettura razionalista italiana</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Monumento della vittoria, Bolzano</i></li> </ul> <p><b>CLIL:</b>  Frank Lloyd Wright</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>House Fallingwater/Kaufmann</i></li> </ul> <p>Le Corbusier</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Villa Savoye</i></li> <li>- <i>Unité d'Habitazion</i></li> </ul>
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	<p>"Lo sguardo dell'arte" vol.:5: Dal Postimpressionismo a oggi" di Irene Baldriga</p> <p>"Lo sguardo dell'arte. Art History in CLIL Modules. From Megalithic to Contemporary Art" di Mariangela Gasparetto.</p> <p>Appunti della docente</p> <p>Visione documentario "Bauhausfrauen" - Zdf</p> <p>Power Point</p>
<b>Periodo/ ore</b>	Marzo - Aprile

<b>Ambito tematico:</b>	<b>L'Informale nel secondo Novecento</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	<p>Espressionismo astratto statunitense</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Action Painting</li> <li>- Colorfield Painting</li> <li>- Mark Rothko: <i>No. 301, No. 207, La Cappella dell'Università di Saint Thomas (Houston), No. 16</i></li> </ul> <p>L'Informale in Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arte gestuale e materica</li> <li>- Alberto Burri: <i>Sacco e Rosso, Cretto nero, Rosso</i></li> <li>- Lucio Fontana: <i>Concetto spaziale, Teatrino; Concetto spaziale Attese</i></li> </ul> <p><b>CLIL:</b></p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jackson Pollock</li> <li>- Edward Hopper</li> </ul>
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	<p>"Lo sguardo dell'arte" vol.:5: Dal Postimpressionismo a oggi" di Irene Baldriga</p> <p>"Lo sguardo dell'arte. Art History in CLIL Modules. From Megalithic to Contemporary Art" di Mariangela Gasparetto.</p> <p>Appunti della docente</p> <p>Power Point</p>
<b>Periodo/ ore</b>	Aprile - Maggio

<b>Ambito tematico:</b>	<b>L'arte e la società dei consumi</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	<p>New Dada</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Yves Klein: <i>Monochrome bleu sans titre, Antropometrie</i></li> <li>- Piero Manzoni: <i>Achrome, Scatole-linee, Merda d'artista</i></li> </ul> <p>Pop Art</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Andy Warhol: <i>Marilyn Monroe, Campbell's Tomato Soup</i></li> <li>- Parola chiave "KITSCH"</li> </ul> <p>CLIL:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Roy Lichtenstein</li> </ul>
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	<p>"Lo sguardo dell'arte" vol.:5: Dal Postimpressionismo a oggi" di Irene Baldriga</p> <p>"Lo sguardo dell'arte. Art History in CLIL Modules. From Megalithic to Contemporary Art" di Mariangela Gasparetto.</p> <p>Appunti della docente</p> <p>Power Point</p>
<b>Periodo/ ore</b>	Maggio

<b>Ambito tematico:</b>	<b>Arte contemporanea*</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	<p>Performance Art</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Allan Karpow</li> <li>- Joseph Beuys</li> <li>- Marina Abramović</li> </ul> <p>Land Art</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Christo e Jeanne-Claude</li> </ul> <p>Videoarte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nam June Paik</li> </ul> <p>Street Art</p>

	Artisti del tempo presente <ul style="list-style-type: none"> <li>- Damien Hirst</li> <li>- Jeff Koons</li> <li>- Zaha Hadid</li> <li>- Frank O. Gehry</li> <li>- e altri</li> </ul>
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	"Lo sguardo dell'arte" vol.:5: Dal Postimpressionismo a oggi" di Irene Baldriga  "Lo sguardo dell'arte. Art History in CLIL Modules. From Megalithic to Contemporary Art" di Mariangela Gasparetto.  Appunti della docente  Power Point
<b>Periodo/ ore</b>	Maggio

Gli argomenti trattati dopo il 15 maggio 2026 sono indicati con un asterisco (\*)

#### CRITERI DI VALUTAZIONE

<b>GRIGLIA DI VALUTAZIONE DELLE PROVE ORALI e SCRITTE</b>			
<b>LIVELLI Espressi in voti decimali</b>	<b>CONOSCENZE</b>	<b>COMPETENZE (chiarezza e correttezza espositiva dei concetti appresi)</b>	<b>CAPACITA' (analisi, sintesi di rielaborazione)</b>
1-2	L'alunno non risponde ad alcun quesito		
3	Possiede una conoscenza quasi nulla dei contenuti	L'esposizione è carente nella proprietà lessicale, nella fluidità del discorso	Non effettua alcun collegamento logico, non è in grado di effettuare né analisi né alcuna forma di rielaborazione dei contenuti
4	La conoscenza dei contenuti è in larga misura inesatta e carente	Espone in modo scorretto, frammentario	Analisi e sintesi sono confuse, con collegamenti impropri
5	L'alunno possiede una conoscenza parziale e confusa dei contenuti	Espone in modo scorretto poco chiaro con un lessico povero e non appropriato	Opera pochi collegamenti se guidato, con scarsa analisi e sintesi quasi inesistente
6	Conosce i contenuti nella loro globalità	Espone i contenuti fondamentali in modo semplice, scolastico	Analisi e sintesi sono elementari senza approfondimenti autonomi né critici
7	Ha una conoscenza sostanzialmente completa dei contenuti	Espone in modo coerente e corretto, con un lessico quasi del tutto appropriato	È capace di operare collegamenti dimostrando di avere avviato un processo di rielaborazione critica con discrete analisi e sintesi

8	La conoscenza dei contenuti è buona	Espone correttamente utilizzando un lessico appropriato	È capace di analizzare, sintetizzare e organizzare in modo logico e autonomo i contenuti
9-10	Conosce e comprende i temi trattati in modo critico, approfondito e personale	Espone in maniera ricca, elaborata, personale con un lessico sempre appropriato	È capace di rielaborare in modo critico e autonomo i contenuti, effettuando analisi approfondite e sintesi complete ed efficaci

## CRITERI DI VALUTAZIONE – PRESENTAZIONI

La valutazione della presentazione tiene conto della qualità complessiva del lavoro svolto. Vengono considerate la correttezza e la chiarezza delle informazioni, la capacità di selezionare i contenuti più rilevanti e la varietà dei dati presentati, includendo eventuali collegamenti con altri argomenti o discipline. Si valuta inoltre l'esposizione orale, che deve essere chiara, fluida e ben organizzata, con un'introduzione efficace, il rispetto del tempo assegnato, l'uso di un linguaggio appropriato e il coinvolgimento del pubblico anche attraverso il contatto visivo. L'eventuale utilizzo di supporti visivi deve risultare pertinente e funzionale alla comprensione. La presentazione deve concludersi in modo chiaro e dimostrare una buona conoscenza dell'argomento, anche nella risposta a domande o osservazioni. Infine, il materiale di supporto deve essere ordinato, leggibile, privo di errori e strutturato in modo da evidenziare le informazioni più importanti.

Ortisei, 05.05.2026

Prof. Silvia Demetz



I rappresentanti delle alunne/ degli alunni





# Philosophie

2 Wochenstunden

Prof. Tinkhauser Dietmar

## LEISTUNGSENTWICKLUNG DER KLASSE

Die Klasse hat interessiert und aktiv an den Themen des Unterrichts mitgearbeitet. Die Leistungsbereitschaft und das Leistungsniveau war in vielen Fällen sehr hoch. Einige Schüler\*innen konnten zunehmend kritisch reflektieren und Zusammenhänge erkennen.

## ERREICHTE KOMPETENZEN, FERTIGKEITEN UND ZIELE AM ENDE DES SCHULJAHRES

Philosophisch komplexe Themen und Fragestellungen verstehen und auf neue Situationen übertragen. Philosophische Theorien rekonstruieren, vergleichen und miteinander verknüpfen. Aktuelle gesellschaftliche, ethische und individuelle Fragestellungen mit philosophischen Denkmodellen in Verbindung setzen und daraus Hilfen für die eigene Orientierung im Denken und Handeln gewinnen. Politische Überzeugungen einordnen, hinterfragen, begründen und weiterentwickeln. Die Schüler haben dazu noch die Kompetenz gewonnen selbst Materialien zu recherchieren, um Präsentationen und philosophische Reflexionen zu einem Thema herzustellen.

## METHODISCHE HINWEISE

- Selbstständiges Lesen und Verstehen;
- Themen selbständig recherchieren;
- Gruppenarbeit und mündliche Präsentationen;
- schriftliche Reflexionen.
- Diskussionsrunden mit der gesamten Klasse und in kleineren Gruppen;
- Durch das Lesen von Originalzitate und Textpassagen wurden Schlüsselbegriffe eingepägt;
- Auszüge aus dem Schulbuch und aus dem Buch „Das Philosophie-Buch: Großen Ideen und ihre Denker“: lesen, lernen und diskutieren;

## BEHANDELTE INHALTE/ KENNTNISSE

Kenntnisse	Inhalte
Theorien zur Geschichte und deren Entwicklung Dialektik Transzendente Erkenntnistheorie	- Geschichtsphilosophie (lineares, zyklisches Geschichtsbild, Geschichtsschreibung und Interpretation) - Hegel (Grundlagen: Der absolute, objektive, subjektive Geist und seine Manifestationen, Dialektik, Denken und Sein, Geschichtsauffassung) - Marx (Grundbegriffe, Geschichtsauffassung, Kommunismus, Kapitalismus) - Schopenhauer - Kant (Erkenntnistheorie, Ethik, Vernunftreligion, Gott, die unsterbliche Seele, Freiheit, regulative Ideen. Ästhetik: Das Schöne, das Erhabene, Wirkung)
Grundlagen der Sprachphilosophie	- Sprache, Denken und Wirklichkeit; Sprachphilosophie - Ludwig Wittgenstein
philosophische Strömungen und Autoren der Neuzeit und Gegenwart	- Lebensphilosophie / Nietzsche - Existenzialismus / Jean-Paul Sartre /Heidegger - Was ist Kunst? Philosophie der modernen Kunst - Kitsch

lebensorientierende und ethische Positionen in der modernen Philosophie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krieg und Frieden Ethische Haltungen: Pazifismus</li> <li>• Toleranz und Pluralität (2h)</li> <li>• Eigene Kulturen – Fremde Kulturen (2h)</li> </ul>
ausgewählte Bereiche der Philosophischen Anthropologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anthropologische Grundlagen von Rassismus (Biologismus, Sozialdarwinismus)</li> <li>• Freud und Psychoanalyse</li> </ul>
bedeutsame Positionen der Politischen Philosophie	- Anarchokapitalismus - Politische Orientierungen (2h) Begriffe zum politischen Spektrum Parteien einordnen können
zentrale wissenschaftstheoretische Positionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition von Wissenschaft</li> <li>- Szientismus: Logischer Empirismus und Wiener Kreis</li> <li>- Die Suche nach der Wahrheit in der Wissenschaft: Thomas Kuhn</li> </ul>

## BEWERTUNGSKRITERIEN

### Bewertungstabellen – Philosophie:

Note	Schriftliche Bewertung	Mündliche Bewertung
10 - Sehr gut	(47-50 punti)  Vertieftes, erweitertes, überarbeitetes und kritisches Wissen zum Thema haben. Selbstständig interdisziplinäre Verknüpfungen stellen.  Persönliche und ausführliche Reflexionen zu Themen und Autoren bieten und sich mit einer reichen Sprache ausdrücken.	Alle Fragen sehr gut und selbstständig beantworten.  Komplexe Begriffe erklären und zeigen, dass man argumentieren kann.  Persönliche und autonome Ausarbeitung der Themen.
9 – Gut bis sehr gut	(40-47 punti)	

	<p>Begründete Kenntnisse zum Thema auslegen. Kritisch und persönlich ein Vergleich zwischen mehreren Texten und Autoren machen können. Texte vergleichen und argumentieren. Quellen und verschiedene Interpretationen der Autoren analysieren.</p> <p>Ausführlich und klar sein. Die spezifische Fachsprache benutzen können.</p>	<p>Alle Fragen gut beantworten.</p> <p>Antworten selbständig formulieren (nicht auswendig).</p> <p>Ausführlich und klar sein.</p>
8 - Gut	<p>(30-40 punti)</p> <p>Punktuelles Wissen mit einigen Analysen zum Thema wiedergeben können. Diese durch erneute Ausarbeitung synthetisieren. Vorwissen</p>	<p>Alle Fragen klar und gut beantworten.</p> <p>Antworten selbständig und vereinfacht formulieren.</p>
	<p>mit dem im Text enthaltenen Informationen bearbeiten. Vergleiche zwischen analysierten Fällen stellen. Charakteristische Aspekte der verschiedenen Denkformen erkennen.</p> <p>Argumentieren und sich mit einem angemessenen Vokabular ausdrücken.</p>	<p>Lineare Formulierung der grundlegenden Kenntnisse.</p>

<p>7 - Befriedigend</p>	<p>(20-30 punti)</p> <p>Organisierte und klare Kenntnis der Texte. Texte verstehen und Fragen richtig antworten. Informationen analysieren und synthetisieren. Sinnvolle Konzepte und thematische Einheiten kontextualisieren. Eine korrekte und geordnete Antwort formulieren.</p>	<p>Viele (nicht alle) Fragen gut beantworten.</p> <p>Fast nur auswendig lernen und unklar erklären.</p> <p>Nicht-lineare Formulierung der grundlegenden Kenntnisse.</p>
<p>6 - Ausreichend</p>	<p>(10-20 punti)</p> <p>Wichtige Informationen zum Text wiedergeben. Versteht richtig, aber mit begrenzter Ausarbeitung und Argumentation. Themen anwenden und wesentliche Informationen und Konzepte kennen und verknüpfen. Einfache Sprache.</p>	<p>Nur wenige Fragen gut beantworten.</p> <p>Unklar beantworten oder bloß auswendig lernen und wiederholen.</p> <p>Nicht-lineare Formulierung der Sätze.</p>
<p>5 - Mangelhaft</p>	<p>(5-10 punti)</p> <p>Oberflächliche und unvollständige Informationen wiederholen. Texte in eine unsichere und teilweise unkorrekte Weise</p>	<p>Mangelhafte, sehr ungenaue und unvollständige Kenntnisse haben.</p>

	<p>verstehen. Schlecht oder kaum argumentieren können. Einige Komponenten des betrachteten Gedankens analysieren, aber diese jedoch nicht in klaren Konzepten wiederholen können. Unsachgemäße Terminologie.</p>	
<p>1-4 - Ungenügend</p>	<p>(0-5)</p> <p>Fragmentarische und unvollständige Informationen wiederholen, wesentliche Informationen ignorieren und nur wenige Elemente angeben, die bewertet werden können. Versteht die Fragen nicht und antwortet falsch. Kann nicht argumentieren und kennt grundlegende Themen nicht. Kann keine Verbindung mit eigenen Kenntnissen herstellen.</p>	<p>Ungenügende oder gar keine Antwort geben.</p>

St. Ulrich, 05/05/2026

Prof. Tinkhauser Dietmar



Die Schüler\*innenvertreter

Warasin Demian Miloud



Ruscelli Laura



# Mathematik und Physik

3 Wochenstunden

Prof. Mahlknecht Jonas

## LEISTUNGSENTWICKLUNG DER KLASSE

Die Schüler\*innen präsentieren sich grundsätzlich als aufgeschlossene und arbeitswillige Gruppe, die sich durch anständiges und respektvolles Sozialverhalten auszeichnet. Dem Unterrichtsfach gegenüber zeigt die Lerngruppe eine durchaus positive Einstellung, die sich im Verlauf des Schuljahres in einer insgesamt zufriedenstellenden und mehrheitlich konstruktiven Mitarbeit widerspiegelt. Das soziale Gefüge der Klassengruppe blieb über das Schuljahr hinweg weitgehend erhalten, was durch freundliches und zuvorkommendes Verhalten vonseiten aller Schüler\*innen sowohl untereinander, als auch der Lehrperson gegenüber zum Ausdruck kam.

Die Mitwirkung am Unterrichtsgeschehen ist zwar im Allgemeinen gut, hat sich phasenweise allerdings besonders unbeständig gezeigt. Etwa ein Drittel der Schüler\*innen nehmen regelmäßig aktiv am Unterrichtsverlauf teil, zeigen sowohl Einsatz als auch Lernfreude und tragen demgemäß zu einem anregenden, förderlichen Arbeitsklima bei. Die Klassengruppe ist in Bezug auf Lernbereitschaft und -fähigkeit sehr heterogen. Während lediglich zwei bis drei Schüler\*innen durchgehend gute bis sehr gute Leistungen erbringen, existiert ein steiles Gefälle hin zu einer umfangreichen Gruppierung verhältnismäßig schwächerer Schüler\*innen. Erfahrungsgemäß fehlen bei jenen Schüler\*innen geeignete Lerntechniken und eine angemessene Arbeitshaltung.

Das nachfolgend beschriebene Problemfeld hat sowohl den natürlichen Lernfortschritt, als auch das Auffassungs- und Bearbeitungsvermögen neuer Themenkreise deutlich gestört.

Die Mehrheit der Schüler\*innen weist erhebliche Schwierigkeiten im Umgang mit einfachen mathematischen Ausdrücken auf. Grundlegende Rechengesetze für Terme und Variablen, die das Faktorisieren, das Rechnen mit Potenzen, das Auflösen binomischer Formeln, das Kürzen von Bruchtermen, sowie Äquivalenzumformungen betreffen, waren zu Beginn des Schuljahres in unzureichendem Maße gefestigt. Diesem Umstand wurde entschieden entgegengewirkt, indem die entsprechenden Wissenslücken kollektiv ermittelt und bearbeitet wurden. Trotz regelmäßiger Konfrontation mit den Gegenständen der elementaren Mathematik ist es den Schüler\*innen bis zuletzt nur bedingt gelungen, die nötige Rechenfertigkeit zu erlangen. Das Erlernen numerischer Beziehungen, mathematischer Gesetzmäßigkeiten und daraus folgenden Rechenvorschriften ist einerseits zu geringfügig auf ein grundlegendes Verständnis hin orientiert. Andererseits erfährt der selbstständige, völlig individuelle Lernaufwand teils beträchtliche Einbußen, da die Bearbeitung von Arbeitsaufträgen vornehmlich auf die Übungsphasen während des Unterrichts eingeschränkt wird und bei Abwesenheit die verpassten Inhalte grundsätzlich nicht nachgeschrieben werden. Es zeigt sich die Tendenz, die versäumten theoretischen Inhalte bzw. die Übungsaufgaben erst im laufenden Unterricht nachzuholen, wobei dies zwar mit erkennbarem Eifer vorstättgeht, jedoch in hohem Maße auf verstärkte Unterstützung und Anleitung der Lehrperson angewiesen ist.

Die persönliche mathematische Begabung der einzelnen Schülerin bzw. des einzelnen Schülers hat sich seit Beginn des Schuljahres im Einzelfall verbessert, ist für die Mehrheit allerdings relativ unverändert geblieben. Der zeitliche Rahmen beläuft sich auf 3 Wochenstunden, davon jeweils eine Doppel- und eine Einzeleinheit montags bzw. mittwochs. Der Unterricht wurde meistens nicht vollzählig besucht. Daraus folgend weist die Schulklasse etliche Schüler\*innen mit hoher Abwesenheitsquote auf. Dieser Umstand hat die Unterrichtsplanung und -durchführung zwar zeitweise etwas herausfordernd gemacht, führte jedoch letztlich kaum dazu, dass die gesamte Klassengruppe dadurch benachteiligt wurde.

Einige Schüler\*innen nehmen zeitweise private Nachhilfe in Anspruch oder berichten, dass sie sich außerhalb des Unterrichts intensiv mit dem Lernstoff auseinandersetzen. Diese zusätzlichen Lernbemühungen gilt es ausdrücklich positiv hervorzuheben, da sie einen reflektierten und verantwortungsbewussten Umgang mit eigenen Wissenslücken erkennen lassen. Im 1. Semester wurde der schulintern angebotene Nachhilfe- und Förderkurs selten besucht, während er im 2. Semester von deutlich mehr Schüler\*innen wahrgenommen wurde. Generell

zeigte sich jedoch, dass die Teilnahme vor allem im Vorfeld von Schularbeiten oder anderen Leistungsüberprüfungen gehäuft erfolgte. Am Ende des 1. Semesters wiesen zwei Schüler\*innen einen teils gravierenden Bildungsrückstand auf, von denen im Zuge der Aufholprüfung lediglich einer erfolgreich ausgeglichen werden konnte.

Mit Ende April beträgt der durchschnittliche Notenwert – als arithmetischer Mittelwert des laufenden Schuljahres – der Klassengruppe 6,83. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass die reguläre Periode der Leistungsüberprüfung noch nicht abgeschlossen ist.

### **ERREICHTE KOMPETENZEN, FERTIGKEITEN UND ZIELE AM ENDE DES SCHULJAHRES**

Das Unterrichtsfach „Mathematik und Physik“ trägt dazu bei, den Schüler\*innen in ihrer Verantwortung für lebensbegleitendes Erkennen, Begreifen und Ausbauen logischer Zusammenhänge und Problemstellungen mathematischer Natur besser nachzukommen.

Dies geschieht in erster Linie durch die Erziehung zu analytisch-folgerichtigem Denken durch fachgerechte Vermittlung von mathematischen Kompetenzen, die für zahlreiche Lebensbereiche grundlegende Bedeutung einnehmen. Beim Erwerben dieser Fertigkeiten sollen die Schüler\*innen die vielfältigen Aspekte der Mathematik und die Beiträge des Themengebiets zu anderen Bildungsbereichen erkennen. Für die Entwicklung und Konsolidierung der erlangten mathematischen Qualifikation der Schüler\*innen ist der sichere Umgang mit der mathematischen Notation und die Aneignung einer zielführenden Modellierung realer Gegebenheiten von erheblicher Bedeutung.

Entsprechend ergeben sich die folgenden zentralen Ziele des Fachunterrichts:

- ⇒ Der Unterricht erzieht zu begrifflicher Präzision; er vermittelt die Fähigkeit, Aussagen exakt zu formulieren und sachgemäße Schlussfolgerungen zu ziehen. Er fördert die Bereitschaft und die Kompetenz zum Analysieren und Beurteilen einer Vielzahl an möglichst praxisnah aufbereiteten Problemstellungen.
- ⇒ Der Unterricht schult das „Mathematisieren“ der Wirklichkeit, d.h. die Fähigkeit, reale Situationen in die Sprache der Mathematik zu übertragen, die entwickelten Modelle mathematisch zu untersuchen, die erlangten Ergebnisse treffend zu interpretieren und in weiterer Folge auf Plausibilität zu überprüfen.
- ⇒ Der Unterricht stärkt und erweitert das Kommunikationsvermögen. Mathematische Sachverhalte werden mündlich erläutert und schriftlich festgehalten bzw. graphisch veranschaulicht. Die Beherrschung der Fachsprache öffnet den Zugang zu vielen Disziplinen, insbesondere den naturwissenschaftlichen und technischen Fächern.

Zu den fachspezifischen Kompetenzen zählen inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche. Hierbei steht den prozessbezogenen Kompetenzen ein ebenso hoher Stellenwert wie den inhaltsbezogenen Kompetenzen zu. Neben den Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit mathematischen Konzepten umfasst die angestrebte Fachkompetenz auch Bereitschaft, Haltung und Einstellung. Diese Kompetenzen befähigen die Schüler\*innen, Anforderungssituationen erfolgreich zu bewältigen, sich eigenständig oder kooperativ auf mathematische Problemstellungen einzulassen und auch bei Schwierigkeiten mit Ausdauer und Hingabe daran weiterzuarbeiten.

Die Kompetenzschwerpunkte sind nachfolgend dargelegt.

Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage...

- physikalische und mathematische Sachverhalte unter Verwendung der Fachsprache klar und verständlich sowie in eigenen Worten adressatengerecht gegenüber der Lehrperson bzw. einer Mitschülerin oder einem Mitschüler zu erklären.
- ihre Überlegungen, Lösungswege und Ergebnisse schriftlich festzuhalten, grafisch darzustellen und auf Aufforderung deren Richtigkeit nachvollziehbar zu verteidigen.
- den zu modellierenden Sachverhalt in mathematische Ausdrücke zu übersetzen.
- Fragen zu stellen, die für die Mathematik charakteristisch sind, z.B. „Wie verändert sich...?“
- geeignete Strategien, Prinzipien und Hilfsmittel zur Lösung eines Problems auszuwählen, d.h. Zerlegung in Teilprobleme, systematisches Ausprobieren, Verallgemeinern, usw.

- Werkzeuge wie einen wissenschaftlichen Taschenrechner, Formelsammlungen, Geodreieck oder die Software *GeoGebra* sinnvoll einzusetzen.
- mit bestehenden Wissenslücken konstruktiv umzugehen und bei Bedarf zusätzliche Unterstützung (z.B. durch eine private Nachhilfelehrperson) gezielt in Anspruch zu nehmen.

Schriftliche Leistungsüberprüfungen verfolgen das Ziel, den Schüler\*innen eine Rückmeldung über ihren individuell erreichten Kompetenzstand zu geben. Prinzipiell gilt es, zwischen Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden. In Lernsituationen steht der Kompetenzerwerb im Vordergrund. Fehler, Umwege und ineffiziente Vorgehensweisen werden dabei aktiv als Erkenntnisquellen genutzt. Das Zulassen von Fehlern sowie der produktive Umgang mit ihnen werden als zentraler Bestandteil des Lernprozesses anerkannt. In Leistungssituationen hingegen liegt der Fokus auf der möglichst fehlerfreien Anwendung des Gelernten mit der Absicht, die Verfügbarkeit der erwarteten Kompetenzen nachzuweisen.

### **METHODISCHE HINWEISE**

Der Unterricht lässt sich grundsätzlich in prägnant gestalteten Phasen der theoretischen Aufbereitung verschiedenartiger Themengebiete, sowie wesentlich länger andauernden, daraus hervorgehenden Zeitabschnitten der überwiegend eigenständigen Auseinandersetzung mit den behandelten Inhalten, untergliedern. Um den Schüler\*innen einen hohen Interaktionsgrad untereinander, als auch gegenüber der Lehrperson zu ermöglichen, wurden diverse Arbeitsmethoden eingesetzt:

- Eigenständige Auseinandersetzung unter Moderation und Hilfeleistung der Lehrperson
- Erläutern eines Rechenvorgangs mithilfe der digitalen Tafel (ugs.: „Vorrechnen“)
- Kooperative Ausarbeitung von Arbeitsaufträgen als Partnerarbeit bzw. in der Kleingruppe
- Präsentation/Vortrag umfangreicher Aufgabenstellungen mit anschließender Diskussion

Sämtliche Unterrichtsmaterialien wurden vonseiten der Lehrperson über die Plattform *Teachino* verfügbar gemacht. Der Klassensatz als Nachschlagewerk wurde im Unterricht nicht verwendet, nichtsdestotrotz ist ein umfangreicher Teil der erstellten Arbeits- und Übungsblätter an das Buch „Mathematik mit technischen Anwendungen<sup>1</sup>“ angelehnt. Überdies sind stellenweise alternative Literaturwerke bzw. Internetquellen herangezogen worden. Die Übungsaufgaben wurden i.d.R., entsprechend dem Lernfortschritt der Schüler\*innen, seitens der Lehrperson zusammengestellt. Bei Bedarf wurden *YouTube*-Videovorschläge zur sinnvollen Ergänzung bzw. zum Zweck der visuellen Nachbereitung bestimmter Themengebiete bereitgestellt.

Der Fachunterricht ist vorrangig als darbietendes, Fragen aufwerfendes Lehrverfahren konzipiert, womit Lerninhalte unter Beibehaltung eines hohen Strukturierungsgrads vorgebracht wurden. Gleichzeitig wurde von einer allzu starren Unterrichtsplanung abgesehen, um bestimmte Themenschwerpunkte je nach Bedarf wiederholt aufgreifen und dem Auftreten unerwarteter Störgrößen effizient entgegenwirken zu können. Im Wechsel mit der eigenverantwortlichen, individuellen inhaltlichen Auseinandersetzung der Schüler\*innen wurden viele Übungsaufgaben im Gedankenaustausch mit der gesamten Klassengruppe erarbeitet und gemeinsam diskutiert.

### **BEHANDELTE INHALTE/KENNTNISSE**

Das Jahresprogramm fußt auf dem gewöhnlichen Fachcurriculum für die 5. Klassenstufe.

Die Einzelabschnitte des Lehrplans sind nach Lernbereichen gegliedert. Die nachfolgende Darstellung beschränkt sich auf wesentliche Themenkreise, die als Bezugspunkte zur fachlichen und fächerverbindenden Leistungsüberprüfung während des Schuljahres dienen. Als Richtwert für den zeitlichen Ausmaß der jeweiligen Lernbereiche wurden Prozentwerte angegeben. Darüber hinaus war es notwendig, die potenzielle Zeitspanne zur Wiederholung und Vertiefung, individueller Schwerpunktsetzung, sowie die Kontrolle unvorhersehbarer Ereignisse in die zeitliche

<sup>1</sup> Christina Camilo u.a.: Mathematik mit technischen Anwendungen, Band 3, Wien: Hölder-Pichler-Tempsky, 2015.

Aufteilung mit einzukalkulieren. Die gegenüber dem vorgesehenen Gesamtlehrplan nicht behandelten Kompetenzgebiete sind im Anschluss verzeichnet.

Themenbereich: Differentialrechnung: Ableitungsregeln	Vorausgesetztes Wissen: Bildung der 1. Ableitung einer Funktion mithilfe des Differentialquotienten
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Ableitungsregeln: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Potenzregel: Ableiten von Funktionen der Form <math>f(x) = x^n</math>, auch mit negativen oder rationalen Exponenten</li> <li>▪ Faktorregel: Umgang mit konstanten Faktoren</li> <li>▪ Summenregel: Ableiten von Funktionen, die aus mehreren addierten bzw. subtrahierten Termen bestehen</li> <li>▪ Produktregel: Berechnung der Ableitung bei Produkten zweier Teilfunktionen <math>f(x)</math> und <math>g(x)</math></li> <li>▪ Kettenregel: Differentiation von zusammengesetzten bzw. verketteten Funktionsausdrücken mit innerer und äußerer Funktion der Form <math>f(g(x))</math></li> <li>▪ Ableitung spezieller Funktionstypen (unter Zuhilfenahme einer einschlägigen Tabelle bei elementaren Ausdrücken): Wurzelfunktionen, trigonometrische Funktionen, Exponentialfunktionen (u.a. auch mit der Basis <math>e</math>)</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Lehrervortrag, selbsterarbeitete Arbeitsblätter zur Ergebnissicherung
Zeitliche Angabe	September (11%)

Themenbereich: Differentialrechnung: Kurvendiskussion	Vorausgesetztes Wissen: Grundbegriffe für ganzrationale Polynomfunktionen, Wissen um die elementaren Funktionseigenschaften, Zeichnen eines Funktionsgraphen unter Zuhilfenahme einer Wertetabelle, Kenntnis über die Stetigkeit einer Funktion, Bildung höherer Ableitungen
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Vollständige Analysis von ganzrationalen Polynomfunktionen 3. und 4. Grades: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bestimmung der Berührungspunkte mit der x-Achse</li> <li>▪ Untersuchung von Achsen- oder Punktsymmetrie</li> <li>▪ Errechnung von lokalen Hoch- und Tiefpunkten</li> <li>▪ Ermittlung der Stellen mit maximaler oder minimaler Steigung (Krümmungswechsel) als Wendepunkte</li> <li>▪ Übertragung der charakteristischen Funktionseigenschaften in ein geeignet skaliertes Koordinatensystem</li> <li>▪ geometrische Interpretation der 1. und 2. Ableitung sowie Erarbeitung notwendiger und hinreichender Bedingungen für die Kurvenpunkte</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Lehrervortrag, selbsterarbeitete Arbeitsblätter zur Ergebnissicherung
Zeitliche Angabe	Oktober (15%)

Themenbereich: Differentialrechnung: Anwendungsaufgaben	Vorausgesetztes Wissen: Durchführung einer vollständigen Kurvendiskussion und den dadurch untersuchten Funktionseigenschaften
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<p>Angewandte Differentialrechnung / Übertragung realer Sachverhalte in mathematische Funktionsmodelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Berechnung von Hochpunkten (z.B. maximale Flughöhe eines Paragleiters, höchste Punkt der Flugbahn eines Fußballs, maximale Leistung einer Solaranlage)</li> <li>▪ Auswertung der steilsten Stelle, d.h. Berechnung des Zeitpunkts oder Orts mit der größten Zu- oder Abnahme (z.B. wo verläuft eine Spielzeugrutsche am steilsten)</li> <li>▪ Berechnung von Steigungswinkeln (z.B. Überprüfung, unter welchem Neigungswinkel ein abgeschossener Golfball in einem See eintaucht)</li> <li>▪ Wachstumsprozesse, z.B. Analyse von Epidemieverläufen oder dem Wachstum von Lebewesen</li> <li>▪ Mathematische Beschreibung geometrischer Profile: Brückenbögen, Flugbahnen (Golf, Fußball), Straßenverläufen (Umfahrungsstraße)</li> <li>▪ Berechnung unbekannter Koeffizienten, wenn bestimmte Eigenschaften – wie ein Maximum zu einer festen Zeit – vorgegeben sind</li> <li>▪ Deutung und Besprechung der berechneten Kurveneigenschaften im Kontext der vorliegenden Problemstellung</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Lehrervortrag, selbsterarbeitete Arbeitsblätter zur Ergebnissicherung
Zeitliche Angabe	November (13%)

Themenbereich: Optimierungsprobleme: Extremwertaufgaben	Vorausgesetztes Wissen: Wissen um die elementaren Funktionseigenschaften, Bildung höherer Ableitungen
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Definition der Zielfunktion / Hauptbedingung für die Größe, die maximiert oder minimiert werden soll</li> <li>▪ Identifikation der Einschränkungen (z.B. fester Umfang, vorgegebenes Volumen)</li> <li>▪ Auffinden der Lösung mithilfe der Differentialrechnung (ohne Kontrolle anhand der 2. Ableitung, sondern über vernünftig durchgeführte Plausibilitätsuntersuchung)</li> <li>▪ Anwendungsaufgaben zur geometrischen Optimierung (zweidimensional) sowie zur Körper- und Materialoptimierung (dreidimensional)</li> <li>▪ Gemeinsame Identifikation von Optimierungspotenzialen in praxisnahen Szenarien</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Lehrervortrag, selbsterarbeitete Arbeitsblätter zur Ergebnissicherung
Zeitliche Angabe	Dezember, Jänner (15%)

Themenbereich: Stochastik: Mehrstufige Zufallsexperimente / Baumdiagramme	Vorausgesetztes Wissen: Grundlegendes Verständnis statistischer Größen, insbesondere absolute und relative Häufigkeit
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Darstellung von Versuchsabläufen (z.B. das Ziehen von mehrfarbigen Kugeln) in Form von Baumdiagrammen</li> <li>▪ 1. und 2. Pfadregel: Berechnung der Wahrscheinlichkeit eines Ergebnisses durch Multiplikation der Wahrscheinlichkeiten entlang eines Pfades bzw. durch Addition der Wahrscheinlichkeiten aller günstigen Pfade</li> <li>▪ Ziehen mit und ohne Zurücklegen: Unterscheidung zwischen Experimenten, bei denen sich die Grundmenge (und damit die Wahrscheinlichkeit) im zweiten Zug verändert oder gleich bleibt</li> <li>▪ Gegenereignisse: Anwendung der Gegenwahrscheinlichkeit, um komplexe Wahrscheinlichkeiten (z.B. „mindestens eine weiße Kugel“) einfacher zu berechnen</li> <li>▪ Diskussion theoretisch errechneter Erwartungswerte und Vergleichsaufstellung mit der praktischen Realität</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Lehrervortrag, selbsterarbeitete Arbeitsblätter zur Ergebnissicherung
Zeitliche Angabe	Februar (11%)

Themenbereich: Optimierungsprobleme: Lineare Optimierung	Vorausgesetztes Wissen: Fundamentale Eigenschaften linearer Funktionen: Steigungswert, y-Achsenverschiebung
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erkennen von Situationen, in denen eine Größe unter Berücksichtigung von Begrenzungen maximiert (z.B. Gewinn, Ertrag) oder minimiert (z.B. Kosten, Material) werden soll</li> <li>▪ Formulierung von linearen Ungleichungen, die Kapazitätsgrenzen, Zeitbeschränkungen oder Marktbedingungen (z.B. Mindestmengen) beschreiben</li> <li>▪ Übertragung der infrage kommenden Ungleichungen in ein kartesisches Koordinatensystem zur Ermittlung des Zulässigkeitsbereichs</li> <li>▪ Rechnerische Überprüfung der Koordinaten der Grenzpunkte des Planungsbereichs zur Bestimmung des absoluten Maximums oder Minimums</li> <li>▪ Problemstellungen aus praxisnahen Anwendungsgebieten: Landwirtschaft, Produktion, Logistik, Gastronomie, Wirtschaft</li> <li>▪ Besprechung und Interpretation mathematischer Spezialfälle: unendlich viele optimale Lösungen, Ganzzahligkeit der Ergebnisse</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Lehrervortrag, selbsterarbeitete Arbeitsblätter zur Ergebnissicherung
Zeitliche Angabe	März (13%)

Themenbereich: Strahlenoptik / geometrische Optik	Vorausgesetztes Wissen: -
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundbegriffe der Lichtausbreitung: Transmission, Absorption, Reflexion, Streuung</li> <li>▪ Reflexionsgesetz, gerichtete vs. diffuse Reflexion</li> <li>▪ Bildentstehung am ebenen Spiegel</li> <li>▪ Lichtbrechung: Snelliussches Brechungsgesetz, optische Dichte / Brechungsindex</li> <li>▪ Totalreflexion: Grenzwinkel, Lichtleiter</li> <li>▪ Dünne optische Linsen: Sammell- und Zerstreuungslinse, Strahlenarten, Bildentstehung</li> <li>▪ Glasprisma, Farbspektrum</li> <li>▪ Naturphänomene: Luftspiegelungen, Regenbogen</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Lehrervortrag, <i>YouTube</i> -Erklärvideos zu: Lichtbrechung, Totalreflexion, Fragebogen zur Ausarbeitung, eigenständige Internetrecherche
Zeitliche Angabe	April (12%)

Themenbereich: Integralrechnung*	Vorausgesetztes Wissen: Verständnis der Integralrechnung als Umkehroperation zur Differentialrechnung
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ „Flächenproblem“: Unter- und Obersumme</li> <li>▪ Hauptsatz der Integralrechnung: Definition einer Stammfunktion <math>F(x)</math>, Bedeutung der Integrationskonstante, Unterscheidung zwischen einem unbestimmten und bestimmten Integral</li> <li>▪ Volumenberechnung bei Rotationskörpern</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Lehrervortrag, selbsterarbeitete Theorieblätter
Zeitliche Angabe	Anfang Mai – Mitte Mai (5%)

Themenbereich: UNESCO-Weltnaturerbe: Dolomiten**	Vorausgesetztes Wissen: -
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geologische Entstehung: Vom Meer zum Gebirge</li> <li>▪ Überblick zu den neun geschützten Kernzonen</li> <li>▪ Gletscherschmelze: Beobachtung der Veränderungen am Marmolata-Gletscher als Indikator für den Klimawandel</li> <li>▪ Nachhaltigkeit: Spannungsfeld zwischen Massentourismus, Verkehrskonzepten und Naturschutz</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Lehrervortrag, Materialienset (verfügbar gemacht vom Amt für Natur, Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung), selbstständige Internetrecherche
Zeitliche Angabe	Mitte Mai – Ende Mai (5%)

(\*) Anmerkung: Das Themengebiet wurde im Verlauf einer Schulwoche in einem lehrerzentrierten Unterricht mit interaktiver Einbindung der Schüler\*innen rein theoretisch erarbeitet.

(\*\*) nach dem 15. Mai 2026 behandelte Themen

Die gegenüber dem ursprünglichen Lehrplan aufgrund zeitlicher Knappheit bzw. infolge unzureichenden Vorwissens nicht behandelte Themengebiete sind in der Folge angeführt:

- Geschichtliche Entwicklung und Grundlagen der Quanten- und Relativitätstheorie

In der Tabelle nicht explizit angeführte Unterrichtstätigkeiten:

- Bearbeitung von allfälligen Übungsaufgaben zur Vorbereitung auf die INVALSI-Prüfung

## **BEWERTUNGSKRITERIEN**

Im Triennium verschiebt sich der Schwerpunkt der Leistungsbewertung im Fach „Mathematik und Physik“. Statt der reinen Bearbeitung vorgegebener Aufgabenstellungen nach eingeübten Mustern stehen nun ein tiefes Verständnis, methodische Sicherheit und eine klare Argumentation im Vordergrund. Die Anwendung von elementaren Standardverfahren wird dabei vorausgesetzt. Von den Schüler\*innen wird erwartet, dass sie komplexe Probleme zunehmend selbstständig und begründet zu lösen wissen. Entsprechend orientiert sich die Bewertung nicht nur am erzielten Endergebnis, sondern berücksichtigt den gesamten Lösungsprozess.

Den größten Stellenwert nimmt dabei der geführte Gedankengang bzw. das konzeptionelle Verständnis ein. Bewertet wird, ob das vorliegende Problem richtig erfasst, zweckmäßig analysiert und mit einem geeigneten Ansatz bearbeitet wurde. Von äquivalenter Wichtigkeit ist ein übersichtlich strukturierter Rechenweg. Maßgeblich ist dabei, eine logisch aufeinander aufbauende Abfolge von Rechenschritten hervorzubringen, die sauber durchgeführt und gut nachvollziehbar dargestellt werden. Dazu gehören erkennbare Zwischenschritte, korrekte Umformungen sowie ein sicherer Umgang mit sich potenziell ändernden Größen und/oder Einheiten.

Das richtige Ergebnis zu erzielen ist zwar weiterhin von großer Bedeutung, erhält im Rahmen der Leistungsbeurteilung allerdings ein geringeres Gewicht, da es sich bei korrekter Vorgehensweise i.d.R. ergibt. Neben der rechnerischen Korrektheit wird erwartet, dass das Resultat sachgerecht gerundet wird und in seiner Größenordnung plausibel ist. Bei mathematischen Aufgabenstellungen mit physikalischem Schwerpunkt bzw. dezidierten Problemstellungen aus der Physik zählt außerdem die richtige Einheit als wesentlicher Bestandteil einer vollständigen Lösung. In der 5. Klassenstufe kann u.U. auch die Diskussion einer Lösung in die Bewertung Einzug nehmen. Ergänzend fließen formale Gesichtspunkte mit ein, wie u.a. Lesbarkeit und fachliche Notation.

Die Semester- bzw. Abschlussnote ergibt sich infolge schriftlicher, mündlicher und sonstiger Leistungsnachweise mit unterschiedlicher Wichtigkeit.

### Schriftliche Leistungsbewertung: 60%

- Schularbeit (50/100 min, Gewichtung: 100%); die in regelmäßigen Abständen stattfindet

### Mündliche Leistungsbewertung: 30%

- Mündliche Prüfung (Gewichtung: 90%); die bei explizitem Interesse durchgeführt wird
- Beteiligung am Unterrichtsgeschehen (Quantität, Qualität, Kontinuität)
- Weiterentwicklung der Beiträge und Argumentationsstränge von Mitschüler\*innen
- Beherrschung der Fachsprache und -methodik, geeignete Ausdrucksweise

### Sonstige Leistungsbewertung: 10%

- Individueller Lernfortschritt, Umgang mit Wissenslücken und persönlichem Nachholbedarf
- Verhaltensweise bei kollektiven Arbeitsaufträgen (Kooperationsbereitschaft in der Gruppe)
- Bereithalten der Arbeitsmaterialien, vollständige und übersichtlich gestaltete Mitschrift
- Anwesenheitsquote (ausschließlich bei Prüfungsterminen relevant)

## **AUßERORDENTLICHE BEWERTUNGSKRITERIEN**

Schüler\*innen mit Beeinträchtigung (gemäß Gesetz 104/92) und Schüler\*innen mit besonderen Bedürfnissen (gemäß Gesetz 170/2010) mit individuellem Bildungsplan (IBP, zielgleich) unterliegen einer alternativen Vorgehensweise bei der Anwendung der Bewertungskriterien.

Im Rahmen der schriftlichen Leistungsüberprüfung nimmt die Lehrperson eine Kürzung von bis zu 30% (d.h.  $\leq 30\%$ , in Abhängigkeit der allgemeinen Komplexität des betroffenen Themengebiets) der Einzelaufgaben (entspricht der kleinsten Aufgabeneinheit) vor. Die dauerhafte Verwendung von technologischen Hilfsmitteln (insbesondere: Taschenrechner) und Formelsammlungen ist erlaubt. Die restlichen Bewertungskriterien werden – bis auf explizitem Anrecht der Schüler\*innen laut Diagnose – unverändert, wenngleich mit abgeänderter Gewichtung, angewendet.

## **MINIMALZIELE**

Die Minimalziele ergeben sich aus den zur Anwendung kommenden Maßnahmen der außerordentlichen Bewertungskriterien und zählen als erreicht, sofern die Schüler\*innen einen arithmetischen Mittelwert aller einflussnehmenden Bewertungselemente von mindestens „6“ aufweisen und demgemäß die nachfolgend angeführten Minimalziele als erreicht gelten.

Die Schülerin bzw. der Schüler...

- ⇒ zeigt einen weitgehend korrekten, nachvollziehbaren Rechenweg auf.
- ⇒ erstellt geeignete Skizzen und ergründet vorgegebene Schaubilder.
- ⇒ trifft angemessene Modellannahmen für reale Problemstellungen.
- ⇒ verknüpft verschiedenartige Inhalte fachspezifisch.
- ⇒ überprüft die erzielte Lösung auf Plausibilität.
- ⇒ setzt technische Hilfsmittel sinnvoll ein.
- ⇒ wendet die mathematische Notation in hinreichendem Maße korrekt an.
- ⇒ ist in der Lage, die behandelten Konzepte in eigenen Worten wiederzugeben.

## **SONSTIGE ANMERKUNGEN**

Schriftliche Leistungsüberprüfungen werden i.d.R. von der Lehrperson eingeplant und angekündigt und umfassen schwerpunktmäßig ein einziges Themengebiet. Schüler\*innen, die am festgelegten Haupttermin abwesend sind, sei es erlaubt, die schriftliche Arbeit ohne jegliche Einbußen in der Beurteilung an einem geeigneten Folgetermin nachzuholen. Die Lehrperson behält sich in diesem Kontext vor, z.B. die Schularbeit in angemessenem Ausmaß abzuändern, wobei die Analogie zur ursprünglichen Fassung selbstverständlich gewahrt wird.

Bei schriftlichen Leistungsüberprüfungen wird der Schwierigkeitsgrad bzw. die Komplexität einer Einzelaufgabe mittels Punkten (als „P.“) angezeigt, die sich aus einer Gesamtpunktezahl je Aufgabe auf Teilpunkte herunterbrechen lassen, welche den eingangs genannten Aspekten der Leistungsbewertung gerecht werden. Beispielsweise ergibt eine Aufgabenstellung 9 P.: davon entfallen 3 P. auf den aufgestellten Ansatz, 4 P. auf den Rechenweg und 2 P. auf die korrekte Lösung.

Nach erfolgtem Antritt zur schriftlichen Leistungsüberprüfung (z.B. zur Schularbeit) ist eine Wiederholung – im Sinne einer erneuten „Abprüfung“ derselben Inhalte – nicht vorgesehen. Von einer mündlichen Prüfung kann die einzelne Schülerin bzw. der einzelne Schüler höchstens ein Mal pro Semester Gebrauch machen.

Bewertungsmaßstäbe zur Leistungsbewertung für das Unterrichtsfach „Mathematik und Physik“:  
 Das Notenspektrum verläuft von 4 bis 10 und ist linear skaliert (z.B. 71% der erreichbaren Punkte entspricht der Note „7+“).

Note	Beschreibung
10	Der Schüler* hat die Anforderungen in sehr hohem Maße erreicht, erfasst Lerninhalte sicher und selbstständig, wendet Kenntnisse in anderen Zusammenhängen an, findet eigene Lösungswege, überprüft und bewertet Ergebnisse, stellt Verknüpfungen her und bedient sich in allen Bereichen einer einwandfreien Fach- und Symbolsprache.
9	Der Schüler hat die Anforderungen in hohem Maße erreicht, verfügt über sehr gute Fertigkeiten und Kenntnisse, was auf eine persönliche Vertiefung und gründliche Vorbereitung schließen lässt. Der Schüler interpretiert Aufgabenstellungen zumeist korrekt, erkennt Zusammenhänge und ist allgemein fähig, Ergebnisse zu erzielen.
8	Der Schüler hat die Anforderungen grundsätzlich erreicht, beherrscht die Inhalte zum größten Teil, bewältigt Arbeitsaufträge nach einem eigenen oder ggf. vorgegebenen Lösungsweg, kann seine Kenntnisse auch im komplizierteren Kontext anwenden und erschlossene Sachverhalte in grundlegenden Zügen beurteilen und kommentieren.
7	Der Schüler hat die meisten fundamentalen Anforderungen erreicht. Die notwendigen Fachkenntnisse und Fertigkeiten sind vorhanden. Er bewältigt Arbeitsaufträge meist korrekt und kann seine Kenntnisse in einfachen Zusammenhängen zur Anwendung bringen. Der korrekte Gebrauch der Fach- und Symbolsprache ist gegeben.
6	Der Schüler hat die grundlegenden Anforderungen erreicht. Er erfasst Lerninhalte in ausreichendem Maße und kann Aufgaben nach streng vorgegebenen Mustern lösen, kann Konzepte und einfache Sachverhalte reproduzieren und nachvollziehen. Der korrekte Gebrauch der Fach- und Symbolsprache ist zum Teil wahrnehmbar.
5	Der Schüler hat die grundlegenden Anforderungen nicht in ausreichendem Maße erreicht. Er erfasst Lerninhalte in verschiedenen Teilbereichen trotz vorliegender Hilfestellung nicht, zeigt keine geeignete Vorgehensweise und verwendet die Fach- und Symbolsprache im entsprechenden Zusammenhang weitgehend falsch.
4	Der Schüler verfügt nicht über die grundlegenden Anforderungen. Er ist kaum fähig, die Lerninhalte bei gegebener Hilfestellung zu erfassen und zeigt eine keinesfalls zweckdienliche Vorgehensweise. Die Grundkenntnisse sind durchgehend lückenhaft.

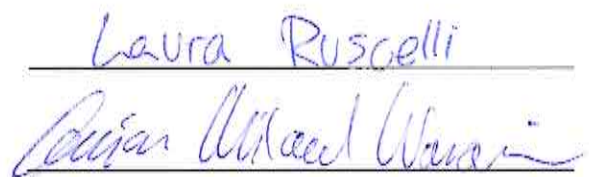
\*Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.

St. Ulrich, am 5. Mai 2026

Prof. Mahlkecht Jonas



Die Schüler\*innenvertreter



## **Bildnerisches Gestalten Werkstatt**

**Fachrichtung Bildnerisches Gestalten**

**8 Wochenstunden (DE)**

Prof. Diego Perathoner (Plastisches Gestalten)

Prof. Margareth Forer (Malerei)

### **LEISTUNGSENTWICKLUNG DER KLASSE**

In diesem Schuljahr wurden aus finanziellen Gründen die 4. und 5. Klasse dieser Fachrichtung zusammengelegt. Von den insgesamt 8 Wochenstunden konnten die Schülerinnen und Schüler die Werkstatt alleine nutzen, da die 3. und 4. Klasse nur über 5 Werkstattstunden verfügen. Von den insgesamt 12 Jugendlichen konnte ein Schüler mit Behinderung dem Unterricht aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kontinuierlich folgen.

Die Gruppe war sehr heterogen. Allgemein zeigten die meisten von Anfang an eine hohe Lernbereitschaft und konnten die verschiedenen Techniken, die sie sich in den letzten vier Jahren angeeignet hatten, gut anwenden.

Im plastischen Gestalten zeigten die Schüler/innen einen reifen Umgang mit unterschiedlichen Materialien und mit der Auseinandersetzung der behandelten Thematiken. Im Fach Malerei wurde durchgehend hohe Motivation sowie großes Interesse und Begeisterung gezeigt. Anwesenheit und Pünktlichkeit waren einwandfrei.

Alle Schülerinnen und Schüler haben eine solide künstlerische Allgemeinbildung erworben. Die erzielten Leistungen bewegen sich insgesamt im Bereich von gut bis ausgezeichnet.

Die Klassenatmosphäre war sehr angenehm, geprägt von einem respektvollen und kollegialen Umgang zwischen Mitschüler\*innen und Lehrpersonen.

### **ERREICHTE KOMPETENZEN UND ZIELE AM ENDE DES SCHULJAHRES**

Die Schüler/innen können:

- ein gegebenes oder selbst gewähltes Thema in der dazu passenden Technik ausführen und den Arbeitsverlauf, von der Planung bis hin zur Realisierung, autonom organisieren
- je nach Begabung auf Gestaltungsmittel künstlerisch reagieren und sich entsprechend weiterentwickeln
- mit verschiedenen Materialien und Farben umgehen

Themenbereich: Insekten	Fächerübergreifendes Thema Die auserwählte Endskizze malerisch auf einem passenden Bildträger ausführen
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Traditionelle und moderne Techniken Neue technische Lösungen finden und anwenden
Fertigkeiten	Die bisher erlernten Techniken selbstständig und korrekt anwenden Mit verschiedensten alten und modernen Materialien experimentieren Einen ganz persönlichen Darstellungsstil entwickeln Die eigene Arbeit wertschätzen

Methodische Hinweise	Fachsprache anwenden Selbstständiges Arbeiten und Recherchieren Verschiedenste Materialien verwenden Mischtechniken auf unterschiedlichen Malgründen Techniken ausprobieren Öl- und Acrylmalerei
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Verschiedene Bildträger Farben Bücher, Kunstkataloge Texte Computer
Zeitliche Angaben	Ein Semester

Themenbereich	Freies Thema – individuelle Arbeit Nach einer eigenen Skizze oder Vorlage malerisch auf einem Bildträger mit verschiedenen Farben gestalten.
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Traditionelle und moderne Techniken Neue technische Lösungen finden und anwenden Techniken und ihre Wirkung  Ausdrucksstile  Einen gewissen Grad von Verständnis über den kunstgeschichtlichen Verlauf und Verständnis der Entwicklung der Moderne im Allgemeinen haben
Fertigkeiten	Die bisher erlernten Techniken durch konstante Übung und Anwendung selbstständig und korrekt anwenden Antike und moderne Techniken bzw. Materialien gezielt anwenden bzw. bearbeiten Einen ganz persönlichen Darstellungsstil entwickeln Eigene Arbeiten wertschätzen Eigenständiges Finden der Idee und der Darstellungsabsicht
Methodische Hinweise	Fachsprache Selbstständiges Arbeiten und Recherchieren Mischtechniken Verschiedenste Materialien verwenden

	<p>Bildmaterial  Öl- und Acrylmalerei  Mischtechniken auf unterschiedlichen Malgründen</p>
<p>Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien</p>	<p>Bücher, Kunstkataloge  Texte  Computer  Materialien und Instrumente für die materialgerechte Verarbeitung</p>
<p>Zeitliche Angaben</p>	<p>Ein Semester</p>

<p>Themenbereich: NUDE  Abschluss Ausstellung</p>	<p>Fächerübergreifendes Thema  Die auserwählte Endskizze malerisch auf einem passenden Bildträger ausführen</p>
<p>Behandelte Inhalte/ Kenntnisse</p>	<p>Traditionelle und moderne Techniken  Neue technische Lösungen finden und anwenden</p>
<p>Fertigkeiten</p>	<p>Die bisher erlernten Techniken selbstständig und korrekt anwenden  Mit verschiedensten alten und modernen Materialien experimentieren  Einen ganz persönlichen Darstellungsstil entwickeln  Die eigene Arbeit wertschätzen</p>
<p>Methodische Hinweise</p>	<p>Fachsprache anwenden  Selbstständiges Arbeiten und Recherchieren  Verschiedenste Materialien verwenden  Mischtechniken auf unterschiedlichen Malgründen  Techniken ausprobieren  Öl- und Acrylmalerei</p>
<p>Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien</p>	<p>Verschiedene Bildträger  Farben  Bücher, Kunstkataloge  Texte  Computer</p>
<p>Zeitliche Angaben</p>	<p>Ein Semester</p>

Themenbereich: NUDE Abschlussausstellung	Modellieren nach lebenden Modell
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Auseinandersetzung mit dem männlichen Akt, mit der menschlichen Anatomie und den Proportionen. Nach 14 Unterrichtsstunden am lebenden Modell, entsteht eine vollplastische Figur aus Ton
Fertigkeiten	Beobachtungsgabe, Gesamteindruck plastisch umsetzen
Methodische Hinweise	Aufbau in Ton in einem vorgegebenen Zeitraum schaffen
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Anatomiebücher, Ton und Werkzeuge, Gerüst, Drehscheibe
Zeitliche Angaben	Mitte April

Themenbereich: NUDE Abschlussausstellung	Entwicklung einer Arbeit für eine Ausstellung: vom Entwurf bis zur Realisierung
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Vorbereitung einer Ausstellung die am Ende des Schuljahres stattfindet „Nude“
Fertigkeiten	Gemeinsames entwickeln einer Raumgreifenden Installation Als Gruppe ein Kunstwerk entwickeln Großformatig und raumgreifend arbeiten Das kombinieren von Skulptur und Malerei Sich mit Installation auseinanderzusetzen Zeitmanagement
Methodische Hinweise	Machbarkeit, Austausch mit den Schüler/innen Gruppenarbeit
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Verschiedene Materialien und Werkzeuge
Zeitliche Angaben	1-2 Semester

## BEWERTUNGSKRITERIEN

- Einsatz, Fleiß und Mitarbeit, Fragestellung
- Lernerfolg, Fortschritte in den individuellen Fähigkeiten
- Persönlicher Reifeprozess und Entwicklungszustand
- Fähigkeiten und den Willen sich zu verständigen

- Bereitschaft für die Selbstverantwortung und die der Klassengemeinschaft  
Allgemein bezieht sich die Bewertung auf die künstlerische Begabung, die kontinuierlichen Lernfortschritte, die Mitarbeit und die Lernbereitschaft, die Strukturierung des Arbeitsprozesses, die technischen Fähigkeiten, die Originalität und Ideenvielfalt.

Die Leistungen der Schüler\*innen werden mit folgenden Noten bewertet:

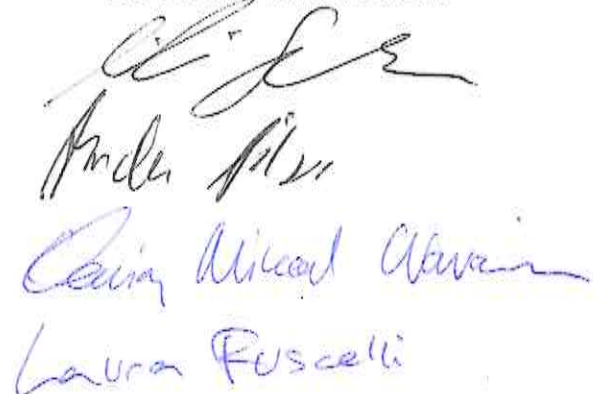
10	ausgezeichnet	wenn nichts auszusetzen ist.
9	sehr gut	wenn die Leistung den Anforderungen im besonderen Maße entspricht
8	gut	wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.
7	befriedigend	wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht
6	ausreichend	wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht
5	mangelhaft	wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.
4	ungenügend	wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

St. Ulrich, 5. Mai 2026

Prof.



Die Schüler\*innenvertreter



**Discipline Arte Figurativa**  
**5 ore settimanali**  
**Prof. Stuflesser Sara**

**ANDAMENTO DIDATTICO DELLA CLASSE**

Il gruppo classe è formato da 12 alunni/e che partecipa attivamente alla lezione e prende sul serio gli argomenti trattati. Gli alunni sperimentano con interesse le nuove tecniche proposte ed eseguono i lavori pratici coscientemente.

Il rapporto tra gli studenti e con me come insegnante è rispettoso.

Gli alunni hanno frequentato costantemente le lezioni e lavorato con impegno e ambizione.

Approfondiscono le tematiche e sviluppano con dedizione le proprie idee. Solo alcuni mostrano ancora difficoltà nelle tecniche di rappresentazione prospettica intuitiva

Tutti sono però riusciti ad applicare i criteri metodologici per la ricerca e lo sviluppo delle proprie idee e la completezza del progetto

I risultati raggiunti nell'ambito tecnico/figurativo sono stati discreti a quasi ottimi.

**COMPETENZE E OBIETTIVI RAGGIUNTI ALLA FINE DELL'ANNO**

(discipline pittoriche e scultoree)

La studentessa, lo studente è in grado di

- applicare i metodi, le tecniche e le procedure di lavorazione di forme grafiche, calcografiche e pittoriche su vari supporti utilizzando mezzi manuali, meccanici e digitali
- comprendere e applicare i principi e le regole della composizione e le teorie essenziali della percezione visiva
- scegliere il proprio metodo di rappresentazione, basandosi sul proprio talento e temperamento
- utilizzare varie tecniche antiche e moderne, sperimentarle in maniera autonoma e creativa, sia ai fini della libera creazione sia ai fini della conservazione e del restauro
- inserirsi ed esprimersi verbalmente nel mondo contemporaneo della storia dell'arte, sostenere il proprio punto di vista e presentare il proprio lavoro con diverse metodologie

**CONOSCENZE / CONTENUTI TRATTATI**

<b>Ambito tematico: Gli 8 principi della rappresentazione movimento, unità, armonia, diversità, equilibrio, contrasto, proporzioni, ritmo</b>	creazione di un trittico che raffigura 3 principi della rappresentazione figurativa
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	esperimentare con pigmenti e leganti di tutti i tipi per conoscere la resa del colore rappresentato
<b>Abilità</b>	esperimentare e capire la resa del colore e del materiale
<b>Metodologie</b>	esperimentazioni e reazioni fisiche tramite mescolanze di materiali, liquidi, essenze diverse
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	diversi tipi di carta, leganti e pigmenti
<b>Periodo/ ore</b>	settembre /ottobre 10 ore

<b>Ambito tematico: progettare l'opera pittorica o scultorea per la mostra di fine anno: tema: NUDE</b>	delinare un progetto che rifletta un'interpretazione personale in termini formali e stilistici
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	conoscere gli elementi di progettazione grafico/pittorici e plastico/scultorei
<b>Abilità</b>	far convergere nel proprio processo lavorativo le conoscenze teoriche dello spazio e della fisica con gli elementi espressivi e comunicativi, intemperare le esigenze estetiche e concettuali a quelle della statica e della composizione dei materiali
<b>Metodologie</b>	raccolta d'idee relative al tema da progettare, studi preparatori e bozzetti, proposte di colore e dimensione, tavola finale, tavole di ambientazione, relazione illustrativa dell'intero iter progettuale
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	libri e materiale adeguato per il linguaggio espressivo
<b>Periodo/ ore</b>	ottobre/novembre: 21 ore

<b>Ambito tematico: Educazione civica: sostenibilità</b>	Agenda 2030, programma d'azione globale per lo sviluppo sostenibile, sottoscritto nel settembre 2015 dai 193 Paesi membri dell'ONU
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	analisi di opere artistiche che trattano gli obiettivi per un futuro sostenibile a livello mondiale
<b>Abilità</b>	analizzare, prendere coscienza delle problematiche, sviluppare senso critici
<b>Metodologie</b>	lavoro di gruppo, sulla base di immagini di opere d'arte di artisti contemporanei fare un'analisi accurata in forma mediale del messaggio visivo e della sua funzione sensibilizzante e presentarla nel collegio classe. Ogni gruppo tratta uno di 17 obiettivi.
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	videocamera, cellulari, PC e programmi digitali per tagliare video, Internet
<b>Periodo/ ore</b>	aprile, 5-7 ore

<b>Ambito tematico: la leggerezza simulazione d'esame</b>	Sul tema della leggerezza lo studente propone un'opera, composta da una o più immagini, che dia prova della sua capacità interpretativa ed espressiva e delle sue competenze tecnico-artistiche.
<b>Conoscenze/contenuti trattati</b>	capacità di scegliere le tecniche in base all'idea ed al tipo di progettazione

<b>Abilità</b>	<p>organizzazione logica -sviluppo logico e sequenziale delle fasi progettuali -applicazione dei criteri metodologici per la ricerca e lo sviluppo delle idee -completezza del progetto; chiarezza della comunicazione -collegamenti con la traccia -collegamenti interdisciplinari -utilizzo del linguaggio specifico; capacità di scegliere le tecniche in base all'idea ed alla progettazione.</p> <p>unicità della proposta progettuale e degli elaborati-autonomia e gestione e complessità del contenuto -corretta definizione del segno, cura dell'impaginazione, originalità e creatività</p>
<b>Metodologie</b>	progettazione grafica, disegno prospettico intuitivo
<b>Testi e materiali/strumenti adottati</b>	libri
<b>Periodo/ore</b>	febbraio, 21 ore

<b>Ambito tematico: luce e ombra</b>	Mokulito, tecnica di stampa litografica su legno (con resa pittorica)
<b>Conoscenze/contenuti trattati</b>	conoscere una nuova tecnica di stampa
<b>Abilità</b>	capacità d' interpretazione
<b>Metodologie</b>	presa visione e analisi di varie stampe di artisti famosi studiare il materiale necessario per creare le matrici
<b>Testi e materiali/strumenti adottati</b>	libri illustrati matita grasse, colori grassi di ogni genere
<b>Periodo/ore</b>	dicembre /gennaio

<b>Ambito tematico: simbolismo e creazione</b>	simulazione d'esame di maturità: inerente alla tematica lo studente propone un'opera plastico/scultorea, che dia prova della sua capacità interpretativa ed espressiva e delle sue competenze tecnico-artistiche.
<b>Conoscenze/contenuti trattati</b>	capacità di scegliere le tecniche in base all'idea ed al tipo di progettazione analisi e interpretazione personale
<b>Abilità</b>	<p>organizzazione logica -sviluppo logico e sequenziale delle fasi progettuali -applicazione dei criteri metodologici per la ricerca e lo sviluppo delle idee -completezza del progetto; chiarezza della comunicazione -collegamenti con la traccia collegamenti interdisciplinari -utilizzo del linguaggio specifico; capacità di scegliere le tecniche in base all'idea ed alla progettazione.</p> <p>unicità della proposta progettuale e degli elaborati-autonomia e gestione e complessità del contenuto -corretta definizione del segno, cura dell'impaginazione, originalità e creatività</p>

<b>Metodologie</b>	disegno progettuale
<b>Testi e materiali/strumenti adottati</b>	libri, riviste, materiale e strumenti adeguati
<b>Periodo/ore</b>	19/20/21 marzo 26, 3 giorni /6 ore da 60 minuti al giorno

<b>Ambito tematico: "Come l'avrei fatto io!"</b>	lettura, interpretazione e modifica personale di un'opera scultorea dell'avanguardia artistica (rappresentazione bidimensionale) scegliere un'opera d'arte plastico/scultorea di un'artista moderno, rappresentante delle correnti avanguardistiche del ventesimo secolo ( <u>futurista</u> , <u>espressionista</u> , <u>surrealista</u> , <u>dadaista</u> , <u>costruttivista</u> )
<b>Conoscenze/contenuti trattati</b>	interdisciplinare con storia dell'arte: Avanguardie artistiche del 900
<b>Abilità</b>	appropriarsi e rielaborare consapevolmente le opere di altri artisti facendo riflessioni strategiche manipolare le dimensioni, il colore, il materiale ed il mezzo originale di rappresentazione possedere intento critico raccontare una nuova storia, presentare la propria creazione/interpretazione fare associazioni
<b>Metodologie</b>	disegno progettuale e analisi scritta dell'artista e dell'opera scelta
<b>Testi e materiali/strumenti adottati</b>	libri, cataloghi, Internet
<b>Periodo/ore</b>	marzo/aprile: 25 ore

Gli argomenti trattati dopo il 15 maggio 2026 sono da indicare con un asterisco (\*)

## CRITERI DI VALUTAZIONE

Ambito tematico: 8 principi della rappresentazione  
-capacità sperimentali

Ambito tematico: Nude-leggerezza-simbolo e creazione  
-correttezza dell'iter progettuale  
-pertinenza e coerenza con la traccia  
-autonomia e unicità della proposta progettuale  
-padronanza degli strumenti, delle tecniche e dei materiali  
-efficacia comunicativa

Ambito tematico: luce e ombra-tecnica di stampa Mokulito  
-stile e chiarezza del linguaggio visivo

-originalità del segno pittorico

Ambito tematico: educazione civica: sostenibilità- Agenda 2030

-ricerca del contenuto

-analisi artistica

-lezione/presentazione

Ambito tematico: Come l'avrei fatto io!

-qualità e unicità dell'analisi scritta

-originalità e diversità degli studi/progetti preliminari

-qualità tecnica: precisione e chiarezza nella rappresentazione degli elementi figurativi

-qualità del linguaggio grafico/pittorico del lavoro finale (linea, forma, colore, texture, composizione, assemblaggio degli elementi e rapporto figura-sfondo)

Ortisei, 05/05/2026

Prof. Stuflessen Sara



I rappresentanti delle alunne/ degli  
alunni



Laura Roscelli  
Cecilia Miland Armani

**Grafikwerkstatt  
8 Wochenstunden  
Prof. Silke Erschbaumer**

**LEISTUNGSENTWICKLUNG DER KLASSE**

Das Fach Grafik Werkstatt wurde von insgesamt 10 Schüler/Innen an 8 Wochenstunden besucht. Sechs Schüler/Innen aus der 5A gemeinsam mit vier Schüler/Innen aus der 5B.

Das Klassenklima war stets angenehm und einladend. Die Mehrheit der Schüler zeigte ein großes Interesse im Bereich Grafik Design auf.

**ERREICHTE KOMPETENZEN, FERTIGKEITEN UND ZIELE AM ENDE DES SCHULJAHRES**

Die Schüler/Innen der Sektion Grafik hatten in Ihrer schulischen Laufbahn viele Möglichkeiten, Ihre erlernten fachspezifischen Kompetenzen auszuloten und zum Teil auch zu vertiefen. Einige Schüler/Innen sind daran noch mehr gewachsen und zu Experten von Nischenbereichen geworden.

**METHODISCHE HINWEISE**

- Frontaler Unterricht
- Persönliche Recherche
- Erarbeitung neuer Konzepte
- Einzelbesprechungen
- Kritisches und selbstkritisches beurteilen von Arbeiten
- Visuelles Gedächtnis bewusst einsetzen

**BEHANDELTE INHALTE / KENNTNISSE**

Themenbereich: <b>FOTODOKUMENTATION</b>	Freie Planung, Organisation und Umsetzung der alljährlichen Ablichtung aller SuS und LehrerInnen des Kunstgymnasiums Cademia und der Landesberufsschule für Kunsthandwerk
Behandelte Inhalte / Kenntnisse	Selbständige und professionelle Planung von zwei parallel laufenden Photostudios, Zeiteinteilung, Umgang mit der Stapel-Funktion im Adobe Photoshop, angemessene Präsentation im Schulgebäude, Kooperation in der großen Gruppe
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Ausführliches Briefing Gemeinschaftliche Ideenfindung Persönliche Recherche im Web Besprechung einzeln und in der Gruppe

Themenbereich: <b>PASTA PACKAGING „MUNARI“</b>	Kreation und Ausarbeitung einer vorgegebenen Klebeabwicklung vom erfundenen Pasta-Brand „Munari“
Behandelte Inhalte / Kenntnisse	Theorie zu berühmten Grafik Designern (weltweit und Italian Edition), Auseinandersetzung mit Form und Wirkung, Verwendung von Adobe Illustrator oder Procreate, persönliche Auseinandersetzung mit einem der vorgegebenen Zielgruppen, visuelles Gedächtnis bewusst einsetzen, sowie Umgang mit Feedback während des Arbeitsprozesses.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Theorieblock in der Klasse (Materialien auf teachino) doodle-Quiz zur Wissensüberprüfung Persönliche Recherche im Web

Themenbereich: <b>SUBVERTISING</b>	Kritische Auseinandersetzung mit globalen Brands und deren Werbung
Behandelte Inhalte / Kenntnisse	Kritik und Selbstkritik, Verwendung von Adobe Firefly für die Umsetzung vom Content und Adobe InDesign für das Kreieren vom finalen Layout der Werbung
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Theorieblock zum Thema: Subvertising (Geschichte und aktuelle Beispiele) > teachino Persönliche Recherche im Web Besprechung einzeln und in der Gruppe

Themenbereich: <b>PORTFOLIO</b>	Leitfaden zur Erstellung eines persönlichen Design-Portfolios für Bewerbungen an Hochschulen, Universitäten oder Unternehmen sowie zu Dokumentationszwecken
Behandelte Inhalte / Kenntnisse	Aufbau und Struktur, Designprinzipien, Selbstpräsentation, Zielgruppenorientierung, Digitale Präsenz, Umsetzung direkt im Web oder Verwendung von Adobe InDesign, Aufbereitung von digitalen Mockups mithilfe von Adobe Photoshop
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Frontalunterricht > teachino Persönliche Recherche im Web

Themenbereich: <b>PRÜFUNGSSIMULATION</b> (1 von 2) „IL CUORE NELLO STADIO“	Vorbereitung auf die Maturaprüfung
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Ästhetische Erfahrungen in der eigenständigen Kreation von Ideen, mit Berücksichtigung von vorgegebenen Parametern inkl. fertigem Endprodukt > digitales Poster (16:9) Von der Problembeschreibung zur Problemlösung. Alle grafischen Abläufe autonom abwickeln.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	ESAME DI STATO CONCLUSIVO DEL SECONDO CICLO DI ISTRUZIONE, 2023

Themenbereich: <b>TYPEDESIGN</b>	Experimenteller Umgang mit Typographie, analog sowie auch digital.
Behandelte Inhalte / Kenntnisse	Schriften kombinieren, Hierarchien schaffen, mit Typographie Wirkung erzeugen, Stimmung und Tonalität festlegen, Typographie-Trends für 2026, Verwendung von Adobe Illustrator, Procreate, Scanner u.a. für die Umsetzung des Briefings
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Frontalunterricht zum Thema Typographie > teachino Ausführliches Briefing Internet für Recherche-Zwecke

Themenbereich: <b>OLYMPISCHE LOGOS</b>	Grundlagen der Gestaltung olympischer Logos, insbesondere Symbolik sowie die Wirkung von Farben, Formen und Schrift. Sowie Vertiefung, wie olympische Werte, kultureller Kontext und der Zeitgeist eines Austragungsortes visuell umgesetzt werden.
Behandelte Inhalte / Kenntnisse	Verständnis dafür, was ein Logo ist und welche Funktionen ein olympisches Logo erfüllt, Fähigkeit, gestalterische Entscheidungen konzeptionell zu begründen.

Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Frontalunterricht > Material auf teachino
---	---

Themenbereich: <b>ABSCHLUSSAUSSTELLUNG</b>	Vernissage aller drei Sektionen beider 5. Klassen zum gemeinsam ausgewählten Thema „NUDE“
Behandelte Inhalte / Kenntnisse	Individualität und Kreativität in der Planung. Erarbeitung eines digitalen oder analogen Endproduktes, welches für die Ausstellung kreiert wird. Eigenständige Wahl, mit welcher Technik und welchen Grafik-Programm eine bestimmte Aufgabe zu lösen ist. Umgang mit Feedback während des Arbeitsprozesses.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Theorie-Block mit Inspirationen Persönliche Recherche im Web

Themenbereich: <b>FRAUEN IN DER WERBUNG</b>	Analyse von historischen und modernen Werbeanzeigen, um die Darstellung von Frauen früher und heute zu vergleichen und gesellschaftliche Rollenbilder kritisch zu hinterfragen.
Behandelte Inhalte / Kenntnisse	Visuelle Analyse: visuelle Strategien und Klischees erkennen, aktuelle Werbung kritisch hinterfragen, Entwicklung von einem fundierten Gestaltungskonzept
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Theorie-Block bzw. Frontalunterricht Persönliche Recherche im Web

## BEWERTUNGSKRITERIEN

### 1) KONZEPT:

- Qualität der Research
- Originalität / Tiefgründigkeit / Einzigartigkeit der Idee

### 2) TECHNISCHE UMSETZUNG:

- Handhabung der Adobe Programme
- Umgang mit Inhalt / Bildmaterial / Text / Farbe / ...

### 3) GESAMTEINDRUCK

- Ganzheitliche Wirkung vom Medium

### 4) TIMING & Zeitmanagement

- termingerechte Abgabe

St. Ulrich, 5. Mai 2026

Prof.

Silla

Die Schüler\*innenvertreter

Laura Ruscelli

Nora Pflüger

Carina Michael Wessing

**Discipline grafiche**  
**5 ore settimanali**  
**Prof. Andreas Linder**

**ANDAMENTO DIDATTICO DELLA CLASSE**

La classe 5A, sezione grafica è composta da un ragazzo e cinque ragazze che frequentano le 5 ore di discipline grafiche assieme a altri due ragazzi e due ragazze della 5B. Di conseguenza nelle discipline grafiche ce una dinamica di equilibri diversa che nelle altre materie. Già dalla terza classe ho notato la formazione di 5 gruppi a due che preferivano stare discretamente uniti per la durata delle lezioni, per aprirsi senza difficoltà al resto gruppo solo quando necessario.

Gran parte dei componenti della 5A, ha dimostrato un costante interesse per la materia applicando le indicazioni e gli incentivi dati dall'insegnante. Tutti hanno affrontato le tematiche proposte durante l'anno in modo serio e coscienzioso. I termini di consegna sono stati rispettati da tutti gli alunni, previo ritardi dovuti a cause di forza maggiore.

Il livello di progettazione e rappresentazione tecnico grafica varia dal buono all'eccellente. L'abilità di sviluppo concettuale è buona fino a eccellente. Le assenze sono nella norma.

**COMPETENZE E OBIETTIVI RAGGIUNTI ALLA FINE DELL'ANNO**

- Sviluppo di concetti creativi
- Padronanza dell'iter progettuale
- Messa in pratica delle tecniche di progettazione
- Lavorare autonomamente
- Capacità di coordinare il lavoro da svolgere mantenendo i tempi di consegna
- Conoscenza ed applicazione della terminologia tecnica
- Relazione tecnica

**CONTENUTI TRATTATI**

Ambito tematico:	Foto degli alunni del liceo e della scuola professionale.
Contenuti trattati	Coordinare i dati, strutturare le proprie conoscenze, organizzare l'elaborazione creativa della quantità di dati. Applicare una conoscenza avanzata degli elementi e delle tecniche della comunicazione visiva in compiti lavorativi specifici.
Obiettivi formativi	Eseguire in modo indipendente e professionale compiti semplici e complessi e decidere quali tecniche e programmi utilizzare per risolvere un determinato compito, tenendo conto delle tecniche e tecnologie, degli stili e delle mode.
Metodologie	Lavoro autonomo
Testi/materiali/strumenti	Fotocamera, studio fotografico, hardware e software
Periodo/ore	1° semestre, inizio settembre

Ambito tematico:	Packaging per una ditta di pasta
Contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Corporate Design</li> <li>• Visual Design/Layout</li> <li>• Packaging</li> <li>• Iter progettuale</li> </ul>
Obiettivi formativi	Elaborare un iter concettuale per il progetto assegnato, sulla base delle conoscenze dei principi essenziali che regolano il sistema della committenza, del marketing e del circuito produttivo
Metodologie	Svolgimento dell'iter progettuale,

	gestione del tempo, lavoro autonomo
Testi/materiali/strumenti	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ricerca individuale</li> <li>• Esempi relativi all'argomento trattato</li> <li>• Discussione individuale e/o in gruppo</li> <li>• Sviluppo della capacità critica e autocritica dei lavori</li> </ul>
Periodo/ ore	1° semestre, ottobre

Ambito tematico:	Lavori per l'esposizione dal titolo "NUDE" organizzata dalle due 5te classi del liceo
Contenuti trattati	Svolgimento di un iter progettuale a tecnica libera
Obiettivi formativi	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sviluppare una ricerca artistica e stilistica individuale e lavorare sia singolarmente che in gruppo</li> <li>• riconoscere ed applicare gli sviluppi culturali e sociologici dei media del ventesimo e ventunesimo secolo</li> <li>• gestire autonomamente e criticamente i progetti che comprendono l'elaborazione concettuale e la successiva esecuzione pratica</li> <li>• esporre e presentare il proprio lavoro, sia graficamente che verbalmente, in modo efficace ed intellegibile, nonché curare la forma di presentazione</li> </ul>
Metodologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tecniche artigianali e digitali</li> <li>• Ricerca individuale</li> </ul>
Testi/materiali/strumenti	---
Periodo/ore	1° e 2° semestre, novembre/gennaio

Ambito tematico:	Tecniche di stampa
Contenuti trattati	• differenze tra le tecniche di stampa più usate: stampa digitale, stampa a getto d'inchiostro, stampa offset, litografia, serigrafia, stampa su linoleum e incisione
Obiettivi formativi	Saper riconoscere e differenziare le varie tecniche di stampa
Metodologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lezione frontale</li> <li>• Ricerca individuale</li> </ul>
Testi/materiali/strumenti	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Video descrittivi</li> <li>• esempi</li> </ul>
Periodo/ore	1° semestre, dicembre

Ambito tematico:	Prima simulazione della seconda prova scritta dell'esame di stato *
Contenuti trattati	Svolgimento di un iter progettuale in autonomia
Obiettivi formativi	Capire e saper interpretare una traccia ministeriale. Gestione del proprio ritmo creativo rispettando i tempi di consegna. Scrivere una relazione tecnica.
Metodologie	Simulazione dell'esame di stato
Testi/materiali/strumenti	Traccia ministeriale "Il cuore nello stadio"
Periodo/ore	1° semestre, dicembre, 20ore

Ambito tematico:	"Schütze was du schaffst: Geistiges Eigentum - proprietà intellettuale"
Contenuti trattati	Presentazione sulla proprietà intellettuale (diritto d'autore, tutela dei marchi, tutela dei brevetti, tutela dei design e dei modelli) con

	esempi attuali. Lavoro pratico con l'analisi di una o più tipologie durante la settimana di recupero, in formato IUMA.
Obiettivi formativi	<p>Consapevolezza culturale: L'alunna, l'alunno gestisce in modo responsabile la proprietà intellettuale e culturale.</p> <p>Digitalizzazione: L'alunna, l'alunno è in grado di valutare le informazioni in relazione alla loro validità e affidabilità e di utilizzarle di conseguenza. Conosce gli aspetti legali e quelli relativi alla sicurezza delle tecnologie digitali e applica le disposizioni in materia di protezione dei dati.</p>
Metodologie	• lezione frontale, progetto pratico
Testi/materiali/strumenti	• presentazione Keynote, scheda di lavoro
Materie coinvolte	Discipline pittoriche e Discipline plastiche e scultoree, Discipline grafiche, Discipline progettuali Design
Periodo/ore	2° semestre, settimana progetto e di recupero

Ambito tematico:	L'effetto dei colori
Contenuti trattati	I colori principali e il loro impatto psicologico nel marketing, nel design e nella storia
Obiettivi formativi	Saper tener conto dell'effetto che i colori possono avere.
Metodologie	• Lezione frontale • Ricerca individuale
Testi/materiali/strumenti	• Presentazione Power Point • esempi
Periodo/ore	2° semestre, febbraio, 8ore

Ambito tematico:	Teoria di tipografia
Contenuti trattati	• differenze e categorie dei vari tipi di font
Obiettivi formativi	Saper riconoscere, differenziare e usare i vari tipi di font
Metodologie	• Lezione frontale • Ricerca individuale
Testi/materiali/strumenti	• Presentazione Power Point • Video
Periodo/ore	2° semestre, Febbraio, 8 ore

Ambito tematico:	Screen e Web design
Contenuti trattati	• Corporate Design • Visual Design/Layout • Briefing • UI-Design e UX-Design
Obiettivi formativi	Sapersi approcciare alla progettazione di un sito Internet ed essere in grado di presentare le sue funzioni.
Metodologie	Svolgimento dell'iter progettuale, gestione del tempo, lavoro autonomo
Testi/materiali/strumenti	• Ricerca individuale • Esempi relativi all'argomento trattato

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Discussione individuale e/o in gruppo</li> <li>• Sviluppo della capacità critica e autocritica dei lavori</li> </ul>
Periodo/ ore	1° semestre, Marzo

Ambito tematico:	Teoria della fotografia
Contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fotografia digitale e analogica</li> <li>• inquadrature, composizione e sezione aurea</li> </ul>
Obiettivi formativi	Saper riconoscere le particolarità estetiche e tecniche dei diversi tipi di fotografia
Metodologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lezione frontale</li> <li>• Ricerca individuale</li> </ul>
Testi/materiali/strumenti	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Presentazione Power Point</li> <li>• Video</li> </ul>
Periodo/ore	2° semestre, Marzo, 5 ore

Ambito tematico:	Lavorare in scala
Contenuti trattati	Che cosa si intende per "misure in scala" e come vengono calcolate.
Obiettivi formativi	Saper usare correttamente le scale nei propri elaborati.
Metodologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lezione frontale</li> </ul>
Testi/materiali/strumenti	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Presentazione Power Point</li> </ul>
Periodo/ore	2° semestre, Marzo, 2 ore

Ambito tematico:	Seconda simulazione della seconda prova scritta dell'esame di stato *
Contenuti trattati	Svolgimento di un iter progettuale in autonomia
Obiettivi formativi	Capire e saper interpretare una traccia ministeriale. Gestione del proprio ritmo creativo rispettando i tempi di consegna. Scrivere una relazione tecnica.
Metodologie	Simulazione dell'esame di stato
Testi/materiali/strumenti	Tracce di temi di maturità degli anni scorsi
Periodo/ore	2° semestre, Aprile/Maggio

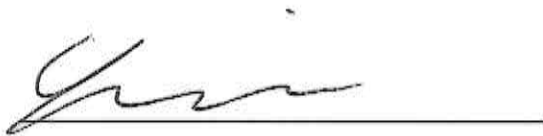
Ambito tematico:	„Agenda 2030“
Contenuti trattati	Collegare uno dei 17 obiettivi dell'Agenda 2030 con l'arte contemporanea, mostrando come artisti rendano visibili problemi globali attraverso le loro opere.
Obiettivi formativi	<p>Consapevolezza culturale: L'alunna, l'alunno gestisce in modo responsabile la proprietà intellettuale e culturale.</p> <p>Digitalizzazione: L'alunna, l'alunno è in grado di valutare le informazioni in relazione alla loro validità e affidabilità e di utilizzarle di conseguenza.</p>
Metodologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formato IUMA, lavoro a coppia</li> </ul>
Testi/materiali/strumenti	<ul style="list-style-type: none"> <li>• presentazione PowerPoint/Keynote, scheda di lavoro</li> </ul>
Materie coinvolte	Discipline pittoriche e Discipline plastiche e scultoree, Discipline grafiche, Discipline progettuali Design
Periodo/ore	2° semestre, 8 ore

## CRITERI DI VALUTAZIONE

Correttezza dell'iter progettuale: schizzi preliminari, approfondimento di un'idea, tavola finale  
Pertinenza e coerenza con la traccia: attinenza al tema, applicazione dei dati tecnici forniti, uso dei materiali richiesti, svolgimento di tutti gli elaborati richiesti. Autonomia e originalità della proposta progettuale: creatività e versatilità nello sviluppo di idee e concetti olistici  
Padronanza degli strumenti, delle tecniche e dei materiali: capacità di rappresentazione tecnico-grafiche, correttezza delle misure, proporzioni e scale. Efficacia comunicativa: funzionalità, relazione tecnica, corretto uso della terminologia. Collaborazione attiva alle lezioni

Ortisei, 05.05.2026

Prof. Andreas Linder



I rappresentanti delle alunne/degli  
alunni

Laura Ruscelli


# **Entwerfen Werkstatt Design**

## **8 Wochenstunden**

### **Prof Sarah Solderer**

#### **LEISTUNGSENTWICKLUNG DER KLASSE**

Das Fach Entwerfen/Werkstatt Design wurde von insgesamt fünf Schülerinnen und Schülern besucht, darunter zwei Mädchen und drei Jungen, mit insgesamt acht Wochenstunden. Zwei Schüler stammen aus der Klasse 5A, drei aus der Klasse 5B.

Das Klassenklima war stets angenehm, und das Verhältnis zur Lehrperson respektvoll. Die Schülerinnen und Schüler zeigten insgesamt eine sehr gute Mitarbeit im Fach und waren immer in der Lage, die gestellten Aufgaben erfolgreich zu lösen.

Interaktion und Austausch in der Gruppe fanden kontinuierlich statt; zudem konnte eine kritische und reife Auseinandersetzung mit den Inhalten des Fachs beobachtet werden. Die Anzahl der Abwesenheiten entsprach dem üblichen Rahmen.

#### **ERREICHTE KOMPETENZEN, FERTIGKEITEN UND ZIELE AM ENDE DES SCHULJAHRES**

Das Fach Entwerfen Werkstatt Design wurde in Zusammenarbeit mit Projektgestaltung Design gestaltet. Die Schüler\*innen haben eine Entwurfs- und Ausarbeitungsmethodik im Bereich Inneneinrichtung, Architektur, Produktdesign sowie individuelle Schwerpunkte der unterschiedlichen Interessensfelder erworben und die Kenntnisse der vergangenen Jahre vertieft.

Die Schülerin, der Schüler kann

- selbständig ein Projekt ausarbeiten
- die eigene Kreativität bezüglich der zugewiesenen Themenbereiche entwickeln und einen folgerichtigen, bedeutsamen und dynamischen Prozessablauf erarbeiten
- den ästhetischen Aspekt mit der Funktionalität eines Werkes in Zusammenhang bringen
- die manuelle Verarbeitung der herkömmlichen Materialien, Holz, Karton, Textil, u.a. beherrschen
- verschiedene Objekte unter Beachtung der Regeln der Dreidimensionalität planen und bauen und dabei den ästhetischen und den funktionellen Aspekt hervorheben

Die Abschlussarbeit wird im Rahmen einer gemeinsamen Ausstellung mit dem Titel „Nude“ einem breiten Publikum präsentiert. Dieses Jahresprojekt verfolgt das Ziel, die in den vergangenen fünf Jahren erworbenen Fähigkeiten zu bündeln, die individuelle kreative Arbeit zu fördern sowie Selbstorganisation und Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe zu stärken.

Das Erlernete wird in einem ganzheitlichen Gestaltungsprozess praktisch angewendet: von der Konzeptentwicklung und Recherche über die gestalterische Ausarbeitung bis hin zur Erstellung eines Prototyps sowie der abschließenden Präsentation der Arbeiten im Rahmen einer Gruppenausstellung.

#### **METHODISCHE HINWEISE**

- Bau von Versuchsmodellen und Prototypen im Maßstab mit verschiedenen, ökonomischen Materialien wie Holz, Papier, Karton, Styrodur, Draht und auch aus hochwertigen Materialien, um geeignete und funktionale Formen zu finden;
- Vertiefung der geeigneten Anwendungen der Materialien auf der technischen und ästhetischen Sicht in Bezug auf ein Endprodukt;
- Kenntnisse der vergangenen Jahre wiederholen und vertiefen;
- Die Geschichte und die Merkmale einiger Designprodukte analysieren, vertiefen und zeitlich einordnen;
- Zwei- und dreidimensionale Darstellung in Bezug auf die Studentenentwürfe mit traditionellen und multimedialen Instrumenten wie Adobe Programme und Shapr3D

- Vertiefung der erworbenen Fotografie Kenntnisse im Bereich digitale Fotografie/Produktfotografie;
- Erstellung eines Portfolios mit Adobe InDesign;
- Ein Endprodukt im richtigen Ambiente einsetzen. Raumdarstellungen und Gestaltung von Räumen und Gegenständen der gemeinsamen Nutzung;
- Design Theorie:
  - Referate
  - Bücher
  - Aktuelle Zeitschriften (Domus, AD)

## BEHANDELTE INHALTE/ KENNTNISSE

Themenbereich: Futurismus (Pavillon)	Architekturmodell im Maßstab
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Modellbau eines Pavillons im neofuturistischen Stil mit Schwerpunkt auf Ästhetik und Funktion als Ausstellungsarchitektur. Durchführung von Material- und Formstudien sowie Berechnung des Maßstabs. Das Endprodukt wird fotografisch dokumentiert.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Klassenbibliothek einfache Werkzeuge verschiedene ökonomische Materialien
Zeitliche Angaben	September-Oktober

Themenbereich: Insekten (Kleiderhaken)	Produktdesign: Prototype aus Holz 1:1
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Bau eines Prototyps von Kleiderhaken aus Holz zum Jahresthema „Insekten“. Durchführung einer Form- und Funktionsstudie des Produkts. Vermittlung grundlegender Techniken der Holzverarbeitung sowie Arbeit mit einfachen Maschinen. Abschließende fotografische Dokumentation des Endprodukts.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Klassenbibliothek Entwurfsmaterialien verschiedene ökonomische Materialien Werkzeuge Kleinmaschinen Fotoappart
Zeitliche Angaben	November

Themenbereich: Prüfungssimulation	Reifeprüfung: Simulation der zweiten schriftlichen Probe
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Simulation der praktischen Prüfung im Bereich „Design: Arte dell’arredamento e del legno“. Die erlernten Kompetenzen im Bereich Innenraumgestaltung werden eigenständig angewendet, indem ein Projekt vom Entwurf bis zum Arbeitsmodell innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums vollständig umgesetzt wird.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Prüfungsaufgabe des Ministeriums Klassenbibliothek Entwurfsmaterialien verschiedene ökonomische Materialien Einfache Werkzeuge
Zeitliche Angaben	Dezember (23 St.)

Themenbereich: Weihnachtskekse	Food Design: Definition und Praxis
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Food Design: Kurze Einführung in den Bereich des Food Designs. Dreidimensionales Gestalten von Keksförmchen, anschließender 3D-Druck der Formen sowie das Ausstechen der Kekse.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Klassenbibliothek Entwurfsmaterialien Hard und Software 3D Drucker
Zeitliche Angaben	Dezember (3 St.)

Themenbereich: Portfolio	Gestalten eines Design Portfolios
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Fotografische Dokumentation der Schülerarbeiten sowie Erstellung eines Portfolios mit Adobe InDesign. Die Fotos werden digital bearbeitet und in einem ansprechenden Layout unter Berücksichtigung von Text und Bild gestaltet.

Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Hard- und Software: Fotoapparat, Adobe Programme
Zeitliche Angaben	Dezember-Januar (20 St.)

Themenbereich: Urheberrecht	Schütze was du schaffst: Geistiges Eigentum - proprietà intellettuale
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	<p>Präsentation zum Thema geistiges Eigentum (Urheberrecht, Markenschutz, Patentschutz, Schutz von Designs und Modellen) anhand aktueller Beispiele. Praktische Arbeit mit der Analyse einer oder mehrerer Schutzarten während der Wiederholungswoche im IUMA-Format.</p> <p>Schutzrechte und Urheberrecht: Geistiges Eigentum, zeitliche Gültigkeit -Das Patent (Arten und Voraussetzungen eines Patents), -Die Marke (Voraussetzungen einer Marke: was registriert werden kann, Markenarten, was nicht registriert werden kann) -Designs und Modelle (Schutzdauer, Voraussetzungen eines Designs/Modells, was registriert werden kann), Mehrfachdesign bzw. Sammelmodell -Das Urheberrecht (Merkmale, Territorialität), Urheberrecht und Copyright</p>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Präsentation Klassenbibliothek Entwurfsmaterialien verschiedene ökonomische Materialien Einfache Werkzeuge
Zeitliche Angaben	Januar (19 St.)

Themenbereich: Nude (Ausstellung)	Abschlussarbeit und Ausstellung
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Planung und Umsetzung eines Objekts im Hinblick auf individuelle Interessenfelder im Design, ausgehend von eigenen Entwürfen zum Thema „Nude“. Erstellung einer Kostenaufstellung sowie Planung des Arbeitsprozesses. Bau von Prototypen und Versuchsmodellen, die die eigene Idee dreidimensional visualisieren. Förderung individueller Interessen sowie eine kritische Auseinandersetzung zum

	Thema. Ausstellung und Präsentation des entworfenen Designs.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Entwurfsmaterialien einfache Werkzeuge verschiedene ökonomische Materialien Tischlerei Hard- und Software (Adobe, Shapr3D)
Zeitliche Angaben	Februar-April

Themenbereich: II. Prüfungssimulation	Simulation der zweiten schriftlichen Probe
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Reifeprüfung: Simulation der praktischen Prüfung im Bereich „Design: Arte dell'arredamento e del legno“. Die erlernten Kompetenzen im Bereich Innenraumgestaltung werden eigenständig angewendet, indem ein Projekt vom Entwurf bis zum Arbeitsmodell innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums vollständig umgesetzt wird.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Entwurfsmaterialien einfache Werkzeuge verschiedene ökonomische Materialien Tischlerei Hard- und Software
Zeitliche Angaben	März (3 Tage: 18 volle Stunden)

Themenbereich: Nude (Semesterpräsentation)	Semesterpräsentation zur Abschlussarbeit
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Präsentation der Abschlussarbeit mithilfe multimedialer Medien vor den anderen Sektionen. Entwicklung einer Research Question sowie Zusammenfassung aller Arbeitsschritte vom Entwurf bis zum Endprodukt mit besonderem Fokus auf die Ausstellung. Die eigene Arbeit soll überzeugend präsentiert werden können. Dazu gehört eine fotografische Dokumentation der einzelnen Arbeitsschritte sowie eine professionelle Abbildung des Endprodukts. Zudem wird die mündliche Präsentation geübt und eine digitale Präsentation erstellt, wobei

	besonderes Augenmerk auf ein ausgewogenes Zusammenspiel von Text und Bild sowie auf das Layout gelegt wird.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Hard- und Software (Adobe, KeyNote)
Zeitliche Angaben	April (10 Stunden)

Themenbereich: Upcycling	Produktdesign: Alte Gegenstände neu erfinden
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	<p>Ausgehend von den Projektskizzen wird ein bestehendes Objekt ausgewählt und im Rahmen eines gestalterischen Prozesses in ein neues Design überführt. Dabei steht die bewusste Umdeutung und Neufunktionalisierung bereits vorhandener Materialien und Gegenstände im Mittelpunkt. Durch Upcycling ungenutzter oder scheinbar wertloser Objekte entstehen neue Gebrauchsgegenstände, die sowohl funktionale als auch ästhetische Aspekte neu interpretieren und erweitern.</p> <p>Als Referenz dienen Beispiele wie Marcel Duchamps Readymades. Diese Arbeiten bilden eine wichtige Grundlage für die kritische Auseinandersetzung mit Wert, Funktion und Wahrnehmung von Objekten im Design.</p>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<p>Entwurfsmaterialien einfache Werkzeuge verschiedene ökonomische Materialien Tischlerei Hard- und Software</p>
Zeitliche Angaben	April-Mai

Themenbereich: Portfolio*	Gestalten eines Design Portfolios
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Fotografische Dokumentation der Schülerarbeiten sowie Erstellung eines Portfolios mit Adobe InDesign. Die Fotos

	werden digital bearbeitet und in einem ansprechenden Layout unter Berücksichtigung von Text und Bild gestaltet.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Hard- und Software: Fotoapparat, Adobe Programme
Zeitliche Angaben	Mai-Juni (10 Stunden)

(\*) nach dem 15. Mai 2024 behandelte Themen

## BEWERTUNGSKRITERIEN

### Design:

- Qualität der Endarbeit (künstlerische und technische Gestaltung des Modells: technische, sowie ästhetische Aspekte)
- Funktionalität und Machbarkeit (praktische Umsetzbarkeit: Funktionstüchtigkeit und Realisierbarkeit)
- Originalität und Ästhetik (Inhalt und Form)
- Kritische Auseinandersetzung zum Thema (Inhalt und Konzeptentwicklung)

### Prototype:

- Beherrschung von Werkzeugen, Techniken und Materialien
- Eigenständigkeit und Originalität des Projektvorschlags
- Engagement und Beständigkeit in der Perfektionierung der Arbeit
- Funktionalität und Machbarkeit (praktische Umsetzbarkeit: Funktionstüchtigkeit und Realisierbarkeit)
- Kritische Auseinandersetzung zum Thema (Inhalt und Konzeptentwicklung)

### Digital:

- Computerkenntnisse - CAD + Adobe
- Selbstständiges und lösungsorientiertes Arbeiten
- Endarbeit

### Präsentation:

- Fotografische Abbildung
- Mündliche Präsentation / Inhalt
- Layout

### Mitarbeit und Verhalten:

- Engagement und Beteiligung
- Verhalten
- Respektvoller Umgang mit den Materialien
- Selbständige Arbeitsweise und Verantwortungsbewusstsein#
- Pünktliche Abgabe\*

\* Wird die Arbeit nicht abgegeben, erfolgt eine negative Bewertung.

St. Ulrich,  
05.05.2026

Prof.  
Sarah Solderer

Solderer Sarah

Die Schüler\*innenvertreter

Beniam Miloud Wavrin

Jenke Janine

Luca Fuscelli

## **Discipline progettuali Design**

**5 ore settimanali**

**Prof. Medea Moroder**

### **ANDAMENTO DIDATTICO DELLA CLASSE**

Il gruppo era composto da cinque alunni: due della classe 5A e tre della classe 5B. Il gruppo della 5A era formato da due ragazzi.

L'andamento didattico è stato molto positivo, gli alunni hanno fatto grandi progressi a livello tecnico, ci sono stati dei lievi problemi nella gestione del tempo durante i singoli progetti. Tuttavia, il gruppo ha acquisito in modo eccellente le competenze richieste, dimostrando uno sviluppo del linguaggio progettuale autonomo, creativo e critico.

La frequenza è stata molto assidua con pochissime assenze, la collaborazione costante e molto attiva, gli alunni hanno partecipato alle discussioni in maniera critica e molto matura, rendendo le lezioni interattive e costruttive. Il comportamento era caratterizzato da rispetto nei confronti della docente e nei confronti della classe, gli alunni sono sempre stati cordiali e hanno dimostrato anche rispetto per la materia e per il materiale. Nel complesso, i risultati ottenuti sono stati molto buoni fino eccellenti.

### **COMPETENZE, ABILITÀ E OBIETTIVI RAGGIUNTI ALLA FINE DELL'ANNO**

**Le abilità sono le seguenti:**

- creare e sperimentare con vari materiali, e prendere consapevolezza dell'interazione tra Design e altre forme di rappresentazione artistica
- presentare ad un ampio pubblico il proprio lavoro, con strumenti grafici e multimediali
- sviluppare una ricerca artistica individuale o di gruppo, che conosce la storia del design, le icone e il design contemporaneo
- relazionarsi criticamente alle procedure del Design e del rapporto estetica-funzionalità-consumatore

**Le conoscenze nell'ambito geometrico e di rappresentazione di oggetti sono le seguenti:**

- padronanza della proiezione ortogonale, della assonometria isometrica e cavaliera
- rappresentazione di oggetti da più punti di vista e nel dettaglio
- tavole di ambientazione
- disegno a mano libera
- scale, proporzioni e misure ergonomiche
- applicazione di tecniche di disegno tridimensionale avanzate: rendering di materiali

**Le conoscenze nell'ambito della progettazione del design, di mobili, dei materiali e del mercato d'arte sono le seguenti:**

- iter progettuale: analisi del problema, ricerca, prime idee, sviluppo di un'idea, verifica;
- Design del prodotto
- Design d'interni ed elementi di architettura
- Accenno ad altri ambiti del Design: design del prodotto, fashion design
- conoscenze di diversi materiali lignei, metallici ed altro
- storia del design del 20esimo secolo
- architettura moderna e contemporanea con riferimenti alla storia dell'arte
- teoria del colore
- obiettivi dell'Agenda 2030

## METODOLOGIE

- Uso di: matite, matite colorate, pennarelli copic, penne, china, ecoline, carta, cartone colorato, cartoni di vario tipo, fogli trasparenti e satinati, carta millimetrata, materiali vari, colle di vario tipo, adesivi, taglierini, forbici, computer
- Ricerca e analisi individuale e/o in piccoli gruppi di lavoro, presentazioni power point, video, discussioni
- Perfezionare le tecniche di presentazione verbale e pratica dei propri lavori
- Approfondire le capacità autocritiche
- Verbalizzare critiche costruttive

## CONOSCENZE / CONTENUTI TRATTATI

<b>Ambito tematico:</b>	<b>INSETTI – grucce - astrazione nel design</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	Storia dell'astrazione (Kandinsky, Mondrian, Malevic, Paul Klee), il processo di astrazione nel Design (Mies Van der Rohe, Verner Panton, Dieter Rams, Achille e Piergiacomo Castiglioni) Materiali: legno Iter progettuale
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	Presentazione, immagini, video, incarico di lavoro pdf
<b>Periodo/ ore</b>	Settembre - ottobre 2025

<b>Ambito tematico:</b>	<b>NUDE – progettazione per la mostra delle 5. classi</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	Design funzionale, estetico ed emotivo Espressionismo Sigmund Freud e la Psicoanalisi Surrealismo e psicoanalisi: Dali  Team work: pianificazione e progettazione interdisciplinare tra le tre sezioni – titolo/concetto della mostra Iter progettuale – pianificazione di una mostra
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	Testo informativo Iter progettuale
<b>Periodo/ ore</b>	Ottobre - novembre 2025

<b>Ambito tematico:</b>	<b>I. Simulazione esame di Maturità</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	Tutte le fasi di progettazione
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	Traccia ministeriale, libri, software
<b>Periodo/ ore</b>	Dicembre 2025 (23 ore)

<b>Ambito tematico:</b>	<b>Storia dell'architettura</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	Architettura moderna e contemporanea a confronto con la storia dell'arte Correnti architettoniche (scelta individuale)
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	Presentazione, libri, internet
<b>Periodo/ ore</b>	18. dicembre 2025

<b>Ambito tematico:</b>	<b>UPCYCLING</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	Marcel Duchamp e il Ready Made – design democratico Upcycling + economia circolare teoria della forma e del colore con esempi di design materiale: riciclato
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	Video – Marce Duchamp, testo informativo + immagini, ricerca personale degli studenti
<b>Periodo/ ore</b>	Gennaio – febbraio 2026

<b>Ambito tematico:</b>	<b>KITSCH – gioielli</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	Jeff Koons – l'oggetto banale, l'artista imprenditore Il Kitsch nel Design: Alessandro Mendini, Studio Alchimia, Gruppo Memphis (paragone con il Futurismo) Esempi di Kitsch nel design contemporaneo (architettura, interior design, product design, fashion design) Analisi e ricerca sul kitsch nei vari ambiti di design
	Presentazione, testi informativi, ricerca online

<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	
<b>Periodo/ ore</b>	Febbraio – marzo 2026

<b>Ambito tematico:</b>	<b>Seconda Simulazione esame di stato (*)</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	Tutte le fasi della progettazione
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	Traccia ministeriale, libri
<b>Periodo/ ore</b>	18. + 19. +20. marzo 2026

<b>Ambito tematico:</b>	<b>Agenda 20230</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	Educazione civica: Agenda 20230 – 17 goal trattati da artisti vari artisti contemporanei lavoro in gruppo interdisciplinare tra le tre sezioni ricerca-analisi-critica-riflessione riflessione critica sugli obiettivi dell'agenda 2030
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	Internet, libri, fogli di lavoro
<b>Periodo/ ore</b>	21. + 23. + 28. aprile 2026

<b>Ambito tematico:</b>	<b>Breve storia del design:</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	Breve storia del Design (rivoluzione industriale, Arts & Crafts, Art Decò, Bauhaus, Brutalismo, Design italiano, design contemporaneo) Icone del Design
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	Fotocopie da libri di testo; immagini, video, ricerche
<b>Periodo/ ore</b>	Maggio 2026 (5 ore)

<b>Ambito tematico:</b>	<b>Donne nel Design (*)</b>
<b>Conoscenze/ contenuti trattati</b>	Ricerca personale su una donna designer/architetto biografia, analisi concettuale e stilistica

	esercizio pratico – progettazione ispirata all'artista
<b>Testi e materiali/ strumenti adottati</b>	Libri, riviste, video, internet
<b>Periodo/ ore</b>	Maggio (6 ore)

Gli argomenti trattati dopo il 15 maggio 2024 sono indicati con un asterisco (\*)

**CRITERI DI VALUTAZIONE \***

- Iter progettuale
- Creatività, funzionalità e innovazione
- Disegno tecnico
- Ricerca e concept
- Problem Solving: Risoluzione del problema

**Presentazione orale:**

Concept  
Layout

**Collaborazione**

Lavoro in gruppo e approccio collaborativo

\*Se il lavoro non viene consegnato, la valutazione risulterà negativa

Ortisei, 05.05.2026

Prof. Medea Moroder

I rappresentanti delle alunne/ degli  
alunni




---




---




---

Laure Ruscelli

**Religion**  
**1 Wochenstunde**  
**Prof. Maria Delago / Prof. Elena Rumerio**

**LEISTUNGSENTWICKLUNG DER KLASSE**

Die Klasse ist interessiert und aufgeschlossen. Die SchülerInnen bringen sich je nach Situation in den Unterricht ein und arbeiten mit. Die Klasse zeichnet sich durch ihre Offenheit aus. Die allgemeinen Lernziele und Kompetenzen konnten erreicht werden und der Besuch des Unterrichts war regelmäßig.

**ERREICHTE KOMPETENZEN, FERTIGKEITEN UND ZIELE AM ENDE DES SCHULJAHRES**

Der Schüler, die Schülerin kann:

- das Suchen und Fragen nach Gott reflektiert zur Sprache bringen.
- Wirklichkeitszugänge von Religionen und Weltanschauungen reflektieren und ist zum respektvollen und kritischen Dialog fähig.
- religiöse Leitideen und Leitbilder in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen.
- in der Vielfalt der religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen das eigene Selbst- und Weltverständnis entwickeln, eigene Positionen in religiösen und weltanschaulichen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten.
- religiöse Sprache und Zeugnisse, Symbole und andere religiöse Ausdrucksformen erschließen und ihre Bedeutung auf das menschliche Leben übertragen.
- sich aus der Perspektive des eigenen Glaubens/der eigenen Weltanschauung mit verschiedenen Deutungen der Wirklichkeit und aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen auseinandersetzen und sie bewerten.

**BEHANDELTE INHALTE/ KENNTNISSE**

Themenbereich 1: Aktuelle Themen und Religion	Auseinandersetzung mit aktuellen Themen und Verbindung zum Thema Religion und Ethik (Konflikte und Kriegsgebiete auf der Welt).
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Die SchülerInnen informieren sich über das Weltgeschehen, bringen ein selbst ausgewähltes Thema mit und stellen einen Religiös-philosophisch-spirituellen Zusammenhang mit dem Thema vor.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	YouTube Videos Online- Nachrichtenportale
Zeitliche Angaben	5h

Themenbereich 2: Kirchengeschichte: das II. Vatikanische Konzil	Geschichte, Veränderungen und Auswirkungen des II. Vatikanischen Konzils (1962-65)
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Auseinandersetzung mit: Vorgeschichte des Konzils Die zwei Päpste und die zwei Ideen die das Konzil ermöglichten Bilder und Zahlen des Konzils Neuerungen: Religionsfreiheit, Verhältnis zu den nichtchristlichen Religionen, Ökumene
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	PPP „Das zweite Vaticanum“ Buch „Religion betrifft“
Zeitliche Angaben	4 h

Themenbereich 3: Judentum	Das Judentum und Europa, der Holocaust, Judentum heute
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Allgemeine Informationen zum Judentum, Antisemitismus, Holocaust, Tag des Gedenkens, Judentum heute
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Zitate zum Antisemitismus Recherche Unterlagen
Zeitliche Angaben	9 h

Themenbereich 4*: Religionskritik	Referate über Feuerbach, Marx, Nietzsche, Freud, Sartre
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Feuerbach, Marx, Nietzsche, Freud, Sartre und ihre Thesen zur Religionskritik.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Buch „Religion betrifft“ Internet, Bibliothek
Zeitliche Angaben	6 h

Themenbereich 5: Neue Herausforderungen an die Theodizee durch vorher nie dagewesene Leiderfahrungen. Neue Herausforderungen an die Theodizee zur Erklärung vom Ursprung vom Leid in der Welt.	Hannah Arendt, Theologie "nach Auschwitz"
Behandelte Texte/Kenntnisse	Leben und Wirken von Hannah Arendt, "Die Banalität des Bösen"
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Doku: "Hannah Arendt" Unterlagen
Zeitliche Angaben	5h

Themenbereich 6: Selbstdarstellung und Selbstfindung	Werte des Alltags, Moral, Ausbildung der persönlichen Meinung
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Was ist Freiheit? Frieden
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Online Websites/Recherche YouTube Videos
Zeitliche Angaben	5 h

(\*) nach dem 15. Mai 2026 behandelte Themen

### BEWERTUNGSKRITERIEN

Die Endnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeitsnote, Präsentation des aktuellen Themas, Note der schriftlichen Arbeit.

St. Ulrich, 05.05.2026

Prof. Elena Rumerio

Die Schüler\*innenvertreter

*Elenorumerio*

*Laura Roscelli*

## SCIENZE MOTORIE E SPORTIVE

ORE SETTIMANALI: 2

Prof. Denicolò Michela

### **ANDAMENTO DIDATTICO DELLA CLASSE**

La classe VA ha frequentato le lezioni generalmente con regolarità, dimostrando interesse, impegno, autonomia e motivazione nei confronti delle attività svolte. L'atteggiamento del gruppo è stato collaborativo, responsabile e rispettoso sia tra compagni/e che nei confronti dell'insegnante. Il livello delle competenze motorie ha raggiunto un grado di maturazione molto buono in tutti i suoi aspetti, riferibili alle conoscenze, alle capacità ed alle abilità motorie.

### **COMPETENZE, ABILITÀ E OBIETTIVI RAGGIUNTI ALLA FINE DELL'ANNO**

Gli alunni e le alunne hanno dimostrato di conoscere e percepire le problematiche legate alla sedentarietà dal punto di vista fisico, mentale e sociale, sono consapevoli che assumere comportamenti orientati a stili di vita attivi, migliori lo stato della propria salute. Nella competenza "gioco e sport" il gruppo classe è riuscito nelle attività sportive ad applicare tattiche e strategie, seguendo le regole del fair play e ponendo attenzione anche all'aspetto sociale. Nella competenza "movimento", inoltre, si è notata la consapevolezza del conoscere le proprie potenzialità, i punti di forza e le criticità, e di conseguenza la capacità di saper elaborare ed attuare risposte motorie, personalizzate ed adeguate in situazioni complesse. Gli alunni e le alunne hanno dimostrato di saper rielaborare con senso critico i percorsi motori e sportivi affrontati.

### **METODOLOGIE:**

Le lezioni saranno quasi esclusivamente pratiche, con attività individuali, di coppia, in gruppo e di squadra. I singoli moduli saranno affrontati con una progressione didattica procedendo dal semplice al complesso. I metodi che si adottano sono misti: induttivo, deduttivo, soluzione di problemi, dal gesto globale, al movimento analitico, al gesto sportivo, scoperta guidata con un ampio numero di variabilità e ripetizioni.

**CONOSCENZE - CONTENUTI TRATTATI:**

Ambito tematico:	GIOCHI DI SQUADRA SVOLTI CON LA PALLA
Conoscenze/ contenuti trattati	Conoscere le principali regole dei giochi di squadra praticati (baseball, flag football, dodgeball, palla mèta, tocco al tabellone,...). Apprendere strategie tecnico- tattiche nei vari giochi. Saper trasferire e realizzare autonomamente strategie e tattiche nei momenti di gioco. Esercizi di lancio e presa con attenzione alla tecnica corretta. Esercizi di ruolo, variando situazioni di attacco e difesa. Partite a squadre.
Testi e materiali/ strumenti adottati	
Periodo/ ore	Settembre - Ottobre 14 ore

Ambito tematico:	BASKET
Conoscenze/ contenuti trattati	Conoscere la teoria e la pratica dei fondamentali del gioco del basket. Padroneggiare la terminologia.
Abilità	Trasferire e realizzare le tecniche apprese adattandole alle capacità e alla situazione. Realizzare tattiche e strategie in partita.
Metodologie	Esercizi di ballhandling, esercizi e giochi per migliorare il tiro, il palleggio e la conduzione della palla. Giochi in cui si alterna la situazione di attacco a quella di difesa. Partite.
Testi e materiali/ strumenti adottati	
Periodo/ ore	Novembre, dicembre - 8 ore

Ambito tematico:	PALLAVOLO
Conoscenze/ contenuti trattati	<p>Conoscere la teoria e la pratica dei fondamentali del gioco della pallavolo.</p> <p>Trasferire e realizzare le tecniche apprese adattandole alle capacità e alla situazione. Realizzare tattiche e strategie in partita.</p> <p>Esercizi per migliorare i fondamentali del gioco della pallavolo (palleggio, bagher, battuta, schiacciata, muro), esercizi di controllo e di precisione. Partite.</p>
Testi e materiali/ strumenti adottati	
Periodo/ ore	Gennaio – Febbraio 12 ore

Ambito tematico:	GIOCOLERIA
Conoscenze/ contenuti trattati	<p>Migliorare la coordinazione oculo – manuale, i riflessi e i tempi di reazione, la visione periferica e la percezione della profondità, l' ambidestritismo, la precisione e il controllo motorio la concentrazione e la perseveranza.</p> <p>Esercizi propedeutici iniziando con una pallina, poi con due ed infine con tre.</p>
Testi e materiali/ strumenti adottati	
Periodo/ ore	Marzo 6 ore

Ambito tematico:	LE OLIMPIADI DI MILANO - CORTINA
------------------	----------------------------------

<p>Conoscenze/ contenuti trattati</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- L' evento delle Olimpiadi Milano – Cortina 2026</li> <li>- Storia ed origini delle olimpiadi invernali (dai Giochi Nordici a Chamonix 1924)</li> <li>- La Carta Olimpica (codice etico del CIO) Perché gli atleti russi e bielorusi partecipano ai Giochi come "neutrali"?</li> <li>- Milano – Cortina 2026 , Comuni coinvolti e discipline</li> <li>- Pro e contro Milano - Cortina</li> <li>- Gli atleti alto atesini, ladini, gardenesi coinvolti</li> <li>- La tregua sacra "ekecheira" degli antichi greci. In contrasto, le edizioni dei Giochi Olimpici annullate durante le guerre Mondiali. Eventi politici che hanno influenzato i Giochi Olimpici nella storia (es. Berlino 1936 e la propaganda nazista, Città del Messico 1968 proteste per i diritti civili, Monaco 1972 il terrorismo, 1980 e 1984 boicottaggi USA – URSS e i campi di battaglia ideologici)</li> </ul>
<p>Testi e materiali/ strumenti adottati</p>	<p>Testi e fonti scelti dagli alunni/e</p>
<p>Periodo/ ore</p>	<p>Marzo 3 ore</p>

### CRITERI DI VALUTAZIONE:

Il grado di conseguimento degli obiettivi verrà verificato attraverso l'osservazione costante degli alunni durante le lezioni, attraverso schede di valutazione e test pratici.

- Verifiche **formative**: Fatte per controllare il processo educativo e di apprendimento con osservazione diretta e sistematica durante la lezione. Di questo faranno parte parametri come: frequenza, partecipazione, impegno, interesse, raggiungimento degli obiettivi trasversali (educativi e didattici), progressi cognitivi e motori, rendimento relativo in rapporto alla situazione antropologica.
- Verifiche **sommative**, con controllo dei risultati ottenuti nelle singole attività. Verranno fatte tramite:
  - Test motori, relativi alle unità didattiche più rilevanti e confrontati con i valori ottenuti da gruppi numerosi (campione) o dalla popolazione scolastica.
  - Prove pratiche.

**TABELLA DI VALUTAZIONE PER IL TEST DI RAPIDITA' ," VENTAGLIO":**

Tempo in secondi per ragazzi	Voto
≤ 14.00"	10
14.00-14.50"	9/10
14.51-15.00"	9
15.01-15.50"	8/9
15.51-16.00"	8
16.01-16.50"	7/8
16.51-17.00"	7
17.01-17.50"	6/7
17.51-18.00"	6
18.01-18.50	5/6
≥ 19.00	5

Tempo in secondi per ragazze	Voto
≤ 15.50"	10
15.51-16.00"	9/10
16.01-16.50"	9
16.51-17.00"	8/9
17.01-17.50"	8
17.51-18.00"	7/8
18.01-18.50"	7
18.51-19.00"	6/7
19.01-19.50"	6
19.51-20.00	5/6
≥ 20.50	5

**TABELLA DI VALUTAZIONE PER IL TEST DI BASKET, PALLEGGIO IN SLALOM:**

Tempo in secondi per ragazzi	Voto
------------------------------	------

≤ 09.00"	10
09.01-09.50"	9/10
09.51-10.00"	9
10.01-10.50"	8/9
10.51-11.00"	8
11.01-11.50"	7/8
11.51-12.00"	7
12.01-12.50"	6/7
12.51-13.00"	6
13.01-13.50	5/6
≥ 14.00	5

Tempo in secondi per ragazze	Voto
≤ 10.00"	10
10.01-10.50"	9/10
10.51-11.00"	9
11.01-11.50"	8/9
11.51-12.00"	8
12.01-12.50"	7/8
12.51-13.00"	7
13.01-13.50"	6/7
13.51-14.00"	6
14.01-14.50	5/6
≥ 15.00	5

**SCHEDA VALUTATIVA PER IL GIOCO DELLA PALLAVOLO:**

NOME	BATTUTA	PALLEGGIO	BAGHER	TOT. PUNTI	VOTO

## PUNTEGGIO

Palleggio e bagher: eseguito correttamente 6, eseguito correttamente talvolta anche in situazione di gioco 7, eseguito correttamente e costantemente in situazione di gioco 8, costantemente corretto ed effettuato con controllo (come e quando) in situazione di gioco 9, costantemente corretto ed effettuato con efficacia in base alla posizione degli avversari 10.

Servizio: servizio di sicurezza eseguito correttamente dall'interno del campo 6, eseguito correttamente da fondo campo 7, servizio di sicurezza e servizio dall'alto eseguiti correttamente 8, servizio corretto e sicuro decidendo in che zona del campo indirizzarlo 9, servizio corretto e sicuro indirizzato in base alle caratteristiche della difesa avversaria 10.

Tot. 27 punti = voto 10L	Tot. 22 punti = voto 8	Tot. 17 punti = voto 5/6
Tot.26 punti = voto 10	Tot. 21 punti = voto 7/8	Tot. 16 punti = voto 5
Tot.25 punti = voto 9/10	Tot. 20 punti = voto 7	
Tot.24 punti = voto 9	Tot. 19 punti = voto 6/7	
Tot.23 punti = voto 8/9	Tot. 18 punti = voto 6	

## TABELLA DI VALUTAZIONE PER IL TEST DI GIOCOLERIA :

Lanci delle singole palline senza interruzione	Voto
30 lanci	10
28 – 29 lanci	9,5
27 – 26 lanci	9+
25 lanci	9
24 – 23 lanci	8,5
22- 21 lanci	8+
20 lanci	8
19 – 18 lanci	7,5
17 – 16 lanci	7+
15 lanci	7
14 – 13 lanci	6,5
12 – 11 lanci	6+
10 lanci	6
9 – 8 lanci	5,5

GRIGLIA DI VALUTAZIONE DEGLI ASPETTI EDUCATIVO FORMATIVI E DELLE  
COMPETENZE:

VOTO	GIUDIZIO	Aspetti educativo - formativi	Competenze motorie
4	Gravemente insufficiente	Forte disinteresse per la disciplina	Inadeguato livello delle competenze motorie, con forti carenze rispetto agli standard richiesti
5	Insufficiente	Manifesta generico interesse e saltuario impegno verso la disciplina	Il livello di competenze maturato è poco inferiore agli standard richiesti
6	Sufficiente	Raggiunge gli standard impegnandosi; partecipa in modo discontinuo o superficiale	Ha conseguito i livelli standard delle competenze motorie
7	Soddisfacente	Partecipa e si impegna in modo soddisfacente collaborando alla realizzazione delle attività proposte	Le competenze motorie appaiono di poco superiori agli standard stabiliti
8	Buono	Manifesta costante impegno e collabora attivamente allo svolgimento della didattica, dimostrando vivo interesse per la disciplina	Il livello delle competenze motorie è abbastanza elevato e consente di padroneggiare gli elementi qualitativi della disciplina
9	Distinto	Si dimostra fortemente motivato e interessato alla realizzazione delle attività proposte, manifestando spirito propositivo	Elevato livello di sviluppo delle competenze che consente di assumere comportamenti modello nell'ambito della disciplina
10	Ottimo	Elevato impegno, motivazione, partecipazione, senso di responsabilità e maturità	Il livello di maturazione delle competenze è estremamente elevato in tutti i suoi aspetti riferibili alle conoscenze, capacità, abilità motorie, atteggiamento verso la disciplina e stile di vita

Ortisei, 05 maggio 2026

Prof.

Luigi Tattilo

I rappresentanti delle alunne/ degli  
alunni

Demian Michele Viora

Luca Ruscelli

## L CUNSEI DE TLAS - DER KLASSEN RAT – IL CONSIGLIO DI CLASSE

Lehrperson	Unterschrift
Mahlknecht Jonas	Mahlknecht Jonas
Ahlbrecht Nadja	Nadja Ahlbrecht
Weger Annalena	Weger Annalena
Demetz Nicole	Nicole Demetz
Mussner Gudrun	Gudrun Mussner
Mussner Jasmin	Jasmin Mussner
Demetz Nicole	Nicole Demetz
Demetz Silvia	Silvia Demetz
Tinkhauser Dietmar	Dietmar Tinkhauser
Denicolò Michela	Michela Denicolò
Forer Margareth	Margareth Forer
Perathoner Diego	Diego Perathoner
Stuflesser Sara	Sara Stuflesser
Erschbaumer Silke	Silke Erschbaumer
Linder Andreas	Andreas Linder
Thaler Irina	Irina Thaler
Solderer Sarah	Sarah Solderer
Moroder Medea	Medea Moroder
Delago Maria / Rumerio Elena	Elena Rumerio
Sottriffer Carmen	Carmen Sottriffer
Pucher Beate	Beate Pucher

Diretëura – Schuldirektorin – Dirigente scolastica

Dr. Maria Teresa Mussner

Maria Teresa Mussner

Die Schüler\*innenvertreter

Ruscelli Laura

Laura Ruscelli

Warasin Demian Miloud

Demian Miloud Warasin

Urtijëi – St. Ulrich – Ortisei, am 5. Mai 2026